# Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

**15,500 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

**Anzeigen-Annahme** für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

**No. 511.** Fernsprecher No. 52. **Mittwoch, den 2. November.** Fernsprecher No. 52. **1898.**


## Morgen-Ausgabe.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 2. November.

— **Geschichtskalender.** 2. November. 1642: Sieg des schwedischen Feldherrn Torstenson bei Breitenfeld. 1766: Graf Kabegky, österreichischer Feldherr, * Trzebnitz, Böhmen. 1831: Jul. Settenheim, Satiriker, * Homburg. 1840: F. M. Kornum, Prälat, * Wickerschweiler, Elsaß. 1846: Gf. Tegner, schwedischer Dichter, † Wexiö.

— **Vor 50 Jahren.** 2. November. Graf Brandenburg zeigt der preußischen Generalversammlung an, daß er mit der Bildung des Kabinetts beauftragt sei. Die Versammlung konnte nun nicht mehr zweifeln, daß die Stunde des entscheidenden Kampfes gekommen sei. Der Armeebefehl, den der Graf kurze Zeit vorher erlassen hatte, gab einem Fingerzeig über dasjenige, was nun zu erwarten war. Mit fast vollständiger Einmütigkeit wurde nachstehende Adresse an den König beschlossen: „Infolge der Benachrichtigung, daß der Graf Brandenburg mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt ist, hat die Nationalversammlung in ihrer heutigen Sitzung den Beschluß gefaßt, aus ihrer Mitte eine Deputation an Ew. Majestät zu entsenden, um Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß dieser Schritt Ew. Majestät die größten Besorgnisse im Volke erregt und unabsehbares Unglück über das Land zu bringen droht. Schon seit Wochen haben unheilvolle Gerüchte Ew. Majestät treues Volk über die Absichten der Reaktion erschreckt, und die Ernennung des jetzt abgetretenen Ministeriums hatte diese nicht zu schwächen vermocht. Eine Regierung unter den Auspizien des Grafen Brandenburg, welche wiederum ohne Aussicht ist, eine Majorität in der Versammlung und Vertrauen im Lande zu gewinnen, würde die Aufregung ungezweifelbaft zum Ausbruch steigern und endlich traurige, an das Schicksal eines Nachbarstaats erinnernde Folgen für Ew. Majestät Hauptstadt und Land noch sich ziehen. — Ew. Majestät sind von ihren bisherigen Räthen über den Zustand des Landes nicht wohlunterrichtet worden, wenn man Ihnen diese Gefahr für Thron und Land verschwiegen hat. Wir legen daher die ebenso ehrfurchtsvolle als dringende Bitte an Ew. Majestät Herz, ein Herz, das stets für die Wohlfahrt des Landes geschlagen hat, dem Lande durch ein volksthümliches Ministerium eine neue Bürgschaft dafür zu geben, daß Ew. Majestät Absichten und die Wünsche des Volks im Einklang stehen." Den Hauptantheil an der Abfassung dieser Adresse hatte Lothar Bucher gehabt. Noch am selben Tag begab sich die von der Nationalversammlung aus allen Fraktionen gewählte Deputation von 21 Mitgliedern, an ihrer Spitze der neue Präsident der Kammer, v. Unruh, nach Schloß Sanssouci bei Potsdam, um die Adresse zu überreichen und den König über die Lage des Landes zu unterrichten. Der König empfing die Abordnung schweigend. Der Präsident v. Unruh verlas die Adresse. Nachdem der König sie gehört, das Blatt entgegengenommen und zusammengefaltet hatte, war er im Begriff, sich ohne Antwort zu entfernen. Da trat der Abgeordnete Jacoby einen Schritt hervor und sprach: „Wir sind nicht allein gekommen, um Ew. Majestät diese Adresse zu überbringen, sondern auch um Ihnen im Namen der Nationalversammlung Aufklärung zu geben über die Lage des Landes. Wollen Ew. Majestät uns dazu Gehör geben?" Der König antwortete mit einem strengen und entschiedenen „Nein!" und wandte sich zum Gehen. Jacoby aber rief ihm nach: „Das ist eben das Unglück der Könige, daß sie die Wahrheit nicht hören wollen!" Diese freimüthigen Worte trugen dem kühnen Abgeordneten ebenso viel Haß und Feindschaft, wie aus den demokratischen Volkskreisen Verehrung ein. — Auch drei weiteren Abgeordneten, denen es noch Abends gelang, beim König Einlaß zu finden, glückte es nicht, einen günstigen Bescheid des Königs auf die Adresse zu erhalten.

-o- **Die Allerseelen-Prozession** wurde von der hiesigen katholischen Gemeinde gestern Nachmittag in altdergebrachter Weise veranstaltet. Nach Beendigung einer Allerheiligen- und Allerseelen-Vesper in den beiden Kirchen ordnete sich der Zug vor der Pfarrkirche zum hl. Bonifacius in der Louisenstraße; er wurde von den Schulkindern — Knaben und Mädchen — eröffnet, denen zahlreiche Frauen und Jungfrauen, die Geistlichkeit im Ornat, sowie die barmherzigen Schwestern und Brüder und die verschiedenen Vereine, so der „Kirchenchor", der „Gesellen- und Lehrlings-Verein" und der „Männerverein" mit umflorten Fahnen folgten. Vor den Vereinen schritt der „Musik-Verein", der die Trauergesänge begleitete. Die Prozession bewegte sich unter Trauergeläute durch die Luisen-, Schwalbacher- und Castellstraße — die Platterstraße ist wegen Kanalarbeiten zum Theil gesperrt — nach dem alten Friedhofe. Mit einer daselbst für die Verstorbenen abgehaltenen Andacht schloß die kirchliche Todtenfeier.

— **Freudenbergsches Konservatorium.** Herr Direktor Eidenschütz hat an seinem Konservatorium eine von musikalischem Standpunkt freudig zu begrüßende Neuerung eingeführt, öffentliche Musik-Abende, an welchen vorerst die Schüler des Instituts Gelegenheit haben, ihre Begabung, Fleiß und Fortschritte weiteren Kreisen zu bezeugen und durch Vorträge der an dem Institut als Lehrkräfte wirkenden Künstler zu lernen und für das eigene Studium Anregung zu finden. Das Programm des am letzten Samstag im Saale des Instituts abgehaltenen ersten Musik-Abends bot dem musikliebenden Publikum viel des Interessanten. Als Einleitung spielten die Herren Reutz und Wollweber (Ensembleklasse des Herrn Kühns) die E-moll-Sonate für Violine und Klavier von Mozart einfach und warm empfunden zu allseitiger Zufriedenheit. Das C-dur-Präludium von J. S. Bach und „Waldbächlein" von F. Spindler brachte Fräulein Herz (Klavierklasse des Herrn Ihl) sehr anerkennenswerth zur Geltung; ein Gleiches können wir von den Vorträgen des Herrn E. Hölzer (Klasse des Herrn Haas), Ave Maria für Trompete von Schubert und der Frau M. Grode (Klavierklasse der Frau Eidenschütz-Wunsch), welche Griegs E-moll-Sonate energisch und mit klarer Technik spielte, berichten. Frau Rosenthal (Gesangklasse des Herrn Ruffeni) erfreute durch anmuthige Wiedergabe zweier Lieder, sowie Fränkleln Steinhäuser (Klavierklasse des Direktors) durch klangschönen Vortrag der As-dur-Romanze von Schütt. — Herr Wollweber, ein Schüler des Herrn Ihl, dokumentirte neuerdings sein bedeutendes pianistisches Talent, er spielte „Feuerzauber" von R. Wagner-Brassin und die As-dur-Ballade von Chopin. Sein Können entwickelt sich unter der zielbewußten Leitung Meister Ihls in wiederersprechender Weise. Die Walzersuite für zwei Klaviere zu acht Händen von Moszkowski, von den Damen Hasselmann, Rus, Panthel und Grode in trefflichster Weise vorgetragen, bildete einen würdigen Abschluß der Schülerproduktion. Einen auserlesenen Kunstgenuß bot Herr Direktor Eidenschütz, von seiner Gemahlin wirkungsvoll auf einem zweiten Flügel begleitet, durch den Vortrag des B-dur-Klavierkonzerts von Brahms. Herr Direktor Eidenschütz ist als hervorragender Klaviervirtuose allgemein bekannt, der Ruf seiner bedeutenden Künstlerschaft ist fest begründet. Seine technische Unfehlbarkeit, die Energie seines kraftvollen und wiederum weichen, runden Anschlags sind gleich bewundernswerth, wie dessen tief empfundene Art des Vortrags, die jeden musikalischen Gedanken klar zum Ausdruck bringt, man kann füglich sagen: der Flügel singt unter seinen Meisterhänden. Dem Programm entnehmen wir auch, daß, wie schon erwähnt, am 26. November Musikfinden wird, die Herren Emil Kühns, stellvertretender Direktor am Konservatorium, und Gust. Gerdes, Königl. Kammermusiker, ihre Mitwirkung zugesagt haben.

— **Tagblatt-Sammlungen.** Für die evangelische Kirche in Dar es Salaam sind ferner eingegangen von Gebrüdern der Kolonialgesellschaft (Abdr. Wiesbaden) 25 Mk., L. 5 Mk., für den abgebrannten Müller in Frauenstein ging von C. K. 1 Mk. ein. — Herzlichen Dank Namens der Bedachten. Weitere Gaben nehmen wir gern entgegen.

— **Immobiliengeschäft.** In dem Monat Oktober dieses Jahres sind hierselbst 13 Häuser für zusammen 1,759,000 Mk. und 21 Grundstücke für zusammen 293,160 Mk. freiwillig verkauft worden. Bei den Häusern betrug der höchste Kaufpreis 700,000 Mk. und der geringste 42,000 Mk. In demselben Monat des vorhergegangenen Jahres wurden 20 Häuser für zusammen 1,655,700 Mk. und 24 Grundstücke für zusammen 811,270 Mk. freiwillig verkauft.

### Vereins-Nachrichten.

Unter sämmtliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die „Turngesellschaft" hielt am vergangenen Samstag in ihrem Vereinslokal Jahres-Hauptversammlung ab. Wie aus dem vom Vorstand erstatteten Bericht, der gedruckt vorlag, zu ersehen, war das vergangene Vereinsjahr ein recht arbeits-, aber auch erfolgreiches gewesen, was besonders auch in turnerischer Beziehung hervorzuheben ist. Die Erträgnisse aus dem Wirthschaftsbetriebe sind unter den Erwartungen zurückgeblieben, es ist dies namentlich auf den zweimaligen Wirthewechsel und seine Folgen zurückzuführen. Der Turnbetrieb war im Großen und Ganzen gleich dem im Vorjahr, nur wurde den Turnspielen weniger, dagegen dem Ringen erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt, auch die Alterriege war weitaus eifriger als im Vorjahre. An Turnfahrten waren außer den unten erwähnten zwei halbtägige zu verzeichnen, welche beide sehr gute Betheiligung aufzuweisen hatten. An dem am 5. Juni stattgehabten Gauturnfest wurden von Turnern der Gesellschaft außer dem ersten noch weitere 7 Preise errungen, auch gelang es dem ersten Sieger des Gauturnfestes, preisgekrönt vom deutschen Turnfest in Hamburg zurückzukehren. Ein dem Jahresbericht folgender Aufsatz über die Theilnahme am 9. deutschen Turnfest und die sich daran anschließenden Turnfahrten war in höherer Geistiger und ausführlicher Weise von dem Schriftführer des Vereins, Jakob Rigel, zusammengestellt, er wird Vielen eine liebe Erinnerung sein an die im Norden verlebten schönen Stunden. Die statutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Hch. Wolff, E. Schnaas, J. Rigel und W. Burck wurden wiedergewählt, die Vergnügungskommission durch zwei weitere Mitglieder, Franz Neuß und Moritz Panthel, vergrößert. Der vom Kassirer des Vereins vorgeschlagene Rechnungsüberschlag 1898/99 wird genehmigt. Wie seit einer Reihe von Jahren werden auch in diesem die Veranstaltungen theils in den Sälen der Kasinogesellschaft, theils in der Turnhalle des Vereins abgehalten. Näheres darüber ist aus den Jahreskarten, welche demnächst zur Ausgabe gelangen, zu ersehen.

* Der „Ev. Männer- und Jünglings-Verein", Platterstraße 2, hält heute, Mittwoch, Abends 8½ Uhr, seine Monatsversammlung ab. Gäste, besonders junge Leute, welche hier fremd sind, haben freien Zutritt.

* Die Versammlung des „Stolzeschen Stenographen-Vereins" (Einigungssystem) findet Mittwoch, den 2. November, Abends 9 Uhr, im „Hotel Taunushof" statt.

* Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, eröffnet der hiesige „Stenotachygraphen-Verein" am Donnerstag Abend 9 Uhr einen neuen Kursus in der leicht erlernbaren, einfachen und zugleich Stenotachygraphie. Die Stenotachygraphie ist das einzige System, welches es ermöglicht, die Worte genau nach den Regeln der Grammatik zu schreiben, ja in mancher Beziehung ist sie genauer wie das Kurrentschrift. Durch die Vocal- und Konsonanten-Symbolik besitzt die Stenotachygraphie eine Kürze, wie sie von keinem anderen System erreicht ist. Das Honorar beträgt 3 Mk. und die Lehrmittel werden unentgeltlich verabfolgt.

* Der Männergesang-Verein „Friede" begeht am Sonntag, den 6. November, Abends 8½ Uhr, die Feier des 26. Stiftungsfestes mit Konzert und Ball im „Römersaal". Der Verein hat in dem abgelaufenen Jahr zu dem Kreuznacher Wettstreit und dem Konzert des „Mittelrheinischen Sängerbundes" fleißig geübt, wodurch es möglich geworden, für das bevorstehende Konzert eine schöne Auswahl gediegener Männerchöre zusammenzustellen. Es kommen zum Vortrag: „Wanderers Nachtgebet" von C. M. v. Weber. Der aufgegebene Chor vom Kreuznacher Wettstreit: „Frühlingshymne" von R. Becker. „Nachtzauber" von A. M. Storch. „Minnelied" von Bünte. „Rheins Töchterlein" von A. v. Wilm. „Heimweh" von K. Schaaß und „Der letzte Gruß" von A. Diegert. Auch tüchtige Solisten des Vereins, Tenor, Bariton und Baß, singen Lieder von C. Bohm und K. Becker. Die Zither-Vorträge „Gründungs-Festmarsch" von J. Bartl und „Gebirgsphantasieen", „Ländler" von Erasmann, werden durch die Herren Wagner und Gebrüder Meyer ausgeführt. Die Ballmusik ist, wie seit Jahren, mit der sogenannten Rosenkapelle besetzt.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Ein Weckruf. Endlich bei den Verhandlungen des „Wiesbadener Kur-Vereins" am 29. Oktober sickerte etwas von den Plänen durch, mit denen die Kurhaus-Neubau-Kommission unsere Stadt beglücken will. Sie beliebt mit einer rücksichtslosen Konsequenz auf ihrer Absicht, das neue Kurhaus dicht hinter dem alten zu bauen und letzteres während der Bauzeit als Provisorium zu benutzen. Bei der Dunkelheit, die in diesem herrschen würde und bei dem Lärm der Bauführung eine fast unmögliche Voraussetzung. Aber hat der Kur-Verein auch die weitere, viel wichtigere Folge jener Planwahl bedacht? Damit wird der Kurweiler nicht etwa, wie dort die Meinung war, nur um einige Quadratmeter reduzirt, sondern wie hier schon mehrmals ausgeführt worden, bis zur Zuschüttung, also mit seiner ganzen Umgebung fast vernichtet. Darum legt keiner der Herren die Wegstatte an den Platz? Und über diesen wertvollsten Vorkheil verfügt die Baukommission wie über einen gewöhnlichen Baugrund und bricht aus der Krone Wiesbadens den schönsten Stein, dessen Werth für unseren Kurbetrieb nur nach Hunderten von Millionen zu schätzen ist. Glaubt die Kommission wirklich, daß sich die Bürgerschaft unserer Stadt das so ruhig gefallen lassen und sich nicht wie ein Mann gegen diese unverantwortliche Verwüstung erheben wird? Jeder gute Wiesbadener schließt das Auge vor diesem Bild einer vernichteten und ist nicht zu ersetzenden Naturschönheit, und wie schlecht würden wir vor dem Richterstuhle der Zukunft bestehen, wenn dies Werk des Vandalismus widerstandslos durchgesetzt würde! Mit den Interessen einer ganzen Bevölkerung, die auf einen ungestörten Kurbetrieb gegründet sind, läßt sich nicht wie mit einem Privatbesitz experimentiren und die Verantwortung, die damit übernommen wird, ist eine sehr schwere. Daß damit die vollkommene Benutzung des alten Kurhauses, die Abhaltung der Konzerte auf einem geeigneten Platz und die Veranstaltung der Gartenfeste auf Jahre unterbrochen wird, ist doch Jedem klar und nicht bedeutungslos für die Einnahmen der Kurverwaltung wie der Bürgerschaft, ja verhängnißvoll für die weitere Entwickelung Wiesbadens als Kurstadt. Darum gilt es, wach zu sein und unser eigenes Interesse zu wahren. Auch giebt es doch noch andere Lösungen der Baufrage, wie der Wirbelsaerische Antrag in obiger Sitzung bewies, der uns zu einem neuen Kurhause auf der alten Stelle ohne solchen Umsturz

### Aller-Seelen.

Der Wind singt in Trauer-Accorden
Den Blättern zum wirbelnden Tanz;
Es flicht sich die sterbende Erde
Zum Haar ihren Todtenkranz.
Sie schmückt sich mit welkenden Knospen,
Die nimmer im Lichte erblüh'n,
Mit blassen, zerflatternden Rosen,
Die dunklos nach innen verglüh'n.

Sie ruhen ihr traurig am Herzen
Und stehen, das Köpfchen gesenkt:
„Ach, Ein Mal nur Freude bringen,
Wo Liebe der Liebe gedenkt!" —
Da löset von ihrem Gewande
Die Erde die farbige Pracht:
So seid denn als Grüße der Liebe
Den Todten heut' dargebracht! —

So mög't ihr denn blühen und duften
Am Aller-Seelen-Tag,
Und rufen den schlummernden Glauben,
Die heilende Liebe wach!
Mög't trösten das Herz, das in Trauer
Heut' seine Todten beweint:
Am großen Tag Aller-Seelen
Wird Liebe mit Liebe vereint!"

Fr. Rohrbeck.

### Aus Kunst und Leben.

* **Malerische Studien.** Eine Sammlung von 200 farbigen Photographieen nach Naturaufnahmen. Vollständig in 25 Lieferungen à 60 Pf. (Leipzig, K. F. Koehler). Nachdem das deutsche Reich in die Reihe der Kolonialmächte getreten ist und seine Flagge in allen Meeren zeigt, nachdem deutscher Handel und deutsche Industrie in fremden Erdtheilen in lebhaftem Wettbewerb mit anderen Nationen immer mehr und mehr sich ausbreiten, tritt wohl an Jedermann, sofern er Anspruch auf Bildung erhebt, die Nothwendigkeit heran, den Blick über die engen Grenzen der Heimath hinaus zu lenken und sich mehr als bisher mit dem Studium fremder Länder und Völker zu beschäftigen. Namentlich die politische Konstellation des Orients nimmt jetzt das Interesse der ganzen Welt in Anspruch. Da erscheint denn gerade zur rechten Zeit obiges Prachtwerk, das uns in 200 farbigen, lebenswahren Photographieen reizvolle Landschaften, malerische Städtebilder und interessante Völkertypen in ihren Sitten, Gebräuchen und Trachten aus Egypten, China, Japan, Palästina, Rußland, Indien ꝛc. ꝛc. in bunter Reihe vorführt und den Beschauer hineinversetzt in ein uns verhältnißmäßig noch fremde Welt. Der billige Preis von nur 60 Pf. für die Lieferung ermöglicht auch dem Minderbemittelten die Anschaffung, die wir um so mehr empfehlen, als das prächtige Werk zugleich ein instruktives Anschauungsmittel für die heranwachsende Jugend des Hauses bildet. — Wir gestehen, daß uns lange kein Bilderwerk vorgekommen, das so anschaulich, so lebenswahr und so anregend wirkt, wie diese malerischen Studien, in denen Land und Leute des Orients gleichsam in Wirklichkeit vor uns erstehen. Wir werden auf das interessante Buch noch zurückkommen.

* **Eine verbesserte Uhr.** Auf der Turiner Weltausstellung ist ein italienischer Mönch, der Dominikanerpater Embriaco, für eine wichtige Erfindung prämiirt worden. Er hat eine Uhr ausgestellt, welche die vollen, viertel und halben Stunden angiebt, ohne mit dem umständlichen Mechanismus versehen zu sein, der bisher nothwendig war und eine Uhr mit vollem Schlagwerk ganz erheblich verthuerte. Uhren mit dem neuen Schlagwerk werden dagegen auch für weniger gefüllte Geldbörsen erschwinglich sein. Damit eine Uhr die vollen, halben und viertel Stunden schlug, waren bislang nämlich drei getrennte Rad-Anordnungen erforderlich. Dem Pater Embriaco ist es nach langjährigen Studien und Versuchen gelungen, die ganze Arbeit von einem einzigen Rade thun zu lassen: ein Problem, dessen Lösung die Uhrenmacherkunst seit Jahrhunderten vergeblich anstrebte. Es können somit beim Schlagwerke zukünftig zwei Drittel des Mechanismus ganz in Fortfall kommen. In Folge dessen ist die Uhr auch leichter wieder in Ordnung zu bringen, wenn einmal eine Störung des Werkes eingetreten sein sollte. Pater Embriaco ist übrigens kein Neuling auf dem Gebiet der Erfindungen; für seine Uhr in Turin hat er sich die siebente goldene Medaille geholt. In seinem Orden bekleidet er die hohe Stelle eines Provinzials der Dominikaner zu Rom.

* **Kleine Mittheilung.** Eine sehr interessante Vermählung hat, dem „B. B. C." zufolge, in den letzten Tagen stattgefunden. Eine jüngere Schwester der einst so vielbesprochenen Holdame und Freundin der Dichterkönigin Carmen Sylva, die sich einst mit dem Gedanken trug, die Gemahlin des rumänischen Thronfolgers zu werden, Helene v. Bacaresco, Fräulein Anna v. Bacaresco, Tochter des Ministers Theodor v. Bacaresco, heirathete den Sohn des Fürsten Georg Cantacuzene, den Prinzen Leon.

alles Bestehende verhelfen würde. Warum war eine Diskussion darüber so unnütz und verdiente auch die Eingabe von 400 unserer Mitbürger aus den besten Kreisen Wiesbadens an den Magistrat vom Mai d. J., die mit dem Antrag des Herrn Wirbelauer übereinstimmte, so gar keine Berücksichtigung von Seiten der Baukommission? Glaubt diese in einer Angelegenheit, die die vitalsten Interessen unserer Stadt berührt, ohne Rücksicht auf diese entscheiden zu sollen? Hoffentlich finden diese Interessen beim Magistrat und bei den Stadtverordneten eine bessere Vertretung und werden von ihnen auch noch andere Vorschläge zur Entscheidung herangezogen werden. Interessant wäre es auch, die Höhe der Bausumme für das auf dem so schwierigen und feuchten Wiesherterrain projektirte neue Kurhaus, sowie die Kosten für die Umgestaltung der Parkanlagen zu erfahren, wenn diese für eine so reiche Stadt wie Wiesbaden und bei so leistungsfähigen Steuerzahlern überhaupt in Betracht kommen. Trotzdem bitten wir Herrn Wirbelauer, sein Projekt mit Angabe der dazu erforderlichen Bausummen genauer zu entwickeln, denn die Art der Ausführung dieser Aufgabe ist entscheidend für unser Kurleben und kann nicht genug überlegt werden.

* **Wiesbadener Straßenbahn.** Die Wünsche und Vorschläge des Herrn A. B. (Eingesandt vom Samstag) sind zu billigen. Aber es fehlt ein sehr wichtiger Punkt, nämlich genaue Feststellung des Zeitpunktes und der Bedingungen, unter denen das ganze Straßenbahn-Netz in das Eigenthum der Stadt übergeht. Wie schon mehrfach von Stadtverordneten und in Zeitungsartikeln betont worden ist, muß die Stadt so bald als möglich wieder die freie Verfügung über die Straßen bekommen, sie muß wieder Herrin im eigenen Hause werden. Erwerbsgesellschaften wollen Geschäfte machen. In diesem Fall ist es aber, ebenso wie beim Wasserwerk, Gaswerk und Elektrizitätswerk, nützlich für die Allgemeinheit, daß das jetzt schon gute, mit der Vergrößerung der Stadt immer noch einträglicher werdende Geschäftsunternehmen der Straßenbahnen von der Stadt oder wenigstens zum alleinigen Nutzen der Stadt betrieben wird. Warum die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft jetzt auf die Linie Bahnhöfe—Unter den Eichen Wert legt, ist ziemlich deutlich. Seit der Verlegung und Verlängerung bis an die Platterstraße macht diese Linie der Dampfbahn-Linie Konkurrenz. Es ist sonst nicht üblich, zwei Konkurrenz-Unternehmen in einer Hand zu lassen, wenn der Interessent es vermeiden kann. Hoffentlich fordert die Stadt für ein solches Zugständniß volle Gegenleistung. Unter allen Umständen sollten aber die städtischen Behörden der Stadt das Recht vorbehalten, jederzeit die Linie Bahnhöfe—Unter den Eichen, sowie alle weiter zu erbauenden Linien gegen Ersatz der Baukosten an sich zu nehmen. Das Lob, das der Herr Einsender jetzt schon der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft für ihr Entgegenkommen spendet, ist verfrüht und wird wahrscheinlich nicht verdient; wenigstens lassen die bisherigen Erfahrungen darauf schließen. Die Gesellschaft hat es immer verstanden, die Verhandlungen mit der Stadt in die Länge zu ziehen, so vor Erbauung der Wellritzthal-Linie, so bei den schwebenden Verhandlungen. Und allen Anschein nach müssen die Bewohner der Stadt noch einige Zeit sich gedulden, ehe von Darmstadt eine Antwort auf die neuen Vorschläge des Magistrats einläuft. Die Gesellschaft hat auch die Verpflichtungen des ersten Vertrags nicht total erfüllt, sonst wäre auf der Strecke Biebrich—Beausite schon längst elektrischer Betrieb. Ein sehr bezeichnendes Beispiel ihrer Tarifpolitik wurde neulich an dieser Stelle schon erwähnt. Nach Eröffnung der neuen Linie Bahnhöfe—Unter den Eichen hätte, wenn überhaupt für die ganze Strecke 20 Pfennig zugelassen wurden, mindestens für die Strecke Marktplatz—Unter den Eichen der Preis auf 15 Pf. ermäßigt werden müssen. Warum das unterblieb? Nun, weil ein sehr erheblicher Prozentsatz der Fahrgäste auf dem Marktplatz oder an der Langgasse ein- oder aussteigt. Omnibusmacherei nennt man das gewöhnlich. Die Tarife auf der Strecke Biebrich—Beausite sind seit dem Frühjahr etwas gebessert; aber immer noch ist der Tarif theurer innerhalb der Stadt und nach dem Wald, sodaß man noch sagen kann: die Bahn ist gebaut, damit die Biebricher billig in unseren Wald kommen. Hoffentlich wird mit dem neuen Vertrag ein Tarif gesetzt, der nicht auf die gute Geschäfte der Gesellschaft zugeschnitten ist. Eine andere Hoffnung darf wohl jetzt schon ausgesprochen werden, daß nämlich der neue Vertrag mit den noch gültigen Bestimmungen der früheren Verträge rechtzeitig veröffentlicht und damit dem Urtheil der Gesammtheit unterbreitet wird. Eine überstürzte Genehmigung durch die Stadtverordneten muß jedenfalls vermieden werden. Z.

## Vermischtes.

* **Sonderbare Gebets- und Heilmittel-Zettel** werden der „L. B." aus Württemberg zugeschickt. Den Anfang macht regelmäßig folgendes Gebet: „Jesus, hilf mir! Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir, ach Gott, erhör' mein Rufen. Dein gnädig Ohren neig' zu mir, Und meiner Bitt' sie öffne. Denn, so du willst, das sehen an, Was Sünd' und Unrecht ist gethan: Wer kann, Herr, vor dir bleiben. Jesus, hilf mir! Er allein helfen kann, drum bitte inniglich: Jesus, hilf mir! Amen. Halleluja!" Dann folgen je nach den Zetteln verschiedene Rezepte: Blutverunreinigungs-Tränke, gegen Magenleiden, gegen Wasserwucht, ausscheidende Rücken-Einschläge und ableitende ausscheidende Seitenwickel; am Schluß wieder: „Gott segne es. Amen. Halleluja!" Dazu schreibt man dem Blatt: „Die protestantische Gebets-Heilanstalt in Cannstatt (Villa Deckendorf) macht solche Kuren, wie sie auf den Zetteln angegeben sind." Die Verquickung von Gebet und Heilkunde, wie sie auf diesen Zetteln betrieben wird, ist geradezu eine Profanation, welche den Spott herausfordert.

* **Humoristisches.** Er kennt seinen Jungen. Empörter Passant: „Ihr Junge hat einen Stein nach mir geworfen und mich beinahe an den Kopf getroffen." Mr. Grogan: „Sie sagten, beinahe?" Empörter Passant: „Ganz recht, das sagte ich." Mr. Grogan: „Dann war's nicht mein Junge." — Ein Held. Onkel: „Wer ist denn der Bub, von dem Ihr immer sprecht? Der scheint ja ein großer Held unter Euch Buben zu sein?" Freddi: „Was? Den kennst Du nicht? Das ist der einzige in der ganzen Klasse, der die Ohren rühren kann wie ein Pferd."

## Kleine Chronik.

Bei einer Vorführung im Circus Amadeo Belley in Meran wurde der Direktor Belley von einem Schulpferd, das er zum ersten Mal vorführte, so in den Unterleib geschlagen. Er machte noch einige Schritte und stürzte dann todt zusammen.

Die Vernichtung der Giftschlangen im Vogtlande ist ganz wesentlich durch die Gewandtheit des bekannten Reptilienfängers Karl August Kindfleisch in Reichenbach i. V. gefördert worden. Aus Plauen i. V. wird den „Hamb. Nachr." berichtet, daß dieser Mann im Zeitraum von 10 Jahren, von 1887 bis 1897, zusammen 4778 alte Kreuzottern, 1542 Schlingnattern und 5087 Ringelnattern gefangen hat. Im Jahre 1896 wurde die außerordentlich anerkennenswerthe Thätigkeit des Mannes durch ein derzeitiges Krankenlager unterbrochen, das derselbe sich infolge des Bisses einer Kreuzotter zugezogen hatte.

Neulich wurde in Altingshausen (Kanton Uri) ein Gemeinde-Schützenfest abgehalten. Die Gemeinde zählt etwa 500 Einwohner, wovon 151 des Schießens kundig sind. Unter diesen 151 sind 43 weibliche Schützen. Manche Frauen machten schöne Treffer, während ihre Männer fehlten. Den vollen Preis errang Jungfrau Katharina Wirsch mit 50 Punkten (Zwickschuß), die ist die 14-jährige Tochter des Matthias Wirsch, der mit sieben Söhnen und drei Töchtern am Schießstand erschienen war. Diese Schützen-Familie hat neun Gaben errungen.

In Lüttich vergifteten sich der Uhrmacher Bivier und seine Frau mit Cyankalium. Um des Todes sicher zu sein, hatten die Lebensmüden noch den Gasbahn auf ihrem Schlafzimmer offen gelassen. Hinterlassene Briefe bekunden, daß die That auf Nahrungssorgen und Unglück zurückzuführen ist. Bivier war 53 Jahre alt und aus St. Cyr gebürtig, seine Frau stammte aus England. Sie waren 35 Jahre verheirathet und hatten in stetem Frieden gelebt. Von ihren sieben Kindern ist nur noch ein 21-jähriger geisteskranker Sohn am Leben. In einem Schreiben an den Polizeikommissar bittet Bivier, seine ganze Habe zu verkaufen und den Erlös zur Befriedigung des städtischen Leichenbestatters zu verwenden, wo er in letzter Zeit aus Noth die ihm zur Ausbesserung übergebenen Uhren versetzt habe. Frau Bivier war seit langen Jahren leidend.

Der Handel mit Salami-Wurst ist in Italien so stark zurückgegangen, daß die italienischen Wursthändler für den 31. Oktober einen nationalen Kongreß nach Bologna einberufen haben, um über die Besserung ihrer Lage zu berathen.

Nicht weniger als dreißig Städte giebt es, die den Namen „Berlin" führen, 29 davon in den Vereinigten Staaten. Fast jeder Staat weist dort einen oder mehrere Plätze dieses Namens auf.

In den ersten vier Wochen nach Eröffnung der elektrischen Straßenbahn in Kairo wurden nicht weniger als 80 Personen durch Ueberfahren getödtet. Noch jetzt werden wöchentlich etwa 7 bis 8 Personen überfahren.

Serenissimus gelangt gelegentlich einer Spazierfahrt über die Grenzen seines Gebiets in das benachbarte Ländchen und gewahrt einen Menschenauflauf, als dessen Ursache ihm der Diebstahl eines Velocipedes bezeichnet wird, welches der Besitzer vor einem Hause hatte stehen lassen. Stolz sagt Serenissimus zu seiner Umgebung: „Dieses Land sollte sich ein Beispiel an meiner Gelassenheit nehmen; bei mir ist der Diebstahl von Rädern verboten."

### Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn beschehen die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

**Alter Abonnent.** Ueber die Ausbildung von Kindergärtnerinnen erhalten Sie bei der geprüften Kindergärtnerin Fräulein Birkenstock, Jahnstraße 24, zuverlässige Auskunft. Gelegenheit zur Ausübung ist unseres Wissens in Leipzig.

**W. hier.** Die Abtheilung der Wähler zur Landtagswahl erfolgte in den einzelnen Bezirken. Die Steuergrenzen sind jetzt, nachdem die Listen an den Wahlkommissar abgesandt worden, nicht mehr festzustellen.

**E., Sieg.** Daß wir eine Rechenaufgabe nachprüfen helfen sollen, ist zwar ein etwas weitgehendes Verlangen, jedoch — da Sie die Lösung der Aufgabe auf zu großen Umwegen und trotzdem noch nicht einmal ganz richtig herausgefunden haben, so sei ihrem Wunsche entsprochen. Zu vertheilen sind 1500 Pfennig. A. erhält davon 300, B. 240 und C. 220 Theile oder, da sich diese Zahlen z. B. durch 10 und dann noch einmal durch 2 verkleinern lassen, bei bequemeren Rechnens willen, A. 15, B. 12, C. 11 Theile, zusammen also 38 Theile. Um zu finden, wie groß ein Theil ist, hat man nur 38 in 1500 zu dividiren, dann ergiebt sich 39⅙. Wenn Sie aber obigen Betrag nicht nur nach Maßgabe des Tagelohns, sondern auch noch nach Arbeitsstunden vertheilen wollen, so brauchen Sie nur die Tagelöhne in Stundenlöhne umzuwandeln und das oben beschriebene Rechenexempel mit den dann sich ergebenden Beträgen zu machen.

**E., Schweiz.** Riesenpostkarten mit Ansichten vom Bowlinggreen sind hier käuflich. Sie kosten 40 Pf. und das Porto für die Uebersendung beträgt 10 Pf.

**Wer inserirt** brachte Folgendes: 1. Die Abonnentenzahl; kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. Den Leserkreis; nur unter dem kaufkräftigen Publikum hat das Annonciren Werth. 3. Den Preis der Anzeigen; das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. Die typographische Ausstattung; übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben; und doch, wer anzeigt, **will verdienen.**

**Die Morgen-Ausgabe enthält 8 Beilagen.**

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

**Deutschlands Ausschuhhandel.** Im September dieses Jahres wurden nach den Angaben des kaiserlichen statistischen Amtes eingeführt Waaren in Tonnen zu 1000 Kilogramm: 3,701,218 gegen 3,717,082 im September 1897, daher im laufenden Jahre 12,864 weniger. Die Einfuhr von Edelmetallen betrug 65 Tonnen. Zugenommen hat hauptsächlich die Einfuhr von Drogen-, Apotheker- und Farbwaaren, Erden, Erzen etc., Getreide und anderen Landbauerzeugnissen sowie von Steinen und Steinwaaren. Einen Rückgang weist namentlich die Einfuhr von Holz, Erdöl und Kohlen auf. Die gesammte Waareneinfuhr der ersten neun Monate dieses Jahres beträgt 31,242,862 Tonnen gegen 29,235,589, also in diesem Jahre 2,006,793 Tonnen mehr als im Vorjahr. Die Edelmetalleinfuhr beziffert sich auf 863 To. Die Ausfuhr an Waaren betrug im September 2,664,413 To., das sind 172,656 To. mehr als im Vorjahr. Die Edelmetallausfuhr belief sich auf 38 To. Eine Steigerung zeigt besonders die Ausfuhr von Kohlen und Thonwaaren, eine Verminderung diejenige von Erden, Erzen, Getreide und Holz. Die Gesammtausfuhr der ersten neun Monate d. J. beträgt an Waaren 22,176,706 To. (+ 1,982,518), an Edelmetallen 386 To. Der Werth der Waareneinfuhr seit Beginn des Jahres bis Ende September beziffert sich auf 3,981,494 Mk. (gegen das Vorjahr + 443,100,000), der Werth der Edelmetalleinfuhr auf 231,177,000 Mk. (+ 129,543,000). Gestiegen ist hauptsächlich der Einfuhrwerth von Baumwolle, Erden, Erzen, Edelmetallen, Flachs, Getreide, Holz, Material- etc. Waaren, Oel, Seide, Wolle, während die Einfuhr von Vieh und Abfällen um je 8 Millionen Mark zurückgegangen ist. Die Ausfuhr von Waaren hatte in den ersten drei Quartalen einen Werth von 2,892,173,000 Mk. (+ 71,628,000), diejenige von Edelmetallen einen solchen von 149,277,000 Mk. (+ 12,969,000). Gestiegen ist hauptsächlich der Ausfuhrwerth von Drogen- etc. Waaren, Eisen und Eisenwaaren, Erden, Erzen, Getreide, Instrumenten, Maschinen, Kupfer, Seide und Seidenwaaren, Kohlen, während die Ausfuhr von Glas und Glaswaaren, Kleidern, Leibwäsche und Putzwaaren, Material- etc. Waaren, Wolle und Wollenwaaren zurückgegangen ist.

**Der neue Vertrag der Stadt Berlin mit den Elektrizitätswerken.** Nicht blos an das Verhältniß der Aktiengesellschaften zu den nächstbetheiligten Interessenten, den Aktionären, sondern auch an ihre Beziehungen zu dem Allgemeinwohl stellt die öffentliche Meinung steigende Anforderungen. Ein Beispiel dafür boten die Verhandlungen wegen Erneuerung des Vertrags der Stadt Berlin mit den Elektrizitätswerken dar. Die starke Minorität, die in der Stadtverordneten-Versammlung gegen diesen Vertrag und für die Uebernahme der Werke in städtischen Betrieb stimmte, giebt den privatwirthschaftlichen Betrieben, im Besonderen aber den Aktiengesellschaften, die unter den Grossbetrieben immer mehr vorherrschend werden, einen deutlichen Wink, dass die Verwaltungen der Gesellschaften auch die öffentlichen Interessen nach Möglichkeit zu berücksichtigen haben, wenn sie nicht eine Voreingenommenheit gegen sich wachrufen wollen, die ihnen schliesslich die Grundlagen ihrer Existenz entzieht.

**Eisenbahn und Schausteller.** Ein Herr Hugo Hasse in Leipzig wurde von einer Versammlung reisender Schausteller beauftragt, statistisches Material zu sammeln, das dazu dienen soll, für die Schausteller Erleichterungen im Eisenbahn-Frachtverkehr zu erstreben. Herr Hasse hat zunächst eine Liste reisender Schausteller aufgestellt, die ihre Transportwagen mit der Eisenbahn befördern lassen, und nicht weniger als 2498 Adressen gesammelt. An diese Adressen sind Fragebogen gesandt worden über die jährlich gemachten Reisen, die Anzahl der transportirten Wagen und über die bezahlte Fracht und das entrichtete Personen-Fahrgeld. Bis jetzt sind nur 528 dieser Fragebogen beantwortet, indess lassen auch diese Auskünfte schon einen ungefähren Schluss zu. Die 528 Schausteller haben in einem Jahre rund eine Million Mark an die Eisenbahnkassen abgeführt, und es wird angenommen, dass nach bescheidenen Ansätzen die Eisenbahn jährlich von den Schaustellern über vier Millionen Mark erhält. Einzelne Schausteller besuchen jährlich etwa 35 Plätze und bezahlen nicht weniger als 42,000 Mark Fracht und Personenfahrgeld. Die Unternehmungen der Schausteller repräsentiren einen vielfach unterschätzten Werth. Es giebt Menagerieen bis zum Werth von 200,000 Mark, Museen, die ein Kapital von 100,000 Mark, und Dampfkarousells, die ein solches von 110,000 Mark repräsentiren. Selbst die kleineren Geschäfte erfordern ein Anlagekapital von etwa 6000 Mark. Diese Unternehmungen beschäftigen grosse Industriekreise, so z. B. mechanische Webereien (besonders in Plauen), Orgelfabriken, Karusselfabriken, Wagenbauer, Modellteure, Lampenfabriken etc. Diese Statistik wird in interessanter Weise ergänzt durch Mittheilungen, die Herr M. König aus Essen in einer Versammlung reisender Schausteller in Köln gemacht hat. In 100 Geschäften steckte, nach Ermittelungen aus dem Jahre 1897, ein Kapitalwerth von 2,208,735 Mk., in 66 ein solcher von 500,630 Mk., bei 57 Schiessbuden beträgt der Werth 145,284 Mk. Diese Angaben beziehen sich hauptsächlich auf die Schausteller in Rheinland und Westfalen. In den westlichen Provinzen trägt man sich schon seit längerer Zeit mit der Absicht, die Kirchweihfeste aufzuheben. Die reisenden Schausteller wehren sich mit allen Kräften dagegen, indem sie behaupten, dass dadurch zahlreiche Existenzen vernichtet würden. Jedenfalls bieten die vorstehenden Ziffern für die Frage interessantes Material.

**Buchhandel und Publikum.** In einem Bericht an die Strassburger Handelskammer über das Jahr 1897 lässt sich der Elsass-Lothringische Buchhändler-Verein folgendermassen vernehmen: „Die Sortimentsgeschäfte leiden ... vor Allem durch die von Jahr zu Jahr wachsende Schwierigkeit, die Mittel des Geschäfts liquid zu erhalten. Nicht nur das Kapital, sondern oft noch beträchtliche Summen darüber hinaus, werden in den meisten Sortiments-Buchhandlungen durch die im Verhältniss zum Umsatz viel zu grossen Ausstände (also auch dort. D. Red.) festgelegt, die nur zum kleinsten Theil innerhalb bestimmter Zeit einziehbar sind. Es muss auch diesmal wiederholt werden, dass gewisse Kreise der besser situirten Stände überaus schlechte Zahler sind und einem wirthschaftlichen Gebahren huldigen, das als unsolid bezeichnet werden muss und den Rückgang vieler mittlerer und kleinerer Geschäfte direkt verschuldet." Was hier über Strassburg gesagt wird, das lässt sich ohne Weiteres auf jede beliebige andere grössere deutsche Stadt übertragen, auch auf Wiesbaden, und es kann nicht scharf genug gerügt werden, dass so viele unserer besser situirten Bücherkäufer sich kein Gewissen daraus machen, den Sortimentsbuchhändler, der doch den Verlegern gegenüber seine Verpflichtungen pünktlich erfüllen muss, auf Bezahlung warten zu lassen und ihn dadurch oft in die unangenehmsten Verlegenheiten zu bringen.

**Wirthschaftliche Folgen des Hakatismus.** Die Kaufleute und Fabrikanten in Warschau und Russisch-Polen sollen beschlossen haben, wegen des Kampfes gegen die polnische Sprache mit den deutschen Fabrikanten nicht mehr deutsch zu korrespondiren. Die „Berl. Pol. Nachr." richten nun einen lebhaften Appell an die deutschen Geschäftsleute, sich ihrer nationalen Ehre und Würde bewusst zu sein und auf eine solche Provokation gebührend zu antworten. Aber verdienen! Schon mancher deutsche Geschäftsmann hat den Hakatismus an den Nagel gehängt, wenn er mit den Polen Geschäfte machen konnte. So wird es auch wohl in Zukunft gehen. Anderseits wird aus Posen berichtet, dass deutsche Geschäftsleute, die sich der Gunst der Hakatisten erfreuen, durch Boykottirung seitens der Polen in Concours geriethen. So hatte der Inhaber einer Konditorei nebst Café, bei dem viele Offiziere und Hakatisten verkehrten, die polnischen Zeitungen abgeschafft und den Kellnern verboten, mit den Gästen polnisch zu sprechen. Er verlor vollständig seine polnische Kundschaft und musste schliesslich Concours anmelden. In den kleinen Städten in der Nähe der Ansiedelungsdörfer kaufen die deutschen Geschäftsleute mehr denn je. Die deutschen Ansiedler kaufen nur ausnahmsweise bei ihnen, beziehen vielmehr ihre Waaren gemeinschaftlich aus den Grossstädten, von Waareneinkaufs-Vereinen oder Grosslieferanten, die von den Beamten der Ansiedelungskommission empfohlen werden.

**Wissener Bergwerke und Hütten.** In der Generalversammlung wurde die Dividende für 1897/98 auf 13 v. H. festgesetzt. Die Lage des Unternehmens hat sich weiter gebessert: für das 1. und 2. Quartal 1899 ist die Nachfrage eine starke; die Versendungen steigen fortgesetzt.

**Zu der prekären Situation der Gussstahlkugel-Industrie** wird der „M. A. Z." mitgetheilt, dass in Schweinfurt die Vertreter einer Anzahl von Werken abermals über die anzustrebende Produktionsbeschränkung Berathungen gepflogen haben. Inzwischen verlautet in Schwabach, dass die dortigen Gusstahlkugelwerke sich zu einer vorläufigen Einstellung ihres Betriebes entschlossen haben sollen.

**Ein neuer Webstuhl** soll nach Mittheilung französischer Blätter in Verviers verschiedenen Fabrikanten vorgeführt worden sein. Er soll mit einer bisher noch nicht erreichten Schnelligkeit arbeiten, und zwar 150 bis 200 Meter an einem Tage von 10 Arbeitsstunden liefern, bei Verbrauch von geringerem Material als die bisherigen Webstühle. Der Schusswechsel erfolgte ohne Aufenthalt. Ein Arbeiter bedient 7 Webstühle. Die Mittheilungen klingen nicht gerade glaubwürdig.

**Italiens Ausschuhhandel.** Während der neun Monate, vom 1. Januar bis zum 30. September 1898, hat die italienische Einfuhr einen Werth von 993 Millionen Lire (137 Millionen mehr als im Vorjahr), die Ausfuhr einen Werth von 859 Mill. Lire (87 Millionen mehr als im Vorjahr) erreicht. An dem Zuwachs der Einfuhr ist das Getreide allein mit einem Mehr von 118 Mill. betheiligt, zu der Vermehrung der Ausfuhr trugen wesentlich gezwirnte Seide mit 51 Mill. und Baumwollengewebe mit 14 Mill. bei. Der letzte Monat des genannten Zeitraums, September, zeigt für sich allein ein von dem Ganzen sehr verschiedenes Bild. Im September stieg nämlich, mit dem Vorjahr verglichen, die Ausfuhr um 24 Mill., während die Einfuhr nur um 2,7 Mill. Lire stieg. Der italienisch-französische Handel, über welchen die italienische Handelskammer zu Paris besondere Berichte veröffentlicht, hatte in den letzten neun Monaten folgende Ergebnisse: Italienische Einfuhr in Frankreich 100 Mill. (5 Mill. mehr als 1897), französische Ausfuhr nach Italien 94 Mill. (13 Mill. weniger als 1897).

**Geldmarkt.** Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 1. November, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 257½, Disconto-Commandit 194.—, Staatsbahn 205.—, Lombarden 62.—, Gotthardbahn-Actien 144.90, Schweizer Centralbahn 143.40, Schweizer Nordostbahn 109.30, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 90.70, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-prozent Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: still. 4-proc. Spanier —.—, 3-proc. Portugiesen —.—.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. November 1898.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

| | | |
|---|---|---|
| | **Staatspapiere.** | |
| 3½ | Dtsch. Reichs-A. ℳ | 101.90 |
| 3½ | » » » | 101.70 |
| 3. | » » » | 93.70 |
| 3½ | Pr. cons. St.-Anl. » | 101.90 |
| 3½ | » » » » | 101.80 |
| 3. | » » » » | 94.25 |
| 3. | Bad. St.-Obl. » | 100.45 |
| 3½ | » » v. 1886 » | — |
| 3½ | » » v. 1892 » | 101.25 |
| 3½ | Bayer. » » | 100.80 |
| 3. | » » » | 93. |
| 3½ | Hamb. St.-Rts. » | 104.10 |
| 3. | » Obl. » | — |
| 3½ | Hessische Obl. » | 100.75 |
| 3. | Sächsische Rte. » | 92.15 |
| 3½ | Wrttb. Obl. 75-80 » | 100.50 |
| 3½ | » » 81-83 » | 100.75 |
| 3½ | » » 85-87 » | 100.50 |
| 4. | » » v. 1891 » | — |
| 3½ | » » 88-89 » | 100.50 |
| 3. | » » » | 92.25 |
| 3½ | Schwed. Obl. 80 » | 100.60 |
| 3½ | » » 86 » | 98.40 |
| 3. | » » » | 96.15 |
| 3½ | Schweiz. Eidg. 89 Fr. | — |
| *5. | Griech. G.-A. v. 90 £ | 37.50 |
| *4. | » » v. 87 » | — |
| 5. | Holländ. Obl. » | 44. |
| 5. | Ital. Rente cpt. Lire | — |
| 5. | » » ult. » | 90.80 |
| 5. | » » 10000r » | 91.10 |
| 5. | » » kleine » | 90.90 |
| 3. | » » » | 57.30 |
| 4. | Oest. Gold-Rte. fl. | 101.80 |
| 4. | » St.-E.-O.(Eliz.)» | 101.30 |
| 4.2. | » Silb.-Rte. Juli » | 85.45 |
| 4.2. | » » » April » | 85.50 |
| 4.2. | » Pap.-Rte. Febr. » | 85.00 |
| 4.2. | » » » Mai » | 85.65 |
| *4½ | Portug. St.-Anl. ℳ | 36.10 |
| 4½ | » St.-Tab.-A. ℳ | 93.50 |
| *3. | » Russ. Schuld £ | 23.80 |
| 5. | Rum. amort. Rte. Fr. | 100.10 |
| 5. | » » kl. » | 100.10 |
| 4. | » » v. 1890 » | — |
| 4. | » » innere » | 91.50 |
| 4. | » » äuss. » | 92.60 |
| 4. | » » v. 1894 » | 91.60 |
| 4. | Russ. Cs. v. 1880 Rbl. | 102.30 |
| 4. | » » Eisb. A. I-II » | 102.30 |
| 4. | » » Inn. A. v. 87 » | — |
| 4. | » » St.-R. v. 1894 » | 67.90 |
| 4. | Serb. amor. G.-R. £ | 68.70 |
| 5. | » Tabak-Rente » | — |
| 5. | » St.-E.-Obl. A Fr. | — |
| 5. | » » » B » | — |
| 4. | Spanier cpt. Ps. | — |
| 4. | » ult. » | 41.80 |
| 4. | » kl. » | — |
| 4½ | Türk. Egypt.-Tr. £ | — |
| 5. | » Zoll-O. cpt. » | — |
| 4. | » » £ 20 » | — |
| 5. | » » ult. » | — |
| 5. | » Fund. v. 88 ℳ | 99.50 |
| 4. | » priv. v. 1890 £ | — |
| 4. | » cons. Obl. » | 79. |
| 4. | » conv. Lit. B » | — |
| 1. | » » » C » | 26.30 |
| 1. | » » » D » | 22.25 |
| 4. | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. | 101.30 |
| 4. | » » » ult. » | — |
| 4. | » » » fl. 500 » | 101.60 |
| 4. | » » » fl. 100 » | 101.70 |
| 4½ | Ung. Ers.-Al. Gld. fl. | 101.65 |
| 4½ | » » » 80b. » | 84.65 |
| 4. | » St.-Rte. Kron. » | 98.10 |
| 4½ | » Inv.-Al. v. 88 ℳ | 100.20 |
| 4. | » Grundentl. fl. | 82.50 |
| *5. | Argent. v. 1887 Pes | 83.95 |
| *4 | » v. 88 innere » | 71.70 |
| *4 | » v. 88 äuss. £ | 73. |
| 4½ | Chilen. Gld.-Anl. ℳ | 80. |
| 6. | Chin. Staats-Anl. £ | 107.50 |
| 5½ | » » » ℳ | 102.40 |
| 5. | » » » £ | 99.60 |
| 4. | Un. Egypt.-A. cptl. » | 109.20 |
| 3½ | Priv. Egypt.-An. » | 103.70 |
| 6. | Mexik. St.-Anl. ℳ | 97.40 |
| 6. | » » 1886r » | 97.80 |
| 6. | » » 40ér » | 99.45 |
| 5. | Mex. E.-Ob. Tehnt. » | 83.40 |
| 5. | » » 40ér £ | 95.20 |
| 3. | » cons. Inn. uit. » | 23.95 |
| | **Zf. Städt. Obligationen.** | |
| 3½ | Frankf. M. Lit. R. ℳ | 99.20 |
| 3½ | » N & Q » | 99.50 |
| 3½ | » S » | 99.20 |
| 3½ | » T. v. 91 » | 99.20 |
| 3½ | Darmstadt » | 98.25 |
| 3. | Karlsruhe 1886 » | 92. |
| 3½ | Mainz 86 u. 88 » | 98.10 |
| 3½ | Wiesbaden » | 98.50 |
| 3½ | » 1887 » | — |
| 4½ | Bukarest ℳ | 98. |
| 5. | » 1888 » | — |
| 4. | Lissaben 2000r » | 68. |
| 4. | » 400r » | — |
| 5. | Neapel St. gar. Le. | 85.20 |
| 4. | Rom Ser. II-VIII » | 93.60 |
| 3½ | Zürich 1889 Fr. | 97.80 |
| *5. | Pr. Buenos-Air. ℳ | — |
| 6. | Stadt Buen.-Air. Pez. | 36.50 |
| 4½ | » » » £ | 74.70 |
| | **Bank-Actien.** | |
| 3½ | Dtsche Reichsbank | 161.50 |
| 4. | Frankfurter Bank | 198.50 |
| 4. | Amsterdamer Bank | — |
| 4. | Badische Bank | 126.30 |
| 4. | Berl. Handelsg. uit. | 165.80 |
| 4. | Darmst. Bank » | 152. |
| 4. | Deutsche Bank » | 200.60 |
| 4. | D. Genoss.-Bank » | 117.30 |
| 4. | » Vereinsbank » | 120.20 |
| 4. | Discont.-Comm. » | 194.40 |
| 4. | Dresdner Bank » | 152.70 |
| 4. | Frankf. Hyp.-Bk. | 187.50 |
| 4. | » Hyp.-Cr.-Ver. | 125.60 |
| 4. | Mitteld. Creditb. | 118.10 |
| 4. | Nat.-Bk. f. Dtschl. | 145. |
| 4. | Nürnb. Vereinsbk. | 217.30 |
| 4. | Pfälzische Bank | 143.90 |
| 4. | Pr. Bod.-Cred.-Bk. | 142. |
| 4. | Rhein. Creditbank | 142.50 |
| 4. | » Hyp.-Bank | 169. |
| 4. | Schaaffhaus. B.-V. | 149.15 |
| 4. | Süddeutsche Bank | 102.80 |
| 4. | Südd. Bod.-Cr.-Bk. | 167. |
| 4. | Württ. Vereinsbk. | 119.50 |
| 5. | Oesterr.-Ung. Bank | 772. |
| 5. | Oesterr. Länderbk. | 187.25 |
| 5. | » Creditanst. | 298. |
| 5. | Ungar. Creditbk. | 192. |
| 5. | » Esk. u. W.-B. | 128. |
| 5. | Unionbk. in Wien | — |
| 5. | Wiener Bk.-Verein | 220.75 |
| 4. | Allg. Els. Bkges. | 99. |
| 4. | D. Eff. u. Wchs.-Bk. | 120.30 |
| 4. | Mein. Hypoth.-Bk. | 133.50 |
| 5. | Banque Ottomane | 108.75 |
| | **Zf. Eisenbahn-Actien.** | |
| 4. | Hess. Ludw.-Bahn | — |
| 4. | Ludwigsh.-Bexb. | 246.10 |
| 4. | Lübeck-Büchen. | 169.50 |
| 4. | Marienb.-Mlawka | 84.50 |
| 4½ | Pfälz. Maxbahn | 154. |
| 4. | » Nordbahn | 141. |
| 4. | Werrabahn | — |
| 6. | Ver. Arad. Csa. S.W. | 101.50 |
| 5. | Böhm. Nord » | — |
| 5. | » West » | — |
| 5. | Buschtiehrad. B. » | — |
| 4. | Czaksth.-Agram » | — |
| 5. | » » Pr.-Act. » | 214. |
| 4. | Dux-Bodenb. ult. | — |
| 5. | Graz-Köflach » | — |
| 4. | Lemberg-Czern. » | 248.25 |
| 5. | Oest.-Ung. St.-B. » | 295. |
| 5. | » Local.-B. » | — |
| 5. | » Südbahn » | 62. |
| 5. | » Nordwest » | 204.50 |
| 5. | » » Lit. B » | — |
| 4. | Prag-Dux. Pr.-A. » | — |
| 4. | Pr.-Dux. St.-A. » | — |
| 4. | Raab-Oedenb. » | — |
| 4½ | Reichenb.-Pard. » | — |
| 4. | Gotthard-Bahn ult. | 145. |
| 4. | Jura-Simpl. Pr.-A. | 90.20 |
| 4. | » St.-A. gar. | — |
| 4. | Schweiz. Central | 149.70 |
| 4. | » Nordost | 108.80 |
| 4. | Verein. Schweizb. | 78.60 |
| 4. | Ital. Mittelmeer | 97.15 |
| 4. | » Meridionales | 134. |
| 4. | Westsicilianer | 49.10 |
| 4. | Luxemb. Pr.-Henri | 98.70 |
| | **Industrie-Actien.** | |
| 4. | Anglo-Ct.-Guano | 87.80 |
| 5. | Bad. Anil.- u. Sodaf. | 451.80 |
| 5. | » Zuckerf. Wagh. | 54. |
| 4. | Bierbr.-Ges. Frkf. | 140. |
| 5. | » » » Pr.-A. | 156. |
| 4. | Brauerei Binding | 236. |
| 4. | » Duisburg | — |
| 4. | » z. Eiche (Kiel) | 179. |
| 4. | » z. Essighaus | 62. |
| 4. | » Kalk (v. Bardh.) | 127.50 |
| 4. | » Kempff | 160. |
| 4. | » Mainzer Act. | — |
| 4. | » Park Zweibr. | 127. |
| 4. | » Stern, Oberrad | 261.50 |
| 4. | » Storch, Speyer | 103.50 |
| 4. | » ver. Gräff & Sgr. | 100. |
| 4. | » Werger | 89.50 |
| 4. | Brauhaus Nürnberg | 138.35 |
| 4. | Cementw. Heidelb. | 164. |
| 5. | Chem. Fabr. Griesh. | 274. |
| 4. | » Goldenbg. | 188. |
| 4. | » Weiler & Co. | — |
| 4. | » Albert | 122.50 |
| 4. | Dpfkornb. u. Hefef. | 49. |
| 5. | D. Gld.- u. Silb.-Sch. | 246. |
| 5. | D. Verlagsanstalt | 164. |
| 4. | Allgem. Elekt.-G. | 274. |
| 5. | Int. Elektr. G. Wien | 154.60 |
| 4. | Elect. A. Schuckert | 241.20 |
| 5. | Farbwerke Höchst | 414. |
| 5. | Filzfabrik Fulda | 166. |
| 4. | Frankf. Baubank | — |
| 4. | » Hotel | 111.50 |
| 5. | » Trambahn | 256. |
| 4. | Gelsenk. Gusst. | 186. |
| 4. | Glasindustr. Siem. | 240.50 |
| 4. | Grazer Trambahn | 150. |
| 4. | Int. B.-u. E.-B. St-A. | 194. |
| 6. | » » » » Pr.-A. | 198.50 |
| 5. | Kölner Strassenb. | 251. |
| 4. | » Ver. u. Druck. | 88.80 |
| 4. | Mobl.- u. Bodf. Hs. | 99.50 |
| 5. | Nied. Leder f. Spier | 226. |
| 4. | Nordd. Lloyd | 110. |
| 4. | Röhrenk.-F. Dürr | 105.75 |
| 5. | Spinn. Hüttenhm. | 93.50 |
| 4. | Strassb. Dr. u. Verl. | 111.60 |
| 4. | Türk. Tab.-Action | — |
| 4. | Velocs it. Dpfsch. | — |
| 4. | Ver. Bel.-Fft. Gum. | 128. |
| 4. | » D. Oelfabriken | 108.90 |
| 5. | » Schubst. Fulda | 144.50 |
| 4. | Verlag Richter | — |
| 4. | Wessel, Frz. u. Stg. | 99.50 |
| 4. | Westd. Jute-Spinn. | 116. |
| 4. | Zellstoffb. Waldh. | 282.25 |
| 4. | Zellstoffv. Dresden | 124. |
| | **Bergwerks-Actien.** | |
| 4. | Bochum. Gussstahl. | 217.50 |
| 4. | Concordia, Bgb.-G. | 247. |
| 4. | Courl Bergw.-A.-G. | 155. |
| 6. | Dort. U. Pr. A. Lt. A. | — |
| 4. | Gelsenkirch. ult. | 187.50 |
| 4. | Harpener Berghau | 172.75 |
| 4. | Hibern.- Bergw.-G. | 192.75 |
| 4. | Hugo b. Buer i. W. | — |
| 4. | Kallw. Aschersleb. | 148.50 |
| 5. | » Westeregeln | 201.50 |
| *. | Lothr. Eisenwerke | — |
| 6. | » Pr.-A. Lit. A. | — |
| 4. | Massen, Bgb.-Ges. | 142.30 |
| 5. | Oest. Alpine Mont. | 143.90 |
| 4. | Riebeck. Montan | 215. |
| 4. | Ver. Kön. & Laurah. | 212. |
| | **Zf. Prior.-Obligation.** | |
| 5. | Albrecht Gold ℳ | — |
| 4. | » Silber fl. | — |
| 4. | Böhm. Nord. Gld. ℳ | 100.30 |
| 4. | » West Slb. fl. | 84. |
| 4. | » » Gold ℳ | 100.80 |
| 4. | Elisabeth stpfl. » | 97.50 |
| 4. | » stfr. » | 101. |
| 4. | Franz-Josef Slb. fl. | — |
| 4. | Gal. C.-Ldw. 1890 » | — |
| 4. | Oest. Localb. Gld. ℳ | — |
| 5. | » Nordwest » | 113.15 |
| 5. | » Lit. A, Silb. fl. | 93.50 |
| 5. | » » B, » » | 92.90 |
| 5. | » Std. Lomb. Gd. | — |
| 4. | » » » » ℳ | — |
| 3. | » » » » Fr | 75.80 |
| 3. | » » » 1871 » | 75.85 |
| 5. | » Ung. Stsb. G. fl. | — |
| 4. | » » » » ℳ | 102. |
| 3. | » » 1-8 Em. Fr | 93.50 |
| 3. | » » 9 » » | 91.50 |
| 3. | » » v. 1885 » | 89.80 |
| 3. | » » Erg.-N. » | — |
| 5. | Prag.-Dux. Gold ℳ | 106.50 |
| 3. | » » » » | 85.90 |
| 3. | Raab-Oedb. » » | 80.50 |
| 4. | Rudolf Silber fl. | — |
| 4. | Rud. (Salzkgtb.) ℳ | 100.70 |
| 5. | Ung. Galizische fl. | 92. |
| 3. | Ital. gar. E.-B. Fr. | 57.40 |
| 3. | » » 500r » | 57.40 |
| 4. | » Mittelmeer » | 95.30 |
| 3. | Livornesen » | 60.35 |
| 4. | Sardin. Second. Le. | 87.80 |
| 3. | Südit. (Mérid.) Fr. | 60.65 |
| 3. | » » 500r » | — |
| 5. | Toscan. Central » | 95.60 |
| 5. | Westsic. v. 1879 » | 100.20 |
| 5. | » » v. 1880 » | — |
| 3½ | Jura, Bern, Luz. » | 103.60 |
| 3½ | Gotthardbahn » | 100. |
| 3. | Gr. Russ. E.-B.-Ges. » | — |
| 4. | Russ. Südwest Rbl. | 103.20 |
| 4. | Ryässan-Kozl. ℳ | 100.80 |
| 4. | Warsch.-Wien. » | — |
| 4. | Wladikawkas Rbl. | 103. |
| 5. | Anatolische ℳ | 97.70 |
| 3. | Port. v. 86 Beira B. » | 62.75 |
| 5. | Nied. Transv. Obl. | — |
| 5. | Oeste de Minas stfr. | 65.60 |
| | **Zf. Ausländische Bonds.** | |
| *4. | Atlant. & Pac. 1937 | 54.70 |
| 4. | Brunsw. & W. 1938 | 74.80 |
| 4½ | Calif. Pac. I. M. 1912 | 104.80 |
| 4. | Calif. u. Oreg. I. M. | 105.35 |
| 6. | Central Pac. 1899 | 101.10 |
| 6. | do. (Jouq Vall) 1900 | 101.40 |
| 4. | Chic. Burl. Nbr. 1927 | 100. |
| 6. | » Milw.-St. Paul 1910 | 116.80 |
| 5. | » » » » 1921 | 114.80 |
| 4. | » » » » 1989 | 103.50 |
| 4. | Chic. Rock. Isl. 1888 | 102.40 |
| 7. | Denv. & Rio Gr. 1900 | 107.70 |
| 4. | » » » » 1936 | 95.05 |
| 5. | Georgia Centr. 1937 | 91.90 |
| 5. | Illinois Centr. 1953 | 99.40 |
| 6. | Louisv. & Nsh. 1921 | 120. |
| 3. | » » » 1980 | 66. |
| 6. | Mobil. u. Ohio I. M. | — |
| 6. | North Pac. I. M. 1921 | — |
| 4. | do. Prior. L. 1997 | 99.30 |
| 3. | do. Gen. » 2047 | 68. |
| 5. | Oreg.-Cal. I. M. 1927 | 8[illegible].10 |
| 4. | Oreg. Rw.-Nav. 1946 | 97.35 |
| 6. | Missouri Cons. 1920 | 101.50 |
| 6. | South Pe Cal. 1905/6 | 109. |
| 5. | Wst. N.-Y.-Pb. 1937 | 107.40 |
| 3. | » » Gen. M. & C. | 55. |
| | **Pfandbriefe.** | |
| 4. | Bayr. Vrb Mach. ℳ | 100.10 |
| 3½ | » » » » | 97.10 |
| 4. | Nürnb. » Pfdbr. » | 100.10 |
| 3½ | » » » » | 97.30 |
| 4. | B. Hyp.- u. W.-B. » | 100.20 |
| 3½ | » » » » | 97.20 |
| 3½ | D. Grundsch.-B. » | 99. |
| 4. | Frkf. Hyp. b. 1885 » | 100.45 |
| 4. | » » v. 1886/90 » | 102.50 |
| 3½ | Fkf. Hyp. S. XII. » | 97.70 |
| 3½ | » » » XV. » | 99.30 |
| 4. | Ldw. Cr. dsk. Fkf. » | 100.75 |
| 4. | Hyp.-Bk. i. Hb. » | 100. |
| 3½ | » » » | 96.50 |
| 3½ | » » » | 97.50 |
| 3½ | Meining. Hyp-B. » | 97. |
| 4. | » B.-B. unk. 1900 | 100.10 |
| 3½ | » » ℳ | 98.80 |
| 3½ | Mtld. Bode. Greiz » | 99. |
| 3½ | Nass. Ldb. div. Lit. » | 100. |
| 3½ | » Lit. M » | 100.50 |
| 3½ | » » N » | 101. |
| 3. | » » O » | 97.20 |
| 4. | Pfälz. Hyp.-B. v. 86 | 100.10 |
| 3½ | » » » | 97.30 |
| 4. | Pomm. H.-A.-B. » | 100.50 |
| 4. | Pommer. A.-B. » | — |
| 4. | Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » | 96.65 |
| 4. | Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ | 100.30 |
| 3½ | » » » » | 96.50 |
| 3½ | » Comm.-Oblig. » | — |
| 4. | » Hyp.-B. Ser. 8-12 » | 100.10 |
| 4. | » Hyp.-B. Ser. 15-18 » | 100.30 |
| 4. | Rhein. Hyp.-Bk. » | 100.85 |
| 3½ | » » » » | 96.60 |
| 4. | Sächs. B.-Cd. Mnch. » | 100.20 |
| 3½ | » » » » | 97.20 |
| 4. | Ital. Allg. Imm. Le | — |
| 4. | » » v. 1887 » | — |
| 4. | » » Nationalbk. » | 94.60 |
| 4. | Oest. B.-Crd.-B. ℳ | — |
| 4½ | Russ. Bod.-Crd. Rl. | — |
| 4. | Schwed. R.-H.-B. ℳ | 104.55 |
| 3½ | » » » | 97.40 |
| 5. | Serb. St. B.-C.-A. Fr. | 93. |

**Ausloosungen.**

| Zf. | Verzinsl. in Procenten | |
|---|---|---|
| 4. | Bad. Präm. Th. 100 | 144.20 |
| 4. | Bayer. » » 100 | — |
| 5. | Don. Regul. 5 fl. 100 | 110.40 |
| 3½ | Goth. Pfd. I. Th. 100 | 120. |
| 3½ | » » II. » 100 | 109.70 |
| 3. | Holl. Comm. fl. 100 | — |
| 3½ | Köln-Mind. Th. 100 | 136.60 |
| 3. | Madrider Fr. 100 | 29.75 |
| 4. | Mein. Pr. Pf. Th. 100 | 135.50 |
| 4. | Oest. v. 1854 3. fl. 250 | — |
| 5. | » » 1860 » 500 | 125. |
| 3. | Oldenburger Th. 40 | — |
| 2½ | Stuhlw.-R.-Gr » 100 | 91.75 |
| *3 | Türk. Frs 400 (1. C. 76) | 34.75 |
| | **Unverzinsliche per Stück.** | |
| — | Ansbach-Gunz. fl. 7 | 30.20 |
| — | Augsburger » 7 | 24.45 |
| — | Braunschw. Th. 20 | — |
| — | Finländische Th. 10 | 56. |
| — | Freiburger Fr. 15 | 25. |
| — | Genua Le. 150 | — |
| — | Mailländer Fr. 45 | — |
| — | » » » 10 | 14.50 |
| — | Meininger fl. 7 | 23.60 |
| — | Neuchâteler Fr. 10 | — |
| — | Oesterr. v. 64 fl. 100 | 333.30 |
| — | » Credit » 58 » 100 | 344. |
| — | Pappenheimer fl. 7 | 23.15 |
| — | Schwedische Th. 10 | — |
| — | Ung. Staats 5 fl. 100 | 281. |
| — | Venetianer Le. 30 | 22.60 |

**Wechsel, kurze Sicht.**

| | |
|---|---|
| Amsterdam | 169.20 |
| Antwerpen-Brüssel | 80.65 |
| Italien | 74.17 |
| London | 20.46 |
| Paris | 80.80 |
| Schweizer Bankplätze | 80.45 |
| Wien | 169.60 |

**Gold u. Papiergeld.**

| | |
|---|---|
| 20-Franken-Stücke | 16.16 |
| Dollars in Gold | 4.18 |
| Dukaten | 9.62 |
| Engl. Sovereigns | 20.42 |
| Russ. Banknoten | 216.50 |
| Amerik. » | 4.19 |
| Französ. » | 80.80 |
| Oesterr. » | 169.60 |

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notiz, erster Cours.


# Damen-Strümpfe
# H & F

35 Pf. 55 Pf. 75 Pf. 35 Pf. 55 Pf. 75 Pf.

In lederfarbig und schwarz, garantirt **Hermsdorf** gefärbt.

**1 Paar 35, 55, 75 Pf.**
**3 „ 1.—, 1.60, 2.— Mk.**

**Hermanns & Froitzheim,** Webergasse 12 u. 14.

9701

**Wilh. Klotz,** Auctionator und Taxator.
**Büreau und Versteigerungslokal:**
3. Adolphstraße 3. 9815

Kartoffeln zum Einkellern!!
Magnum bonum, Schneeflocken, gelbe englische und Rüschen unter Garantie für gute Ware. 13283
**Fr. Kühler,** Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstraße 10.

**Russischer Carawanen-Thee**
frisch eingetroffen. 13007
**J. Keiles,** 22. Webergasse 22.

Therese Wachter, 3. Saalgasse 3,
empfiehlt und versendet auch per Nachnahme **Metzer Loose à 3.30 Mk., Strassburger à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.**

**Wer für wenig Geld**
gutes und dauerhaftes Schuhwerk erhalten will, der wende sich, bitte, Grabenstraße 9, an die **Schuh-Fabrik v. Jean Hack**. Nur gute und solide Arbeit wird geliefert.

# Total-Ausverkauf

wegen

# Geschäfts-Aufgabe.

Mein in der **Damen- u. Kinder-Confections-Branche** auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager unterstelle ich wegen Aufgabe des Geschäfts einem

# Total-Ausverkauf.

Sämmtliche Vorräthe in:

**Jaquettes, Kragen, Golf-Capes, Regenmäntel, Abendmäntel, Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquettes,**

werden, da der Ausverkauf in kurzer Zeit erledigt sein muss, zu

**aussergewöhnlich billigen Preisen**

abgegeben.

Es liegt im Interesse der Damen, bevor sie ihren Bedarf in Confection decken, sich von der ausserordentlichen Preiswürdigkeit genannter Artikel zu überzeugen.

**Verkauf nur gegen Baarzahlung.**

# Louis Rosenthal,

**47. Kirchgasse 47.**

18755

Kaufhaus **Caspar Führer,** Kirchgasse 48. Telephon 800. 13664

# Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

**Wilhelm Engel,** Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, **Nur Langgasse 9,** vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

**Reparaturen** werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 10564

**Herren-Kragen und Manschetten**

**Herren-Hemden nach Maass,** garantirt guter Sitz. 10566

**August Weygandt,** Langgasse 8.

## Man zögere nicht länger

mit dem Ankauf von **Metzer Loosen** à 3.30. Die Loose der früheren Lotterien waren stets mehrere Tage vor Ziehung vergriffen. Hauptcollecte **de Fallois,** Langgasse 10. 13577

## Aeußerst billig empfehle:

| | | |
|---|---|---|
| Bilder-Rahmen. | Salonspiegel. | Staffeleien. |
| Porträt-Rahmen. | Toilettenspiegel. | Decorat.-Engel. |
| Photogr.-Rahmen. | Handspiegel. | Malplatten. |
| Oelbild-Rahmen. | Reisespiegel. | Consolen. |
| Plüsch-Rahmen. | Dreith. Spiegel. | Paravents. |
| Mignon-Rahmen. | Rasirspiegel. | Portièrenstangen |
| Gekröpfte Rahmen. | Gew. Spiegel. | Passepartout 2c. |

Stets das Neueste und Modernste.

**Aechte Florentiner Holzschnitzereien.**

Aechte franz. Bronzerahmen.

Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch. Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 8024

**Hr. Reichard,** vorm. **F. Alsbach,** Hof-Vergolder, Taunusstraße 18, u. d. Taunus-Apotheke.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unserem Antrage gemäß der Name „Kaiseröl" unter No. 16691 (Classe 20 b Actg. P 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

**der Name**

# Kaiseröl

**gesetzlich geschützt**

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl", indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte **auf das Unnachsichtigste gerichtlich** vorgehen werden. 11871

**Bremen,** im Juni 1896.

**Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.**

## Grankalk

in Stücken, sowie gemahlen in Säcken, liefert in jedem Quantum

Schupbach. **Carl Weber, Kalkwerk.**

Heinemanns **Fensterputzer** ersetzt die theuren Schwämme u. Fensterleder vollständig und ist **unverwüstlich.**

30 Pf. pro Stück 30 Pf.

**Kaufhaus Führer** Kirchgasse 48. 13663

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 511. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 2. November. 46. Jahrgang. 1898.

(26. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

## Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Clisse.
Autorisirte Uebersetzung von M. Schmidt.

„Sie reden wie ein Pastor, Mr. Delville. Aber Herr Nathanael war ein Geistlicher, und Mrs. Delvilles Bruder, und Jungeselle, er hätte es besser machen sollen. Es thut mir ja nicht leid meinetwegen, obgleich Mrs. Tompkins so gut bedacht worden ist; aber für Sie und die Familie thut mir's leid."

Ob die treue Seele so frei von menschlicher Schwachheit war, daß nicht gerade Mrs. Tompkins Glücksfall sie die Vernichtung ihres heimlich erbauten Luftschlosses um so empfindlicher bedauern ließ, wollen wir nicht verbürgen.

Da Herr Delville nichts erwiderte, wischte sie sich die Augen, ließ sich schwer auf einen Stuhl fallen und keuchte: „Ich bin — nicht wohl, ich werde alt, ich kann nicht viel länger mehr mitmachen."

Herr Delville würde dies nicht gleich für Ernst genommen haben, wenn sie nicht, kaum zu Athem gekommen, fortgefahren hätte: „Ja, ja, ich spür's, daß ich alt werde. Die Arbeit wird mir sauer. Ich habe früher nichts gesagt, weil ich, Gott weiß es, Sie und die Familie lieber habe wie mich selbst, und ich hoffte immer, es könnte sich etwas zum Guten wenden, ehe ich zusammenbreche. Aber ich halte es nicht länger aus. Die Hitze von dem Feuer, wenn ich koche, ist mir zu arg; meine Beine zittern und thun mir weh, und die Arme sind mir jetzt von dem bischen Abstäuben ganz müde; und was das Schlimmste ist, ich weiß nicht, was aus Molly geworden ist. Gestern ist sie gar nicht gekommen, wie sonst immer am Sonnabend, und ich mußte Alles allein putzen und spülen; heute Morgen ist sie wieder nicht gekommen, und nun fühle ich mich ganz krank."

Das bleiche Aussehen und die zitternden Hände der treuen Dienerin bezeugten, daß ihre Klagen nicht auf Einbildung beruhten, sondern daß sie in der That einem augenblicklichen Schwächezustand in Folge von Ueberanstrengung erlegen war. Herr Delville rief seine Frau herbei, die ihr sogleich mit einer Dosis Riechsalz zu Hülfe kam.

Schnell verbreitete sich in dem kleinen Haushalt die Kunde von Marthas Erkrankung, die um so beunruhigender war, nachdem sie seit vielen Jahren ohne Unterbrechung ihre täglichen Pflichten mit der Regelmäßigkeit eines richtig gehenden Uhrwerks erfüllt hatte. In wenigen Minuten waren Alle um sie versammelt, mit besorgten Fragen nach ihrem Befinden. Mary Beresford blieb ruhig neben ihr sitzen, bis sie sich von ihrem Ohnmachtsanfall erholt hatte, während Henriette und Constanze in freiwilliger Dienstleistung die Geschäfte übernahmen, welche Martha unverrichtet lassen mußte. Glücklicher Weise war die Unpäßlichkeit keine bedenkliche. Einige Stunden Ruhe genügten zu völliger Wiederherstellung. Da jedoch die verlängerte Abwesenheit ihrer Gehülfin Verwunderung und Unruhe erregte, so müssen wir uns jetzt einmal nach Mollys bescheidener Hütte umsehen.

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

Wie gewöhnlich am letzten Tage der Woche, hatte Molly nach der Rückkehr von ihrer Morgenbeschäftigung in der Villa Nancy und nach der Einnahme ihres einfachen Mittagsmahles in ihrer kleinen, spärlich möblirten Wohnung das Oberste zu unterst gekehrt, zur Vorbereitung auf den großen Reinigungsprozeß, den Alles für die kommende Sonntagsfeier durchmachen sollte. Es war ihre Gewohnheit, nachdem sie ihr eigenes Häuschen in Ordnung gebracht, sich wieder nach der Villa zu begeben, wo sie dann bis zum späten Abend unter dem Kommando der strengen Gebieterin Martha der häuslichen Pflichten zu walten pflegte.

An dem betreffenden Samstag war sie geschäftiger als je in ihrer eigenen Häuslichkeit; der Herd war blank gescheuert, der Kessel glänzte hell, der kleine Vorrath von Porzellan war sauber auf dem Anrichtetisch ausgestellt, ein Stuhl war auf den andern gesetzt, der hölzerne Tisch wurde eben mit ungemeinem Kraftaufwande gereinigt und mit Sand abgerieben, als plötzlich ein derbes Klopfen an der Thüre sich hören ließ. Mißvergnügt über die Störung ging Molly brummend zu öffnen.

Da stand sie Angesicht zu Angesicht einem Mann gegenüber, welcher die Spuren großer Reisestrapazen zeigte: die ausgetretenen Schuhe waren mit einer dicken Lage Staub bedeckt, die Strümpfe ausgezackt und durchlöchert, als ob er durch manche Dornhecke gekrochen wäre; dagegen war sein Aussehen gehoben durch ein erstaunlich reines weißes Hemd, das stellenweise unter dem abgeschabten Rock zum Vorschein kam; der Hut war zwar nach allen Seiten verstoßen und eingedrückt, aber trotz dieser Schäbigkeit hielt sich ein frisches grünes Band nicht zu gut, die zerrissene Krämpe zusammenzufassen. Der Mann war von großer Statur, etwas vorgebeugt, mit wettergebräuntem Gesicht, starken Zügen, dunkeln feurigen Augen und krausem schwarzem Haar, das die etwas zurückliegende Stirn halb bedeckte; der Gesichtsausdruck, Gutherzigkeit und leicht empfängliches Gemüth andeutend, konnte jedoch die Möglichkeit verrathen, daß der Inhaber es mit einer kleinen Gesetzesübertretung nicht so genau zu nehmen pflegte. Ein Augenblick, ein einziger war zur Wiedererkennung von Nöthen, dann schlangen die Arme des rauhen Fremdlings sich um Mollys Hals.

„Na, bist Du herumgekommen, um mich umzubringen?" schrie sie halb erstickt. „Geh, Nichtsnutz, laß die arme Molly los!"

„Nie mehr, nie mehr! 's ist schon lang genug, seit ich von Dir gegangen bin," sagte der Fremde, indem er fortfuhr sie zu herzen.

„Und ist es wirklich Mick?" rief das erstaunte Weib, sich aus seiner Umarmung losmachend. „Bist Du von den Todten auferstanden?"

Ueberwältigt von Schreck und Ueberraschung sank sie ohnmächtig zu Boden. Hatte sie doch längst schon die Hoffnung aufgegeben, ihren Mann jemals wiederzusehen, hatte für ihn gebetet wie für einen Abgeschiedenen.

Bei diesem Anblick kam eine Verwandlung über ihn; seine ungebändigte Freude, seine rauhe Wildheit ging in tiefe Betrübniß über; mit einer Sanftheit, deren man ihn kaum fähig gehalten hätte, hob er die leblose Gestalt auf, legte sie auf das Bett und holte frisches Wasser herbei, womit er ihr Gesicht und Hände badete. Sobald sie Zeichen des rückkehrenden Lebens gab, brach auch seine natürliche Lebhaftigkeit wieder hervor.

„Mein Schatz, mein süßes Honigläubchen, es ist Dein Mick, Dein verlorener Mick, der zu Dir heimkehrt. Ach, warum sprichst Du nicht mit mir, Molly?"

„Ich bin — am Sterben — ich bin — am Sterben," wiederholte Molly mit schwacher Stimme. „Ich habe all die lange Zeit für Dich gebetet, nun kann ich in Frieden sterben. Ruf' mir den Pater!"

Eine dicke Thräne nach der andern rollte aus den großen schwarzen Augen, die nichts Anderes als das salzige Naß der sprühenden Wellen des Oceans gekannt hatten seit dem Tage, da er das Weib verlassen hatte, das er jetzt wieder gesucht und gefunden. In seiner Herzensangst hielt er sich innerlich alle seine Missethaten vor, das Weinen ward zum Schluchzen, untermischt mit gebrochenem Stöhnen: er warf sich neben dem Bette auf die Knie und ergoß seine Seele in einem brünstigen Gebete.

„Gelobt sei Gott!" flüsterte Molly, die sich hinlänglich erholt hatte, um seine Bewegung zu beobachten. Sie ließ ihn ungestört, denn auch sie bedurfte einiger Zeit, um sich in die Thatsache der Rückkehr ihres Gatten zu finden. Noch erschien ihr Alles wie ein Traum. Hätte sie nicht dieses Zeugniß seiner Bußfertigkeit und Sinnesänderung gesehen, so wäre ihre Freude noch viel mehr mit Furcht und Sorge vermischt geblieben; denn wie oft hatte Mick ihr bekennen müssen, daß er „wildes Blut" habe. Nun fanden sich die Wiedervereinigten allmählich in traulichem und fröhlichem Geplauder zusammen. Doch als Molly ihre Gedanken hinlänglich gesammelt hatte, um den unordentlichen Zustand ihres Zimmers zu beachten, fiel ihr auch ein, daß Mrs. Simmons (Martha) sie erwartete, und daß ihr Ausbleiben ohne Zweifel Störung verursacht haben müsse. Ihr Mann war jedoch der Ansicht, daß sie unmöglich in der Verfassung sein könnte, den Abend noch nach der Villa Nancy zu gehen. Es war in der That schon ziemlich spät geworden; also wurde eine Nachbarin gebeten, Mrs. Simmons zu benachrichtigen und zu melden, daß Molly am Sonntag Morgen gleich nach der Messe kommen würde. Wären die Nerven der armen Irländerin auch unerschütterlich fest gegen die überwältigende Wirkung eines so außerordentlichen Ereignisses gewesen, so würde sie doch geglaubt haben, alles erdenkliche Unglück müsse sie befallen, wenn sie nicht zuerst zur Kirche ginge, um Gottes Segen für ihre Wiedervereinigung zu erbeten. Also ging das Paar zum Gottesdienst, und Molly bemerkte nachher, wäre der Text ausdrücklich für sie ausgewählt gewesen, so hätten sie keine passendere Predigt hören können; jedes Wort derselben schien den Weg zum Herzen ihres Gatten zu finden.

Es war gegen Mittag, als sie in Begleitung ihres Mick nach der Villa kam und wie gewöhnlich zuerst nach der Küche ging, war aber sehr erstaunt, Martha hier nicht zu finden, sondern eine der jungen Damen, von der sie erfuhr, welche Folgen ihr Ausbleiben gehabt hatte. Die Nachbarin, welche Molly beauftragt hatte, sie zu entschuldigen, hatte wieder Jemand anders geschickt, und so war die Botschaft gar nicht ausgerichtet worden. Es wäre überflüssig, das allgemeine Erstaunen zu schildern, welches Micks unerwartete Erscheinung hervorrief. Ein so wunderbares Ereigniß war wirksam genug, Martha wieder zum vollen Leben zu erwecken, und bei dem Mittagsmahle, das der Wiedergefundene freundlichst eingeladen wurde zu theilen, vergaß sie über dem Berichte dieser Wunderdinge ihre eigenen Leiden.

(Fortsetzung folgt.)

Wegen Auflösung

der Firma werden zu folgenden Preisen

Russische Gummi-Schuhe

in Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

No. 38. Langgasse No. 38,

in den bisher geführten Qualitäten verkauft:

Damen russische Gummischuhe für . . . . . 2.50
Damen russische Gummischuhe mit Doppel-Kappe u. Sporn für 3.00
Herren russische Gummischuhe (extra starke Doppel-Kappe) für 4.50
Kinder-Gummischuhe der Größe entsprechend anfangend mit . . . . . 1.50

Man achte, bitte, beim Eingang auf die Haus-No. 38 in der Langgasse.

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
8020

VI. Strassburger Pferde-Lotterie.
Nächste Ziehung sicher 19. November 1898.
1000 Gew. i. W. v. 31,000 Mk. Haupt-Gew. Mk. 10,000, 3000 2c.
1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Listen 25 Pf. extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose,
J. Stürmer, Generalagentur, Straßburg i. E.
Zu Wiesbaden: Carl Cassel, F. de Fallois, Heh. Giess, C. Grünberg, Karl Henk, L. M. Maske, Th. Wachter. (Cobl. 438) F 117

Rath! für Frauen! Rügl. belehr. Buch 1 Mk. (Briefm.). Broschüre üb. hygien. Schutzartikel 2c. 50 Pf. Wwe. Schmidt, fr. Hebamme, Erfind. d. weltbekannt. Franenschutz „L. actitia", Berlin S., Neue Roßstraße 5. — Beste Monatsbinden, Mutterspritzen.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: J. G. Schabel,
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.
10780

# Louis Gangloff,

Friedrichstrasse 31, Ecke der Neugasse.

## Büchereinbände und Cartonnagen,

**fertige Versandtschachteln.**

**Lager schwarzer, weisser u. farbiger Cartonpapiere** aller Grössen und Stärken in Bogen und geschnittenen Formaten, als **Menüs-, Tisch-, Tanz-, Visit-, Verlobungskarten etc. mit Gold-, Silber-** oder **farb. Schrägschnitt.**

**Passepartouts** für **Photographien, Aquarelle,** Zeichnungen etc. Extra Anfertigungen jeder Art, schnell und mit Maschinenbetrieb. (Chagrinmarbe bis 100 cm. □ neu).

Aufziehen von **Photographien und Reisebildern** in Album-, Kasten- oder Mappen-Aufbewahrung.

**Eigene moderne Präge- u. Pressvergolde-Anstalt.**

Gold-, Silber-, Schwarz-, Farben- und Reliefdruck auf Decken, Mappen, Musterkarten, Stoffe, Bänder. 13205

Trauerschleifendruck.

**Wein- und Speisenkarten etc.**

# Grün's Velodrom

**(Radfahrbahn),**

**Mainzerstrasse, ist derart eingerichtet, dass es möglich ist, den schönen gesunden Sport des Radfahrens auch bei der jetzt herrschenden schlechten Witterung ununterbrochen ausführen zu können.**

**Es ist von grossem Werth für jede Fahrerin u. jeden Fahrer, sich während des Winters in dem Velodrom die Sicherheit u. Fertigkeiten anzueignen u. zu erhalten, dass man auch im belebtesten Strassenverkehr, ohne einen Unfall befürchten zu müssen, ruhig u. sicher alle Hindernisse überwinden kann.**

**Ein Raum z. Aufbewahren der Maschinen ist im Velodrom vorhanden. Abonnements- u. Kursuskarten können im Velodrom gelöst werden. Der Unterricht im Radfahren wird von Morgens 7 Uhr bis Abends zu Eintritt der Dunkelheit durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode ertheilt. Alles Nähere bei** 13650

**Hugo Grün,**

**Fahrradhandlung, Kirchgasse 19. Tel. 501.**

# Badhaus zum Kranz,

**Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.**

## Thermal-Bäder à 60 Pf.,

**ganz neu eingerichtet.** 8021

**Möblirte Zimmer I. Etage.**

**Wiesbadener**

## erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster- und Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 8016

**Aufarbeiten** von Betten und Möbeln schnell und billigst.

**Webergasse 3. W. Egenolf.**

**Baumpfähle** empfiehlt billig 13483 **L. Debus.** Roonstraße 8.

## Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

**Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife**

bekannt als bestes reines Fabrikat — ohne Beimischungen. —

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe

überall zu haben à Packet **15 Pfg.**

P. H. Schrauth, Neuwied

Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb.

Gegründet 1830.

(Mannes.-No. F 1470) F 9

# Prima Filz-Hut.

**Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.**

Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.

**Mk. 3.00.**

## Hermanns & Froitzheim,

**Webergasse 12 u. 14.**

13376

# Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

## Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**complete Schlafzimmer-Einrichtungen** in Nußb. und Edelbuchen,
**Polster-Garnituren,** bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapisserie, Tuch und Kameltaschen,
**compl. Nußbaum-Salon,**
**gothisches Herren-Zimmer** in Eichen,
**Herren-Schreibtische** in Nußb. und Eichen,
**Büffets** in Nußb. und Eichen,
**einzelne Salonschränkchen,** Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Lüster,
**sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.**

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Besichtigung lade ich hiermit ergebenst ein. 13729

## C. Eichelsheim,

**Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,**
**Friedrichstraße 10.**

# Silber-Waaren!

**Billigste Bezugsquelle für Specialität: Tafelgeräthe u. Bestecke jeder Art!**

Nützliche, passende und schöne Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

**Fabrik-Lager!** **Albert J. Heidecker,** 25. Taunusstrasse 25.

Schutzmarke.

Was nützt die allerschönste Gegend
Dem Wandrer, wenn Mitleid erregend,
Er kranke, wunde Füße hat?
Doch frisch und fröhlich jeder wandelt,
Der seine Stiefel stets behandelt
Mit **Gentner's Schuhfett,** das probat.

**Fabrikant:**

**Carl Gentner in Göppingen.**

Zu haben in rothen Dosen in den meisten Geschäften.

(M.-No. 11590a) F 12

## Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin.

Ingenieur-Büreau: **Rheingau, Eltville.**

**Ausführung von vorschriftsmässigen Haus-Installationen für den Anschluss an die Elektricitäts-Werke im Rheingau.**

Beleuchtungskörper in reicher Auswahl. Umänderung vorhandener Gas- u. Petroleum-Lustres etc.

**Elektromotoren mit höchstem Nutzeffect.**

10057

# Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

wurde von Herrn Prälaten Kneipp deshalb empfohlen, weil er die zwei grossen Vorzüge in sich vereinigt: wie Bohnenkaffee zu schmecken und dabei doch gesund zu sein. Als Ersatz des Bohnenkaffees, wie als Zusatz erwirbt sich das Fabrikat täglich mehr Freunde.

F 429

**Drucksachen aller Art** liefert schnell und billig
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 13227

**Neue Crème Iris**

Aerztlich anerkannt als ganz hervorragendes Schönheits- und Hautpflegemittel, verleiht blendend weissen Teint und tadellose reine zarte Haut.

**Neue Crème Iris**

besitzt grösste Vorzüge vor Lanolin, Glycerin, Vaseline, Cold Cream u. dergl. Regelmässiger Gebrauch schliesst jegliche schädliche Fremdeinwirkung auf die Haut (Frostbeulen, rauhe, spröde Haut etc.) aus. Preis pro Topf M. 1.—, auch in Tuben à 60 und 20 Pf.

**Neue Crème Iris**

dazu gehöriger Puder M. 1.—, dazu gehörige Seife, Stück 50 Pf.
Man verlange ausdrücklich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien die **verbesserten Neuen Crême Iris-Präparate** in **blauer** Packung von
**Apotheker Walter Weiss,**
früher Gustav Jetzt:
**Berlin SO., Pücklerstrasse.**

(E. B. 41171) F 95

**Wer vorwärts kommen** will und seine Frau lieb hat, lese **Dr. Bock's Buch: „Kleine Familie."** Pr. 30 Pf. in Briefm. eins.
**G. Klitzsch,** Verlag in Leipzig.

# Kochherde

eigner solider Fabrikation
in hochfeiner Ausstattung mit Majolikabekleidung und vernickeltem Beschlag, sowie auch in fein lackirter Ausführung. 13728

**Grosses Lager in**
**Reg.-Füll- u. Dauerbrandöfen.**
Bei grösseren Bezügen Rabatt.

**Ferd. Hanson, Wiesbaden,**
**Moritzstrasse 41. Telephon 225.**

**Chinesische**
# Nachtigallen,

prachtvolle Schläger, Stück 5 Mk., **hochrothe Tigerfinken,** reizende fl. Sänger, Paar 2 Mk., 5 Paar 8 Mk., **Prachtfinken,** niedliche bunte Sänger, Paar 2 Mk. u. 2.50, 5 P. sortirt 10 Mk., **Harzer Kanarienvögel,** prächtige rothe Hohl- u. Klingelroller, St. 6, 8, 10, 12, 15 Mk., je nach Leistung, **Zwerg-Papageien,** Zuchtpaar, P. 8 Mk., **kl. Papageien,** leicht zu zähmen und sprechen lernend, St. 5 Mk., **Jap. Mövchen,** gelb und braunbunt, Zuchtpaar, P. 3.50, 5 Paar 15 Mk., Kardinäle mit rother Haube, abgehörte Sänger, St. 5 Mk. Versand gegen Nachnahme. Garantie lebd. Ankunft. F 73

**L. Förster, Vogel-Export,**
**Chemnitz i. S.**

**Kohlenhandlung J. L. Krug,**
**Luisenstraße 5, Wiesbaden, Luisenstraße 5,**
**Fernsprech-Anschluß No. 126,**
empfiehlt zum bevorstehenden Winter beste **engl. Anthracit,** sowie alle anderen Sorten **Kohlen, Cokes und Brennholz** in nur Ia Qual. von den besten Zechen zu billigen Preisen. 10254
**Reelle und pünktliche Bedienung.**

**LIEBIG**
COMPANY'S
**Fleisch-Extract.**
J. v. Liebig
F 297
**Nur echt,** wenn jeder Topf den Namenszug in **blauer Farbe** trägt.
Ist stets von **gleicher bester** Qualität.

**Derjenige Herr**
**welcher am Sonntag**
sowohl wie am Werktag schön gewichste Schuhe tragen will, lasse nur **Krebs-Wichse** verwenden, denn sie giebt den schönsten Glanz. 8746

Sehr guten, reinen
**Cognac,** vorzügliches deutsches „Weindestillat",
ganze Flasche Mk. 2.— und Mk. 2.50,
½ Fl. Mk. 1.10 und Mk. 1.35. 13270
**Louis Schild,** 3. Langgasse 3.

**Speisekartoffeln,**
**beste Daber'sche (sogenannte Brandenburger Rothe),**
nachweislich die gehalt- und mehlreichste aller Kartoffelsorten,
**Ctr. Mk. 2,75 frei Haus (waggonweise billiger).**
Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft der Firma C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emser- u. Platterstr. Tel. 414.

**„Electra"**
unübertroffen in Qualität, langjährige Garantie, civile Preise.
bewähren sich **glänzend.**
sind von **unbegrenzter Dauer.**
besitzen **gänzlich geräuschlosen Gang.**
**Nähmaschinen!**
Alleinverkauf: **Fr. Becker,** Mechaniker, Kirchgasse 11,
vis-à-vis d. Art.-Kaserne. Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze, gegr. 1867.
Grosses Lager aller anderen **bewährten Nähmaschinen** für **Hand-,** sowie **Fussbetrieb,** wie **„Meissen-Patent", „Vibrating shuttle", „Ringschiff", „Triplex"** für **Familie** u. **Gewerbe.**
**Ersatztheile! Oel** und **Nadeln. Reparatur-Werkstätte!**
Telephon 520. 13322

**Rothweine.**
Sehr empfehlenswerthe reine Marken.
**Königsbacher** (Pfälzer) per Flasche (ohne Glas) Mk. —.60,
**Ober-Ingelheimer** „ „ „ „ „ —.85,
**Bordeaux** „ „ „ „ „ 1.05,
bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.
**E. Brunn, Weinhandlung**
(gegr. 1857). 10597
Adelheidstrasse 33.

**Telephon No. 258.**
**J. Rapp Nachfolg.,**
**Goldgasse 2.**
Colonialw. — Delicatessen — Conserven — Weine. 13833

**Telephon No. 716.**
**J. Rapp,** Moritzstrasse 31,
Weinbau u. Weinhandlung.

**Fette pommersche Gänse** 60 Pf., Enten 70 Pf. per Pfd., Gänseleberwurst 1.20 Mk., Zungenwurst 90 Pf. per Pfd. versendet Dom. Soltnitz bei Neustettin.

**Schöne Edelkastanien** (günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer) im Pfund und Centner, **Aepfel** Pfund zu 10, 12 und 14 Pf. zu haben Frankfurterstraße 4 bei **Fritz Weck.** 13505

**Wegen Geschäftsaufgabe**
verkaufe von jetzt an meine **sämmtlichen Weine** zu bedeutend reduzirten Preisen:
Vorzgl. **Tischwein** v. Mk. 0.45 an p. Fl. excl. Glas
**Moselwein** „ „ 0.50 „ „ „ „
**Rothwein** „ „ 0.60 „ „ „ „
Aechter **Burgunder** „ „ 1.10 „ „ „ „
Bei Mehrabnahme bedeutende Preisermässigung.
Ausserdem empfehle **deutschen Cognac** pr. Fl. v. Mk. 1.20 an und **franz. Cognac** zu gleichfalls bedeutend reduzirten Preisen. 13779
**Wilh. Schmidt,**
vorm. Schmidt & Klöckner,
**Sedanplatz 5.**

# Burk's China-Weine.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

**Burk's China-Malvasier,** ohne Eisen, also, selbst von Kindern gern genommen. In Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—.

**Burk's Eisen-China-Wein** wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stetsgleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

**Zu haben in den Apotheken.** F 46
Engroslager: Hofapotheke von **Dr. Lade** in Wiesbaden.

Ich empfehle **einen grossen Posten**
# extra schwere Emaille
**zu aussergewöhnlich billigen Preisen,**
so lange Vorrath reicht.
**Kaufhaus Otto Nietschmann N.,**
**Kirchgasse 29. Magazin für Haus und Küche. Kirchgasse 29.**

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 3. November d. J., Nachmittags 3 Uhr,** werden im hiesigen **Rheinbahnhof,** Zugang von der Fischerstraße aus, **700 Stück alte Holzschwellen und altes Bauholz** in einzelnen Loosen öffentlich meistbietend versteigert. F 252

**Wiesbaden,** den 31. Oktober 1898.

**Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection I.**

## Bekanntmachung.

**Heute,** den 2. November, Nachmittags 3 Uhr, will Herr Rentner **Philipp Heinrich Schmidt die in No. 507 dieses Blattes näher beschriebenen Aecker u. Wiesen in dem Wahlsaale des Rathhauses hier auf die Dauer von 6 Jahren verpachten lassen.**

**Wiesbaden,** den 2. November 1898. F 433

Im Auftr.: **Kaus,**
Magistrats-Ober-Secretär.

## Brennholz-Versteigerung.

**Heute Mittwoch, den 2. November cr., Nachmittags 2 Uhr** anfangend, versteigere ich auf einem

**Lagerplatze an der Schiersteinerstraße,**

**Eingang an der Schlosserei Bausch, Schiersteinerstraße 4a:**

**ca. 60 Haufen Brennholz, worunter vieles Eichenholz, ferner eine Parthie Sandsteingewänder 2c.**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**
**Auctionator und Taxator.**

## 300 Paar Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

**aller Art**

versteigere ich zufolge Auftrags

**morgen Donnerstag,**

**den 3. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Saale**

**„Zum Deutschen Hof",**
**Goldgasse 2a, I,**

**öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.**

**Bemerke besonders, daß sämmtliche Schuhe nur guter Qualität sind u. ohne Rücksicht auf den Werth zugeschlagen werden.** F 223

**Ferd. Marx Nachf.,**
**Auctionator und Taxator.**
**Büreau: Kirchgasse 8.**

## Aepfel-Versteigerung.

**Kommenden Freitag, den 4. cr., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Hofe**

**9. Langgasse 9**

**30 Körbe gepflückter Koch- u. Tafeläpfel**

**öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.**

**Ferd. Marx Nachf.,**
**Auctionator und Taxator.**
**Büreau: Kirchgasse 8.** F 223

## Die Versteigerung

**der aus der Leicher'schen Concursmasse herrührenden Waaren findet infolge Trauerfalls erst**

**kommenden Montag,**

**den 7. cr., u. die folgenden Tage statt.**

**Alles Nähere durch die Hauptannonce.** F 223

**Ferd. Marx Nachf.,**
**Auctionator und Taxator.**
**Büreau: Kirchgasse 8.**

Zur vollständigen **Vernichtung der Feldmäuse** empfehle Gartenbesitzern u. Landwirthen Prof. **Löffler's Mäusebacillus-Präparat.** Dieses ist für andere Thiere und Menschen ganz unschädlich und liefere ein für einen Morgen Land ausreichendes Quantum à 3 Mark. 18228

**A. Berling, Drog., Gr. Burgstraße 12.**

## Cognac- u. Cigarren-Versteigerung.

**Nächsten**

**Donnerstag, den 3. November cr., Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr anfangend,** versteigere ich F 218

**3. Adolphstraße 3:**

**Cognac**

in **Flaschen u. Fässern à 25 Ltr.,** sowie

**Cigarren,**

**20 Mille, in versch. Qualitäten,** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**
**Auctionator und Taxator.**

## Weltbund

zur Bekämpfung der Vivisection

**Abtheilung Wiesbaden.**

Um eine nähere Bekanntschaft der Mitglieder untereinander herbeizuführen, findet eine **zwanglose Zusammenkunft** bei einem Glase Bier und Wein oder einer Tasse Thee **Freitag, den 4. Novbr., Nachm. 5—7 Uhr, im Damensaale des „Nonnenhof",** Kirchgasse 39/41, statt. Auch Nichtmitglieder, wenn Freunde der Sache, sind bestens willkommen.

## Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

**Donnerstag, den 3. November,** Abends punkt 9 Uhr, findet im Clublokal **Krokodil** das

**Decorirungs-Fest**

statt, wozu auch alle Inhaber des **goldenen Abzeichens** freundlichst eingeladen sind. F 370

**Der Vorstand.**

## „Mainzer Bierhalle," Mauergasse 4.

**(Restauration Soult.)**

**Heute Mittwoch: Grosses Schlachtfest.**

Von Morgens 9 Uhr ab:
**Wellfleisch. Schweinepfeffer. Bratwurst.**
Abends 6 Uhr:
**Metzelsuppe,**
Hausmacher Wurst pp. pp.
Hierzu ladet höflichst ein
**Carl Soult,** Restaurateur.

## Restaurant Gambrinus.

**Mittwoch, den 2. November 1898, Morgens von 9 Uhr ab:** 13885

**Wellfleisch mit Kraut, Bratwurst mit Kraut, Schweinepfeffer.**

**Abends von 6 Uhr ab:**

**Metzelsuppe.**

## Ia Qual. Ochsenfleisch

empfiehlt

**Louis Behrens junior,**
**Ochsen-, Kalb- und Schweinemetzgerei,**
**Langgasse 5.**
**Telephon No. 67.**

## Kartoffeln

lade diese Woche wieder mehrere Waggons aus und empfehle diese für den Winterbedarf. 13790

**Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

## Kartoffeln für den Winterbedarf.

**Magnum bonum, haltbarste Winterkartoffeln,** sowie **gelbe englische, blaue Riesen, Mäuschen, rosa, Brandenburger, beste Daber'sche Sorte, Alles in guter Waare.** Liefere jedes größere Quantum umgehend zum billigsten Preis frei Haus. Proben und Bestellungen bei

**Otto Unkelbach,**
**Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.**

## Reichshallen-Theater.

**1.—15. November 1898.**

## Siegwart Gentes

und die übrigen

**Specialitäten.**

## Otto v. Bismarck,

**Gedanken u. Erinnerungen.**

**2 Bände, geb. Mk. 20.—.**

Bestellungen auf obiges, Ende dieses Monats erscheinende Werk nimmt entgegen 13874

**Carl Pfeil,**
**Buch- und Schreibwaarenhandlung,**
**Kl. Burgstrasse 4.**

## Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. November ab befindet sich mein Geschäft

**2. Grabenstraße 2,**

**Ecke der Marktstraße.**

**Carl Merten, vorm. C. Mildner,**
**Friseur.**

Artikel z. Krankenpflege, Gummiwaaren und Bandagen. 13599

**Schuhwaaren,** prima. **Ballhaus, Römerberg 1.** 13322

## Möbel-Ausverkauf.

Die zu der Concursmasse des Möbelhändlers **Ph. Seibel, Bleichstraße 24,** gehörigen, noch vorhandenen Waaren-Vorräthe, als: verschiedene Betten, einz. Bettitheile, Kleider-, Küchen-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Vertikows, Kommode, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Spiegelgläser, Gold- u. Politurleisten, Garnituren und einz. Sopha, **1 eichenes Paneelsopha,** Möbelstoffe, Plüsche 2c. werden daselbst zu billigen Preisen ausverkauft.

**Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.**

**Prima Tafel- u. Kochäpfel** empfiehlt billigst **Anton Hanne,** Nerostraße 10.

**Schöne Dickwurz** sof. abzugeben, ev. auch Waggon, Dotzheimerstraße 61 a. 13788

## Gelegenheitskauf.

**Vom 1. bis 6. November werden 2 Salaneinrichtungen, Schlafzimmer, Eichen-Eßtisch mit 7 Einlagen, Schränke, Spiegel und Lüster, ein eingelegter Kleiderschrank aus dem 17. Jahrhundert (Preis 350 Mark) zu mäßigem Preis abgegeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.** 13838

## Kaufgesuche

**Weinhandlung**

in Wiesbaden mit eingeführter Kundschaft zu kaufen gesucht. Reflectant verfügt vorläufig über Mk. 60,000.—. Offerten unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag. 13762

Zu kaufen gesucht eine **dänische Dogge,** ächte Rasse, 5—10 Monate alt. Adressen unter **H. M. 252** an den Tagbl.-Verlag.

**An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaine, Perlen, Edelsteinen** bei **J. Chr. Glückelich, 2, Nerostr. 2, Wiesbaden.** 10784

**Getragene Herren- u. Damen-Kleider,** Uniformen, Möbel, Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine, Nachlässe u. Partheiwaaren, sowie ganze Lager kauft stets gegen Casse zu sehr hohen Preisen

**S. Rosenau, Metzgergasse 13.**

**Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente 2c. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt.** 9014

**Frau H. Lange, Metzgergasse 35,** zahlt stets die höchsten Preise und kauft fortwährend gegen Kasse getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Uhren, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme sofort in's Haus.

**J. Birnzweig, Goldgasse 15,** zahlt die höchsten Preise für alle Gegenstände, sowie ganze Nachlässe, Gold und Silber 2c. 13906

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Ruhb.-Büffet** wird zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei gebrauchte, aber noch gut erhaltene **Damen-Sättel** zu kaufen gesucht. 13881

**Franz Becker,** Sattler, Kl. Burgstraße 9.

**Feder-Wagen,** leichter, in gutem Zustande, gesucht.

**M. Eiberger, Mainz.**

**Schlosserwerkzeuge** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13869

**Zu kaufen gesucht kl. Flügelthür für Lichtweite 95×216. Off. u. F. L. 235 an den Tagbl.-Verlag.**

**Kl. Petrol.-Kocher** zu kaufen ges. Offerten mit Preisang. unb **Z. W. 301** postlagernd.

Alt. Mes., Lump., Pap. k. Fuchs, Schachstr. 6. Best. d. Polit.

**150 □-Mtr. alte Ziegel oder auch neue Falzziegel** gesucht, evtl. mit Decken derselben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13884

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 511. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 2. November. 46. Jahrgang. 1898.

## Verkäufe

### Geschäfts-Verkauf.

Ein im flotten Betriebe befindl. **Consumartikel-Geschäft**, dessen Verfahr. durch D. R. P. geschützt, desh. ohne jede Concurrenz arbeitet, ist ganz oder zur Hälfte zu verkaufen. Capital ca. 12- resp. 6000 Mk. Off. unter Chiffre **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.

### Milchgeschäft

mit Pferde- oder Hundewagen Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13884

**Ein Fox-Terrier**, ächte Rasse, hochfein, zu verkaufen. **Lang.** Friedrichstraße 14, Mittelbau.

Ein gr. starker **Zughund** billig zu verkaufen Mauritiusstraße 12, Cig.-Handl.

**Grüner Papagei** (fingerzahm) mit Käfig bill. zu verkaufen. Besichtigung Geisbergstraße 24, 2 St., 4—5 Uhr Nachmittags.

Aechte Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Mauergasse 3-5, P.

Harzer Roller, zarte Sänger, zu verk. Schulberg 15, Gth. 3

**Harzer Roller** d. z. verk. Moritzstr. 36, t. d. Wirthsch. 9911

**Conversations-Lexika** von **Meyer** und **Brockhaus**, sowie **Brehm's Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen**, wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 10791
**Moritz und Münzel,**
Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

**Taschen-Uhren,** goldene u. silberne, neu, prima Werke, für Damen u. Herren, — Gelegenheitskäufe — verkaufe unter Garantie außerordentl. billig. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3, 1. St. Sprechzeit 2—4 Uhr Nachm. 9064

Versch. Herren-Rl., Ueberzieh., w. getr., zu vk. Weilstr. 13, Pt.

**Gute Anzüge** zu verkaufen Moritzstraße 66, 1.

Gut erh. Herbst- und Winter-Ueberzieher, Joppe, Kopfkissen u. Versch. billig zu verkaufen Dagersteecherstraße 1, Stip. Händl. verb.

Sehr guter **Herren-Ueberz.** f. 10 Mk. zu vk. Bleichstr. 19, 1.

Gut erhaltene **Herren-Garderobe** zu verk. Sedanplatz 5, 1 L.

Prachtvolle **Häkelarbeiten** billig zu verk. Schulberg 11, 2 L.

### Jäger.

**Jagdflinte** (Centralfeuer) mit sämmtlichen Jagdutensilien billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12579

### Schreibmaschine,

Blickensdorfer No. 7, sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13897

**Pianino** billig zu verk. Walramstraße 4, Part. 13356

Gin u. g. erh. kl. Tafelclav. sof. b. zu vk. Hermannstr. 16, 1 l.

**Billard** von **Dorfelder,** fast neu, billig zu verkaufen durch 13445
**W. Helfrich,** Mauritiusstraße 8.

**Einige Zimmer-Einrichtungen, zusammen od. einzeln,** wegen Abreise sofort zu verkaufen Roderdingstraße 20. 13645

### Möbellager

### 12. Goldgasse 12.

### Gebrauchte und neue Möbel

habe ich stets auf Lager und verkaufe zu jedem annehmbaren Gebote vollständige, sehr gute Betten, Roßhaarmatratzen, Daunen-Deckbetten, sowie vollst. Betten zu allen Preisen, einzelne Bettstellen, Roßhaar-, Wolf- und Seegrasmatratzen, Kameltaschen-Garnitur, Kameltaschen-Sophas, verschiedene Sophas, Sessel, Chaiselongues, Waschkommoden mit Marmorplatten, Verticows, Konsolchen, Kleider- und Küchenschränke, Schreibbüreau (Eichen), Damen-Schreibtische, Bücherschränke, Paneelsopha, Pfeilerspiegel, Bilder, Teppiche, Nußbaum-Säulen und vieles Andere. 13901

**Jacob Fuhr.**

### Gut und billig.

Gut gearbeitete Betten von 35 Mk. an bis 100 Mk., Sprungrahmen von 17 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Deckbetten von 12 Mk. an, Kissen von 3 Mk. an, eing. Bettbiele billigst, polirte und lackirte Möbel jeder Art, sowie gut gearbeitete Polsterwaaren in jeder Preislage. (Eigene Tapezier- u. Schreinerwerkstätte.) 13358
**Wilh. Heumann,** Ecke der Bleich- u. Helenenstraße 1.

Zwei neue polirte **Muschelbetten** mit dreith. Roßhaarmatr. à 120 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l., Eing. Gäßchen. 13700

E. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 10780

Ein großes, sehr gut erhaltenes und **sauberes Kinder-Bett** mit Matratze zu verkaufen Wörthstraße 11, 2.

Eine **eiserne Bettstelle u. eine Strohmatratze** billig zu verkaufen Bismarck-Ring 14, Hth. Part.

**Ein zweisitz. Kameltaschen-Divan** für 80 Mark zu verkaufen Taunusstraße 24, 1. 13847

### Wegen Neueinrichtung

eine rothbraune f. **Plüsch-Garnitur:** Causeuse und 6 Sessel, 1 Nußb.-Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 Sophatisch, 1 brauner Rips-Divan, 1 Hängelampe, mehrere gr. ächte Teppiche zu verkaufen Herrngartenstraße 15, 2 St.

**Ein schönes Nußb.-Büffet, 2 hochhäuptige Betten, 1 eleganter Spiegelschrank, 1 Kameltaschen-Divan, 1 gr. zweithür. Nußb.-Kleiderschrank mit Schubladen, ein Verticow, Auszug-, ovale und viereckige Tische, Waschkommoden mit Marmorplatten und Nachttische, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 2 Kommoden, Küchenschrank, verschiedene Spiegel, Gaslüster, Hänge- u. Stehlampen, 1 Oval, Gartenmöbel, Polster- und andere Stühle, ein kleiner Kassenschrank, 1 Nähmaschine, Bücher u. dergl. mehr. Die Sachen sind theils Herrschaftsmöbel u. sind sehr gut erhalten u. werden sehr billig abgegeben. Näh.**

**Albrechtstraße 24.** 13843

### Zu verkaufen:

Altes Mahagoni-Buffet, auch als Schreibbüreau zu gebrauchen, einthüriger gestrichener Kleiderschrank, eiserne Bettstelle, eiserne Ofenschirme, Gaslüster, Lampen, Gesellschafts-Costüme 2c. Martinstraße 2. Morgens von 9—10, Nachmittags von 2—3 Uhr.

Gut erhaltenes großes **Canapé,** 1 gebr. groß. Küchenschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 große Spiegel, viereckig u. oval, b. zu verk. Ecke Bleich- und Helenenstraße 1. 13859

Einige **Möbel u. dgl.** wegen Abreise zu verkaufen Roderdingstraße 20. 13882

**Wegzugs halber** ist zu verkaufen sämmtliches Mobiliar, darunter ein großer **Nußbaum-Diplomaten-Schreibtisch** und **Kameltaschen-Sopha,** ein großer **Schuppenpelz-Mantel** mit Kragen von grauem Tuch, Nikolasstraße 22, 4.

**Eine Kommode,** sowie ein gut erh. **Canapé** sehr billig zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St.

Ein gr. **Trümeauspiegel** mit weißer Marmorplatte billig zu verkaufen Seerobenstraße 9, Hth. Part.

Zwei Küchenschränke, mehrere gebr. Zimmerteppiche, 4 Schreibpulte sof. bill. zu verk. **Aug. Knapp,** Herrngartenstr. 12, H. 1.

Eine fast neue **Nähmaschine** (Hand- und Fußbetrieb), sowie ein einthür. Kleiderschrank billig zu verk. Walramstr. 27, H. 1 St.

Sieben Meter langes **eisernes Firmenschild** zu verkaufen Langgasse 43.

E. e. Schild, 1×0,75, v. Oefen z. v. Walramstr. 4, P. 13742

Ein schönes **Break** zu verkaufen Frankenstraße 15. 13816

Ein **feiner Wagen** (Galar), geeignet für Metzger oder Milchhändler, zu verkaufen Sedanstraße 11. Preis 750 Mk. 13814

**Ein offener 4-sitziger Wagen** sehr billig zu verkaufen bei **Juncau,** Lackirer, Jahnstraße 19.

Wellrstr. 21 ist e. n. Federrolle, 20 Ctr. Tragkr., zu vk. 9192

Gebrauchter **Einsp.-Fuhrwagen mit Kasten** billig zu verk. Kirchgasse 23. 13788

Zwei gebrauchte **Chaisenräder,** für einen Handkarren passend, zu verkaufen Friedrichstraße 29.

### Fahrräder (Pneumatik),

**2 Herren- u. 1 Damen-Rad,** noch wie neu, bill. zu verk. 13903

**J. Fuhr,** Goldgasse 12.

**Fahrrad** zu verkaufen Kirchgasse 36, 2 Et. rechts. 12786

Eine fast neue **Lenkstange** (Helical-Rad), ein Kettenkasten u. Schutzblech billig zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 24, 1. 13496

### Ein transportabl. Kochherd

billig zu verkaufen **Goldgasse 12.** 12902

**Unter Garantie** zu verkaufen überflüssig gewordener, wenig gebrauchter **Dauerbrand-Ofen, „Riedner No. 8,"** für den festen Preis von 80 Mk. Anschaffungspreis 115 Mk. Näh. Philippsbergstraße 20, 1 St.

Ein kleiner irischer Ofen mit Rohr zu verkaufen Adlerstraße 27, 1.

Ein completer **Aufzug** mit 2 Schränken (9 Meter hoch) ist zu verkaufen Frankenstraße 15. 13815

Eine große, sehr schöne **Gasampel,** passend für Vorflur oder große Lokale, billig zu verkaufen bei **J. Hirsch Söhne,** Langgasse, Ecke Bärenstraße.

### Leere Kisten und Papp-Cartons

zu verkaufen. **Joh. Becker,** Langgasse 12.

**Gute Weinkisten** zu verkaufen Stiftstraße 14, 2.

**Leere Oelfässer** versch. Größe, sowie Barrels zu verkaufen. **C. W. Fuchs,** Seifenfabrik, Langgasse 19.

Langgasse 43 sind **Fenster, Thüren, Dachziegel, Holz** u. s. w. wegen Abbruch zu verkaufen.

**Zimmerspäne** zu haben An der Ringkirche 10, Part. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn **Kiess,** Ecke der Moritz- und Goethestraße. 11466

Schöner **Papageikäfig** preisw. zu verk. Bestendstr. 3, S. P.

**Zu verk.: Gartenhäuschen** (**Schliesmann,** Castel), gut erhalten, ebenso **tragbare Obstbäume** (Hochstämme und Pyramiden). Näh. beim Gärtner Mainzerstraße 15a. 13866

**Sand** für Weißbinder abzugeben Ecke Geisbergstr. und Schöne Aussicht. 13893

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand,** Immobilien-Büro., Weilstr. 2 (untere Röderallee bei Taunusstr.). 9896

**Haus** mit Thorf., Hof und großer Werkstätte unter der Taxe zu verk. Offerten unter **O. E. 652** an den Tagbl.-Verlag. 13192

**Hochherrschaftliche Villa** mit großem Park nebst wundervoller **Stallung** für **6 Pferde,** großer **Wagen-Remise** nebst Zubehör, in ebener Lage **am Kurpark** gelegen, zu verk., ev. auf längere Jahre zu verm. Off. von Reflectanten erbittet Besitzer unter Chiffre **S. D. 633** an den Tagbl.-Verl. 12455

**Eine schöne Villa** für 2 Familien, in guter feiner Lage, mit hübsch. Garten dabei u. herrl. Aussicht, Halbstt. d. Strahenb. i. d. Nähe, Familienverh. h. außerordentl. billig (unter d. Selbstkostenpr. des Grd.) zu verk. Gef. Off. u. **L. O. 297** a. d. Tagbl.-Verl.

**Bornheim,** Frankfurt, sind **3 Häuser** nebeneinander zu etwa 180,000 Mk., sehr rentabel, zu verkaufen. Im Schaus wird Wirthschaft mit Specereiwaaren betrieben. Auch kann ein Tausch stattfinden.
**A. L. Fink,** Oranienstraße 6, Sprechst. 1—3 Uhr.

**Gegenüber Bahnhof,** Stadt (Rheingau), Gasthof m. Sälchen, Garten, Fremdenzimmer, anschließend ½ Morgen Weinberg, sammt Inventar zu etwa 38,000 Mk. zu verkaufen.
**A. L. Fink, Oranienstraße 6.**
Sprechstunden: 1—3 Uhr.

**Villenbauplätze** verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 9850

Zu verkaufen **Acker** (Bauplatz), 48 Ruthen 64 Schuh, belegen an der Ringstraße (Frankfurterstraße). Näh. im Tagbl.-Verlag. 11506

### Villen-Bauplätze

(am Kurpark, in der Parkstraße) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Besitzer 13521
Architect **Beitscher,** Saalgasse 1.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Kleines Wohnhaus mit Thorfahrt, Hofraum, zu kaufen ges. Sensal Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13849

**Acker für kl. Gärtnerei,** dicht bei der Stadt, zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. D. 628** an den Tagbl.-Verlag. 12159

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. **Telephon-Anschl. No. 524. Sprechg. v. 2—4 Nchm.** 9835

**Hypothekengelder** von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolff,** Webergasse 2, 1. 9265

**15,000 Mk. à 3½ %** auf 1. Hypothek (auch auf's Land) bis 50 % Taxe auszul. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13850

**15—18,000 Mk.** gegen gute 2. Hypothek per sofort auszuleihen. **August Koch,** Hypotheken- u. Immob.-Geschäft. 13891
Büreau: Helenenstraße 2, 2 Sprechzeit 8—10 und 1—4 Uhr.

### Capitalien zu leihen gesucht.

**90,000 Mk.** erste Hypothek auf April gesucht. Offerten unter **N. E. 653** an den Tagbl.-Verlag. 13190

**Ca. 25,000 Mk.** 2. Hypothek nach der Landesbank auf gleich oder 1. Januar von verwaltendem Geschäftsmann gesucht. Offerten unter **C. F. 663** an den Tagbl.-Verlag. 13666

**20—22,000 Mk.** (80 % der Taxe) als 2. Hypothek auf gut rentables Haus zum 1. Januar gesucht. Gefl. Offerten unter **T. E. 656** an den Tagbl.-Verlag. 13271

**Gesucht auf prima Objecte:**

**6000 Mk.** 2. Hypothek zu 4½—4½ %,

**25,000 Mk.** 1. Hypothek zu 4 %,

**27,000 Mk.** 2. Hypothek zu 4½ %,

**87,000 Mk.** 2. Hypothek zu 4½—4½ %

durch das **Hypotheken-Geschäft** von

**Feilbach & Jacob,**

**Marktstraße 12, Entresol.** Sprechzeit v. 8—12 u. 3—6 Uhr.

**Gesucht** Mk. 8000, 10,000, 12—14,000, 15,000, 18,000, 25- bis 30,000, 45—47,000 und höhere Posten auf gute Hypoth. per jetzt und per Neujahr, ev. April, durch
**C. Wagner,** Hartingstraße 5.

**20,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5 % auf hochfeines Object in guter Lage ges. Gefl. Off. u. J. O. 295 a. d. Tagbl.-Verlag.**

Suche per gleich od. 1. Jan. 1. Hypothek **60,000 Mk.** zu 4½ %, 60 % der jetzig. Taxe, auf ein sehr gutes Obj., südl. Stadttheil. Offerten nur von **Selbstdarleiher** unter **F. P. 666** an den Tagbl.-Verlag. 13776

**13,000 Mk.** nach Landesbank bei 61 % Belastung und pünktl. Zinsz. von Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag. 13835

**40—45,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. auf prima Object von sehr vermög. Manne ges. Off. u. K. O. 296 a. d. Tagbl.-Verl.**

**25—35,000 Mk.**

Hypothek auf ein gutes Object gesucht. Näheres Bain-Büreau Schützenhofstraße 11.

**30,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus in bester Geschäftsl. Wiesb. (Langgasse) ges. Gefl. Off. u. M. O. 298 a. d. Tagbl.-Verl.**

**2500 Mk.** auf ein neuerbautes Landhaus als erste Hypothek event. gleich oder 1. Januar von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offert. unt. **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

**25,000 Mk.** geg. prima 2. Hypoth. zu 4½ % auf ein hochherrschaftl. Etagenhaus in feiner Lage ges. Erste Hypoth. unter der halben Taxe. Gefl. Off. unt. **R. O. 298 a. d. Tagbl.-Verl.**

## Verschiedenes

### Von der Reise zurück.

**Dr. Moxter,** 13904

Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

### Theilhaber.

Ein Fachmann sucht einen Theilhaber mit 5—6 Mille. Off. unter **P. 100** postlagernd Schützenhofstraße.

**Patente** besorgt und verwerthet **H. Reichhold,** Ingenieur, **Berlin, Luisenstrasse 24.**
Vertreter für Wiesbaden: **M. Hermann,** Mannheim, Q. 1. 14.

Zwei cautionsf. Damen wünschen in Biebrich oder Wiesbaden eine Filiale, gleichv. welcher Branche zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13570

**Wer Cautionen** braucht, wende sich an **Robert Thomann, Cassel.** P 65

Im **Kgl. Theater** sind 2 Plätze nebeneinander, je ½ Serie D., 2. Rang, 1. Reihe rechts, ebenso ½ Serie C., 3. Rang, 1. Reihe rechts, wegen Trauer abzugeben. Näh. Röderallee 10, Part.

Gebild. zuverl. Frl. empfiehlt sich als **Correspondentin** (für geschäftl. und Privatzwecke) und zum Vorlesen pro Stunde 50 Pf. Offerten unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag.

**An gutem Mittags- u. Abendtisch** können sich noch einige Herren betheiligen. Helenenstraße 6, Part.

**Mittags- und Abendtisch** in besserer israel. Familie pro Monat 36 Mk. Offerten unter **L. K. 5** postlag. Wellritzstraße.

**Vereinslokal,** großes, einige Abende frei. **Mainzer Bierhalle,** Mauergasse 4.

# Loge Plato.

**Die Säle** werden an Gesellschaften, Vereine 2c. zur Abhaltung v. Festlichkeiten, Bällen, Vorträgen, Concerten, Hochzeiten u. s. w. vermiethet.

Wegen Besichtigung der Lokalitäten wolle man sich wenden an F 413

**Wilh. Meininghaus,**
Restaurateur, Friedrichstraße 27, Erdgeschoß.

**Königshalle, Faulbrunnenstrasse,**
sind zwei Vereins-Lokale, 1 großes u. 1 kleines, auf einige Tage der Woche frei. 13 67

Ein g. **Pianino** bill. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl 13784

Die **Möbel** für 7 Zimmern u. Küche billig zu verm., ev. auch weniger. Offerten unter **S. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

Die **Lieferung von 6—800 Gebund guten Tannen-Deckreisern** ist zu vergeben. Näheres beim Obergärtner in den Kur-Anlagen.

**Poliren,** Wichsen, Reparat., Neuanf. aller Schreiner-arb. **W. Hard,** Kerostraße 23. 9853

**Parquetböden** werden billigst geputzt und gewichst (Herstellung wie neu) bei **Zollinger,** Roonstraße 19, Främer's Gartenb. 7109

**Ein hiesiges blindes Mädchen**
bittet herzlich ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im **Stuhlflechten** zukommen zu lassen. Näh. bei Optiker **Knaus,** Langgasse 32 (Hotel Adler) und Weilstraße 3, 1. *

**Geisbergstraße 11** werden Herrenkleider angefert., gereinigt, verändert und schnell besorgt. **Pet. Steiger.**

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäft. im Umändern u. neuen Kleidern, nicht außer dem Hause. Näh. Geisbergstr. 11, Bdh. 1 r.

Eine **ältere Schneiderin** sucht Beschäftigung im Schneidern, auch als Jungfer, den Tag über (pro Tag 2 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 13900

Tücht. Schneid. empf. sich in u. a. d. H. R. Bleichstr. 25, P.

**Costüme** 3 Mk., Hauskl. 5 Mk., Aenderungen bill. angefertigt Adelheidstraße 9, 4 St.

T. Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause. Steing. 14, 1.

B. Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. Mauritiusstr. 5, P. r.

**Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Roonstraße 11, 2 St. l.

**Kleider** werden schön u. billig angefertigt in und außer dem Hause Frankenstraße 14.

**Schneiderin** empfiehlt sich. Hermannstraße 24, 2 Et.

**Zwei tücht. Weißzeugnähterinnen** empfehlen sich im Neuanfertigen und Ausbessern der Wäsche. Webergasse 34.

**Weißstickerei** wird angenommen Wellritzstraße 35, 1 l.

Hetz-, Bunt- u. Goldhicken wird angen. Feldstr. 23, 2 St. r.

**Modes!** Sammtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dotzheimerstr. 18, P. 10414

Hüte w. geschmackv. garn. Fr. M. Köhler, Weberg. 48, 1. 13599

**Hüte** w. von franz. Modistin eleg. garnirt. Hutladen w. angen. **A. Lupp,** Kirchgasse 31, Part.

**Wäsche** wird zum Bügeln angenommen und gut besorgt Herrenmühlgasse 5, B. P.

**Handschuhe** w. gewaschen u. gefärbt d. Handschuhm. **Glov. Scappini,** Michelsberg 2. 9855

**Hand-Wäscherei** übernimmt bei bill. Bedienung noch Hotel- u. Privatwäsche. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Mädch. d. n. 2 Tage in d. W. frei g. Näh. Adlerstr. 63, H. D.

**Geübte Frisenrin** wünscht noch einige Damen. Herderstraße 2, Hth. 2. Etg. r.

Ein zuverlässig. **Krankenpfleger** übernimmt Privatpflege und Nachtwache. Hellmundstraße 23, 1. Et. l.

**Frucht,** grob oder fein, wird täglich geschroten zu billigster Preis Dotzheimerstraße 61 a. 13241

**Damen** finden diskrete liebevolle Aufnahme bei Frau **W. Ott,** Hebamme, Mainz, Rheinstr. 27.

**Wer**
leiht 2000 Mk. gegen notarielle sechsfache Sicherheit u. gute Zinsen auf 2—3 Monate? Off. unter **P. O. 292** an den Tagbl.-Verl.

Junger Geschäftsmann, welcher gr. Arbeiten übernommen, bittet um ein Darlehen **von etlichen tausend Mark** gegen Sicherstellung des Betrages und pünktliche Zinszahlung. Offerten unter **M. 80** hauptpostlagernd.

**Gebild. Fräulein,** Dreißiger, alleinsteh., wünscht mit ebensolch. Dame zwecks gemütlich. Beikehrs bekannt zu werden. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

**Das Aufgebot des Karl Kaiser mit Erna Hartung ist aufgelöst.**
**Karl Kaiser, Ofensetzer.**

## Heirath.

Ein Mann, auf dem Lande wohnhaft, evang., in sicherer Stellung, wünscht sich mit einem Fräulein, nicht mehr so jung, zu verheirathen. Wittwe nicht ausgeschl. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **W. L.** bis Freitag postlag. Schützenhofstraße.

## Heirath.

Ein älteres Fräulein aus sehr guter Familie, elegante stattliche Figur, musikalisch u. fein gebildet, perfect in Küche u. Haushaltung, bewandert in Krankenpflege, mit schöner Aussteuer, jedoch ohne Mitgift, wünscht Verhältnisse halber mit gebildetem, älteren gut situirten, wenn auch leidenden Herrn behufs Heirath bekannt zu werden. Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Discretion Ehrensache. Anonym unberücksichtigt. Gefl. Off. u. **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

## Verloren. Gefunden

**Verloren** von einem Dienstmädchen Portemonnaie, enth. Mk. 25.—, 3 Schl., 8 Kmt., vom Markt z. Burgstraße. Finder a. Belohnung Adelheidstr. 10, Part.

**Verloren**
ein goldenes gehämmertes Armband, mit Türkisen besetzt, vermuthl. noch der Frikzgasse oder Waldhäuschen. Gegen gute Belohnung abzugeben Schulberg 19, Hinterh. 3 bei **Frl. Kreuling.**

**Ein silbernes Armband** mit schw. Email Montag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 7, Part.

Ein **Halbtuch,** schw. mit farbigen Streifen, verl. von Rheinstraße bis zum Casino. Abzugeben Rheinstraße 20, P.

**Verloren**
ein Sparkassenbuch über ca. 100 Mk. (No. 51,118). Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 12, 1 links bei **Brodtrecht.**

**Verloren** ein Portemonnaie mit Inhalt am Sonntag in der Maria-Hilf-Kirche. Abzugeben gegen Belohnung Römerberg 27.

**Eine weiße Kinderhaube** wurde in der Kirchgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Faulbrunnenstraße 5, 2 St. r.

**Schwarzer Zwergspitz** abh. gek. G. Belohnung abzugeben Meygerstraße 27. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein kleiner **Fox-Terrier,** weiß, mit braunen Flecken, auf den Namen „Bussy" hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Wellritzstraße 11 bei **Cron.** 13829

**Junger Jagdhund,** weiß mit braun, entlaufen. Gute Belohnung Dotzheim, Kappesmühle.

## Unterricht

Staatl. für höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Bismarckring 35, 1. 10781

**Engl., Franz., Deutsch u. s. w.** für Erw. und Kinder (erf. Lehrerin, l. im Ausl.), 11—12 und 1—2 Uhr. Frl. **Gründler,** Friedrichstraße 18, 2.

**Young English lady** experienced teacher wishes to give lessons. **L. G.,** Neubauerstrasse 3.

**Engländer** ertheilt englischen Unterricht. Rheinstraße 48, 1 St.

**Französische Conversationsstunden**
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **B. P. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adelheidstrasse 25, II.

**Eine Dame,**
die ihre Studien an ausländischen Universitäten gemacht hat und diplomirt ist, lehrt italienische und spanische Sprache und Litteratur. Man spricht von der ersten Stunde an. Adelheidstraße 34, 2.

**Stenographie!** Gründl. Privatunterricht n. d. mit 1874 bewährt System Gabelsberger ertheilt a. eigr. 11-j. Praxis **M. Goetz,** Bachh. u. Stenogr., Rheinallee 12, 2. 12451
Maschinenschreiben! Kostenlos unentbehrlich!

**Buchführung.** Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9829

**Mal-Unterricht**
in Porzellan, Oel, Aquarell
ertheilt **Jenny Reissner,** Kapellenstraße 14, 1.
Anmeld. Morgens.

Mit dem November beginnen die **Ensemble-Gesangstunden** wieder, doch anstatt Montags
**Donnerstags, von 5 bis 7 Uhr.**
**G. Dassler,** Mühlstraße 1.

**Violine.**
Junger Mann sucht Ensemble-Spiel im Familienkreis. Gefl. Adressen unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag.

Diplomirter **Concertpianist** mit bestem Referenzen, Absolvent des Petersburger u. Kölner Conserv., ertheilt Unterricht. Näh. Luisenstraße 37, 2.

**Für Clavier- u. Gesang-Unterricht** empf. sich 12975
**Anna Deutschlinger,** Wirthstraße 2, 1.

Clavier-Klavier. gründl. b. o. Frl. Schmidt, Röderallee 31, P. 8094

Gründlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt 11678
**Herm. Hennig,** Wolframstraße 8.

**Academisch geb. junge Violinistin**
(Absolventin des Dresdner Conservatoriums) ertheilt gründlichen Unterricht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12798

**Unterrichts-Kursus**
in der
**wissenschaftlichen Zuschneidekunst ersten Ranges,**
nach dem berühmten System des academischen Lehrinstituts **Hulda Thieme,** vorm. **Henry Sherman, Berlin W.,** Leipzigerstraße 40, eröffnet von
**Marie Bade,**
Damen-Schneiderin, theoret. wie pract. ausgeb. und geprüfte Zuschneide-Lehrerin und Vertreterin des genannten Instituts,
**Friedrichstraße 36,** erster Gartenbau 1. Stock,
woselbst nähere Auskunft und Prospecte zu haben sind. Der Unterricht umfaßt **Maßnehmen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden** nach beliebigen Mode-Journalen in deutschen, französischen, englischen und Wiener Schnitten sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderoben, Mäntel, Paletots, Beleuchen, sowie aller Wäschearticel und wird nach kurzer **leicht faßlicher Methode,** nicht mit Zeichnen aus freier Hand, sondern vermittelst Schablonen und technischer Hilfsmittel zu jedem Körperbau ein elegant und **unfehlbar richtig sitzendes** Kleidungsstück nach diesem bewährten System herzustellen gelehrt.

**Wo u. zu welchem Preise** kann verlobtes Fräulein in 6—8 Wochen die bessere Küche erlernen u. auch daselbst wohnen? Gefl. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pensions

**Pension Becker,**
Villa Elisabethenstraße 17.
Eleg. möbl. Zimmer, für Familien sehr vortheilhaft. Sonnenseite. Borz. Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder. 6704

**Villa Stillfried,**
Hainerweg 3,
**eleg. möbl. Etage,** sowie **einz. Zimmer** mit und ohne Pension zu civilen Preisen.

Herrngartenstr. 12 möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu v. 6962

**Villa Julia, Leberberg 8,**
vollständig neu und elegant möblirte Etagen mit und ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension vom 1. November an für den Winter zu vermiethen. 6830

**Pension Taunusstr. 1,** Ecke Wilhelmstr., im Südzimmer. Preise bill. Für zwei Perl. u. Familien sehr vortheilh.

**Pension Taunusstraße 13** fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4969

**Wilhelmstraße 5,** 1. Et., gut möbl. Salon und einzelne Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. 6026

## Pachtgesuche

**Wirthschaft,**
gutgehende, zu pachten, eventl. bei mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht von capitalkräftigem jungen Ehepaar. Off. unter Chiffre **M. N. 274** befördert der Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuche

**Zum 1. April 1899**
oder früher eine Wohnung für ält. Dame gesucht von 6 bis 7 Zimmern, erste oder zweite Etage, in gesunder u. ruhiger Lage. Off. mit Preisangabe unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine Familie sucht bis zum 1. November **ungenirte Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche. Offerten mit Preisangabe unter **G. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein kinderloses Ehepaar** sucht eine Wohnung von zwei Zimmern u. Küche auf sofort oder 1. Januar 1899, eventl. wird auch die Verwaltung eines Hauses übernommen. Offerten unter **S. L. 237** an den Tagbl.-Verlag.

**Privatwohnung gesucht,**
2-Zimm., 2 Schlafzimmer, mit Heizung, Beleuchtung, Bedienung, auf ca. 8 Wochen. Offerten mit Preisangabe bis 15. d. M. erbeten.
**Nordseebad Borkum.**
**Mollesen,** Postgirokto.

**Zwei möblirte Zimmer,**
recht groß, defekt möblirt und möglichst angenehm, von jungem Herrn (Beamter) für dauernd gesucht. Möglichkeit der Gasbeleuchtung erwünscht. Off. mit Preisangabe unter **M. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

**Beamter** wünscht per 15. Nov. ein großes bezw. 2 kleinere möbl. Zimmer mit voller Pens. Offerten unter **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 6950

Gebildeter Herr sucht angenehmes Logis mit guter Bedienung, eventl. Familien-Anschluß erwünscht. Gefl. Off. unter **P. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

**Anständiges Fräulein** sucht für dauernd einfach möblirtes Zimmer mit Pension vom 15. November ab zu miethen. **Bedingung** nur 1. oder 2. Stock. Ausführliche mit Preis wolle man gefl. unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag einsenden. 6992

**Gesucht** für feine ältere Dame Zimmer mit **Pension** in guter Familie mit Anschluß, monatlich 75 Mk., am liebsten Nordviertel. Offerten unter **C. S.** hauptpostlagernd.

**Dame** sucht sofort leeres oder möbl. Zimmer, Küche billig zu miethen bis 1. April. Offerten unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

**Werkstätte für Schlosserei,** am liebsten Wellritzviertel, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13870

**Weinkeller mit Comptoir**
zu miethen gesucht. Offerten unter **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6978

Das
**Wohnungsnachweis-Büreau**
**Lion,**
**Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,**
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
**Familien-Wohnungen,**
**Geschäftslokalen,**
**möblirten Zimmern.**

## Vermiethungen

**Villen, Häuser etc.**

**Möblirte herrschaftliche Villa**
in bevorzugter Lage, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6881

**Geschäftslokale etc.**

**Eckladen Dotzheimerstraße 10** kann von October oder November ab vermiethet werden. 5908

**Sedanplatz 4** große Lager- u. Arbeitsräume billigst zu vm. 6475

**In prima Lage freundl. Souterrain, für Fleischerei-handlung geeignet, zu vermiethen. Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5.** 3836

**Laden in verlehbr. Straßen. Altstadt, m. anstoß. Lagerräumen,** für ein Engros-Geschäft geeignet, ist mit od. ohne Wohnung billig zu verm. Off. sub **M. N. 3** hauptpostl. erb.

**Wohnungen.**

**Albrechtstraße 6,** 1. Stock, ist per 1. Januar sehr schöne 5-Zim.-Wohnung nebst allem Zubehör sehr preiswerth zu verm. Näh. 1 St. daselbst. Eingel. Vorm. 10—12, Nachm. 2—4 Uhr. 6921

**Im Neubau An der Ringkirche 5** (oberhalb dem Evangel. Pfarrhaus), Südseite, sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, ein Theil Garten, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. daselbst Part. rechts oder im Baubüreau Albrechtstraße 6, 1 St.

NB. Sämmtliche Etagen sind mit meinen unter No. 100177 pat.-gesch. Müll-Einschütt-Kasten (System **Maurer**) nebst Desinfections-Brause versehen, daher keine Asche und Abfälle mehr nach dem Hofe zu tragen. 6924

Im Neubau **An der Ringkirche 5** eine hochherrschaftliche Wohnung, 2 Zimmer nebst Bad, Küche und Zubehör, ein Theil Garten, sofort oder per 1. Januar zu vermiethen. 6922

**An der Ringkirche 8,** Neubau, herrschaftliche **Bel-Etage,** 5 Z., sofort zu vm. Billa & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4928

**Grabenstraße 28** zwei Zimmer, Küche, Glasabschl., gleich zu v.

**Neubau An der Ringkirche 10** sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

**Hellmundstraße 3** schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Januar 1899 zu vermiethen. Näh. 2 St. r.

**Zum Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33** (Kurgartenseite) sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. Januar zu vermiethen. Näh daselbst oder im Baubüreau Albrechtstraße 6, 1 St.

NB. Sämmtliche Etagen sind mit meinen unter No. 109177 pat.-gesch. Patt.-Einschütt-Kasten (System **Maurer**) nebst Desinfections-Brause versehen, daher keine Asche und Abfälle mehr nach dem Hofe zu tragen. 6923

**Kaiser-Friedrich-Ring 106** a herrsch. Wohnungen von 6, 5 und 4 Zimmern, Bad 2c. zu vermiethen. 6638

**Mauergasse 15,** Seitenbau, 2 Dachzimmer und Küche auf gleich zu vermiethen. 6972

**Saalgasse 14,** 1 St., ein kl. Z. u. K. sof. z. vm. N. i. L. 6994

**Weilstraße 14** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber zum 1. Januar zu verm. Näh. Parterre. 6751

**Portstraße 2, Ecke Bismarck-Ring,** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör Versetzung halber sofort zu vermiethen.

## Möblirte Wohnungen.

**Adolphsallee 3, Part.,** gut möblirte Wohn., drei Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 6473

**Dambachthal 21,** 3 Minuten vom Kochbr., ruhigste Lage, möbl. Wohnung, 4—5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6105

**Elisab**[illegible]
elegant möbl. 2. Etag[illegible]
Mittelseite), sofort [illegible]
**Goethestraße 1 3**

**Kapellen**
**Nicolas**

**Möbl. Zimm**
**Adelheidstraße**
**Adlerstraße 8,**

**Adolphs**
**Albrechtstraße 3**
**Albrechtstraße 3**
**Albrechtstraße 3**
**Albrechtstraße 3**
**Albrechtstraße 3**
**Albrechtstraße 3**
zimmer zu verm
**Albrechtstraße 3**
**Albrechtstraße 3**
**Albrechtstraße 3**
**Bärenstraße 7,**
Person billig zu
**Bahnhofstraße**
**Bismarckring**
**Bleichstraße 29**
**Bleichstraße 35**

**Blücher**
**Blücherstraße**

**Gr. Bu**
**Dambachthal 1**
**Eleonorenstraß**
**Eleonorenstraß**
**Emserstraße 2**
**Faulbrunnenst**
**Faulbrunnenst**
**Frankenstraße**
**Frankenstraße**
und Logis erh
**Frankenstr. 11**
**Frankenstraße**
**Friedrichstraß**
auf gleich zu
**Friedrichstraß**
guter Pension.
**Friedrichstraß**
**Friedrichstraße 45** möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Gochstr. 23,** P., fl. möbl. Zim. (Sonnenseite) sof. z. v. 6927
**Gradenstraße 20,** 3, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6995
**Hartingstraße 4,** 2 r., schön möbl. Zimmer bill. zu verm.
**Helenenstraße 9,** P., m. Z. (sep. E.) auf 1. Nov. zu v. 6838
**Helenenstraße 14** ein sch. möbl. Zimmer, ev. m. Pens., sof. zu v.
**Helenenstraße 29,** 1 links, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6573
**Hellmundstr. 2,** 1, Ecke Logh.-Str. g. m. W.- u. Schlafz. 6624
**Hellmundstr. 4,** 3, ein gr. od. kl. freundl. möbl. Z. zu vm. 6991
**Hellmundstraße 6,** 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6960
**Hellmundstraße 15,** 2, möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu vm.
**Hellmundstr. 25,** 1. St. l., gut möbl. Z. m. od. o. Pens. z. vm.
**Hellmundstr. 35, 1 St.,** schön möbl. Zimmer zu verm. 6839
**Hellmundstraße 39,** 2. St. r., **gut möbl. Zimmer** zu verm.
**Hellmundstraße 52, 1 St.,** ein schön möbl. Zimmer zu verm. an bess. H. od. D. 6812
**Hermannstr. 12,** 1, möbl. Z. mit Pens. Woche 9 u. 10 Mk. 6498
**Hermannstr. 12,** 2, möbl. Z. u. g. Pens. (10 Mk. p. W.). 6616
**Hermannstr. 13, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.**
**Hermannstraße 15,** 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6620
**Hermannstraße 17,** 3 St. r., findet ein jg. Mann billig Logis.
**Hermannstraße 24, Part., möbl. Zimmer zu verm.** 6953
**Herrnmühlgasse 5, Hth.,** erhält ein reinl. junger Mann Logis.
**Hirschgraben 5,** 1. St. r., ein gr. fein möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame zu vermiethen. Preis 20 Mk. mit Kaffee.
**Jahnstraße 40,** H. 2 St., erhaltene Arbeiter Kost und Logis.
**Kapellenstraße 5,** 2 r., möbl. Zimmer mit ganzer Verköstigung an ein einf. anst. Fräulein billig zu verm.
**Karlstraße 23,** Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6259
**Karlstraße 23,** 1. St., findet anständiges Frl. Wohnung. 6551
**Karlstraße 32** ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Kellerstraße 11,** Gartenh. 1 St. l. (sep. E.) gut möbl. Z. z. vm.
**Kirchgasse 7** einfach möbl. Frontspitzzimmer mit 2 Betten zu vm. Näh. Laden. 6635
**Kirchgasse 30,** 3 St. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Kirchgasse 30, 3 St. l.,** erhält ein reinlicher Mann Schlafstelle.
**Kirchgasse 47,** 3, einfach möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
**Kirchgasse 51,** 1. St., zwei möblirte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) per sofort an einen oder zwei Herren zu verm. 6703
**Luisenplatz 2,** 2. Etage, sind 4 gut möbl. Zimmer, zusammen oder auch einz., zu v. 6951
**Luisenstraße 43,** 1. St., ein fein möbl. Zimmer zu vm. 6993
**Marktstraße 20,** neu möbl. Zim.
**Gambrinus,** mit u. ohne Pension zu verm. 5410
**Mauergasse 3/5,** P., **3 möblirte Zimmer zu vermiethen.**
**Mauergasse 14,** 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Mauergasse 15** einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 6971
**Mauritiusstraße 7,** 3 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6977
**Michelsberg 26,** 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Moritzstraße 8,** Hth. 2 l., erhält solid. j. Mann freundl. Logis.
**Moritzstraße 43,** Mitt. 2 r., schön möbl. Zimmer zu v. 6988
**Moritzstraße 44,** 1, f. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part.
**Nerostraße 39** c. möbl. Zim. pr. Woche f. 3 Mk. zu vm. 6219
**Neugasse 12,** Stb. 2, einf. möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 6957
**Oranienstraße 2,** Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Oranienstraße 23,** Mtb. 3 l., erh. ein auch zwei Herren Schlafst.
**Oranienstraße 25,** Hth. 1 l., erh. rl. Rth. Kost u. Logis. 6748
**Platterstraße 4** schön möbl. Part.-Zimmer b. zu verm. 6782
**Platterstraße 8,** Part., zwei freundlich möbl. Zimmer zu verm.
**Rheinstraße 51** möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943

**Ein freundl. möbl. Zimmer** für einen Herrn, mit Pension, in ruh. Familie, wird bis 15. Nov. frei **Röderallee 12,** 2 bei **Goetz.** 6945

**Röderstraße 25,** Hth. 2 l., einf. möbl. Zim., sep. Eing., zu vm.
**Römerberg 9 11,** 1 l., 1 auch 2 möbl. Zim. bill. zu vm. 6647
**Römerberg 37,** 2 St., erhält ein reinlicher Arbeiter schönes Log.

**Saalgasse 1,** 1 r., möblirtes Zimmer per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 6939
**Saalgasse 1,** 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermiethen. 6701
**Saalgasse 10** möbl. Fremden-Zimmer, eleg. Wohn- u. Schlafzimmer, 22. 40 Mk. 6648

**Schützenhofstraße 2** erh. anst. Leute Kost und Logis. 6480
**Schulberg 11,** 2 l., kleine möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
**Schulberg 15,** Grth. 3, einfach möbl. Zimmer zu haben.
**Schulberg 17,** Hth. 2, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
**Schulgasse 4,** H. 2 l., erh. Arb. Logis mit oder ohne Kost. 6986
**Schwalbacherstraße 5,** Part., ein möbl. Zimmer sofort zu vm.
**Schwalbacherstraße 5,** 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.
**Schwalbacherstraße 34,** 2 r., freundl. möbl. Zimmer zu v. 6561
**Kl. Schwalbacherstraße 14,** 1 r., ein fl. fr. möbl. Z. zu verm.
**Sedanstraße 5,** Hth. 2 St. l., ein schön möblirtes Zimmer mit Clavier an einen Herrn zu vermiethen. 6829
**Spiegelgasse 11** erhält ein anständiger Arbeiter Logis.
**Steingasse 4,** 2 St. l., ein sch. möbl. Z. mit sep. Eing. sof. z. v.
**Steingasse 31,** Hdh. 2 St. r., einfach möbl. Zimmer zu verm.
**Steingasse 35** ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 6969

Sonder-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt No. 511.

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin, unsere liebe Tante und Schwägerin

## Wilhelmine Gaab

geb. Weil

nach längerem Leiden, aber plötzlich unerwartet, heute Nachmittag 3 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 31. October 1898.

Der tieftrauernde Gatte:

Christian Gaab.

Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 3. November, Nachmittags 3 Uhr,** vom Trauerhause Walkmühlstraße 15 aus, auf dem alten Friedhofe statt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

**Englanderin gesucht** aus gutem Hause, musik. und in feineren Handarbeiten bewandert, zu einem 16-jährigen Mädchen und 9-jährigen Knaben. **G. F.,** Mendelssohnstraße 72, **Frankfurt a. M.**

**Verkäuferin** für Schweine-Metzgerei gesucht. 13614 **Wilh. Barth,** Marktstraße 11.

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** sofort gesucht. Metzgerei **W. A. Becs,** Webergasse 33.

Ein braves fleißiges **Ladenmädchen** gesucht bei 13791 **Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

**Verkäuferin** zum baldigen Eintritt gesucht. 13897 **Rosenthal & David, Engl. Magazin,** Wilhelmstraße 38.

Für ein hiesiges **Putz- und Modewaaren-Geschäft** wird eine branchekundige tüchtige erste **Verkäuferin** für gleich oder später gesucht. Es wird nur auf eine durchaus geschäftsgewandte Persönlichkeit, die in gleicher Branche mit Erfolg thätig gewesen sein muß, reflectirt. Offerten unter **G. P. 667** an den Tagbl.-Verlag. 13892

**Gesucht ein junges, engl. sprech. Mädchen als angehende Verkäufs., zwei einf. Kinderfrauen od. ält. Mädchen f. hier u. ausw., eine Bonne, welche schneidert, zu einem 5-jähr. Kinde, eine gute Herrschaftsköchin f. kl. feinen Haushalt, vorz. Stelle (20 Mk.), außerdem drei f. bgl. Köch., 25—30 Mk., ein Büffetmädchen, kann Anfängerin sein, Alleinmädchen, w. kocht, zu einz. Dame. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Saalgasse 33, 2, u. Taunusstr.**

**Modes.** Tüchtige **erste Arbeiterin,** welche feinen Genre gearbeitet hat, wird per 1. Januar oder später gesucht. Off. u. **U. M. 258** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Rock- und Taillen-Arbeiterinnen** werden gesucht. **W. Leder,** Kirchgasse 19.

**Volontärin für Damen-Schneiderei** gesucht, event. Kost und Logis im Hause, Hellmundstraße 8, 1. 13066

Ein **Mädchen,** im Nähen geübt, gesucht Nichlstraße 7, Hth. 1 r.

**Suche ein Lehrmädchen** mit guter Schulbildung. **Sal. Bachrach.** 10601

Jg. Mädchen f. **M. Schlitz,** Posamentier, Mauerg. 10, 2. 12584

**Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen, coll. auch Kost und Logis im Hause. **Leist,** Friedrichstraße 36, Gth. 2 l. 13669

**Ein junges Mädchen** für leichtere Lager- u. Musterarbeiten für dauernd gesucht. **Carl Goldstein,** Kapellenstraße 43.

**J. Mädchen bess. Standes,** welches d. **Erlernung** der **Kindergarten-Praxis** s. auf Familienstellung vorber. w. (nicht Ausbild. z. Kindergärtnerin), Jahnstrasse 24. Part., sofort gesucht. 13626

**Gesucht** e. tücht. **Wirthschafterin auf ein Hofgut, ferner eine geprüfte Bademeisterin, gute Herrsch.-, Restaurations-, Kaffee- u. Beiköchin. (hoher Lohn), zwei Kinderm. i. u. 2. Classe, eine Verkäuferin f. Schweinemetzgerei, nette Allein- Haus- u. Küchenm. Dörner's 1. Centr.-B., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.**

**Stellennachweis** Frauen-Erwerb. Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, s. Küchenhaushält., mehrere sein bgl. Köch., Zimmerm. f. Privat u. Hotel, Allein- u. Küchenmädch.

**Fein brgl. Köchinnen** bei hohem Lohn für hier u. auswärts gesucht; desgleichen eine tüchtige Beiköchin, Butte Kellnerin nach Mainz durch **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

**Gesucht sof. Pensions-, fein bgl. Köchin u. Hausmädchen nach Mainz (Herrschaftshaus), nettes Alleinmädchen nach Rüdesheim. Stern's C.-B., Goldgasse 6.**

Reinliches fleißiges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 31. 13857

Ein **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Nerostraße 11 a. 13404

Ein Mädchen für jede Handarbeit sof. ges. Luisenplatz 3, 3 l. 13809

**Junges reinliches Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Goldgasse 16, 1. 13569

Ein br. **Mädchen** für Housework ges. Hellmundstr. 31, H. 13546

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Gesellschaft., Reisebegleit., Erzieherinnen, Repräsentant., Stützen empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Saalg. 33, nächst Taunusstr.

**Besseres Mädchen,** welches im Schneidern, Weißstopfen und Frisiren bewandert ist, sucht Stellung als Jungfer od. feineres Hausmädchen. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Offerten unter **U. N. 273** an den Tagbl.-Verlag. 13832

Kinderfräulein, Jungfern, Köchinnen, Büffetmädchen, Kinderfräulein, Mädchen, w. fein bürgerl. u. bürgerl. kochen können, Allein- u. Hausmädchen durch **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, Laden. T. 434.

**Stellennachweis** Frauen-Erwerb. Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), empf. eine f. bürgl. Köchin nach Mainz, verschiedene Allein-, Haus- und Küchenmädchen.

Tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Faulbrunnenstr. 10, 2 Tr.

**Mädchen** mit jahrelangen Zeugn., hier noch nicht gedient, das nähen u. bügeln kann, sucht Stelle. **Webergasse 46, Hth. 1 l.**

Ein ordentliches **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Wellritzstraße 44, 1. St.

**Fleißiges Mädchen,** w. kochen kann, s. sofort Stelle. Gute Zeugn. **Emma Müller,** Schlensingen in Thüringen.

Mädchen v. auswärts s. Stelle zu Kindern. Adelheidstraße 70, 2.

**Empfehle zwei adrette Hausmädchen,** vorzügl. pr. zweijähr. Zeugnisse. **Müller's Büreau,** Webergasse 56, 1 St. r.

Alleinstehende bess. **Frau** sucht Stellung zur Pflege u. Gesellschaft bei ält. Dame. Off. unter **Z. N. 903** an den Tagbl.-Verlag.

Ein freundl. adrettes 18-jähr. Mädchen, hier fremd, welches schon gedient hat, sucht als einfaches Haus- od. Alleinmädchen Stelle. Central-Bür. (Fr. Warlies); Saalgasse 33, nächst d. Taunusstr.

**Ein sehr bescheidenes älteres Mädchen,** von seiner Herrschaft sehr gut empfohlen, sucht Stelle in ruhigem kl. Haushalt oder zu einer Dame. Näh. Römerberg 10, 3. St.

# Loge Plato.

**Die Säle** werden an Gesellschaften, Vereine ꝛc. zur Abhaltung v. Festlichkeiten, Bällen, Vorträgen, Concerten, Hochzeiten u. s. w. vermiethet.

Wegen Besichtigung der Lokalitäten wolle man sich wenden an F413

**Wilh. Meininghaus,**
Restaurateur, Friedrichstraße 27, Erdgeschoß.

---

**Königshalle, Faulbrunnenstrasse,**
sind zwei Vereins-Lokale, 1 großes u. 1 kleines, auf einige Tage der Woche frei. 13767

---

Ein g. **Pianino** bill. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 13784

---

Die **Möbel** für 7 Zimmern u. Küche billig zu verm., ev. auch weniger. Offerten unter **S. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

---

Die **Lieferung von 6—300 Gebund guten Tannen-Deckreisern** ist zu vergeben. Näheres beim Obergärtner in den Kur-Anlagen.

---

**Poliren,** Wichsen, Reparat., Renaut. aller Schreiner-arb. **W. Kurd,** Nerostraße 23. 2853

---

**Parquetböden** werden billigst geputzt und gewichst **(Herstellung wie neu)** bei **Bollinger,** Roonstraße 19, Krämer's Gartenh. 7109

---

**Ein hiesiges blindes Mädchen**
bittet herzlich ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im **Stuhlflechten** zukommen zu lassen. Näh. bei Optiker **Unaus,** Langgasse 32 (Hotel Adler) und Weilstraße 5, I. *

---

**Geisbergstraße 11** werden Herrenkleider angefert., gereinigt, verändert und schnell besorgt. **Pet. Steiger.**

---

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäft. im Umändern u. neuen Kleidern, nicht außer dem Hause. Näh. Geisbergstr. 11, Bdh. 1 r.

---

Eine **ältere Schneiderin** sucht Beschäftigung im Schneidern, auch als Zuschneider den Tag über. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

---

**Das Aufgebot des Karl Kaiser mit Erna Hartung ist aufgelöst.**
**Karl Kaiser, Ofensetzer.**

---

## Heirath.

Ein Mann, auf dem Lande wohnhaft, evang., in sicherer Stellung, wünscht sich mit einem Fräulein, nicht mehr so jung, zu verheirathen. Wittwe nicht ausgeschl. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **W. L.** bis Pfeiling postlag. Schützenhofstraße.

---

## Heirath.

Ein älteres Fräulein aus sehr guter Familie, elegante stattliche Figur, musikalisch u. fein gebildet, perfect in Küche u. Haushaltung, bewandert in Krankenpflege, mit schöner Aussteuer, jedoch ohne Mittgift, wünscht Verhältnisse halber mit gebildetem, älteren gut situirten, wenn auch leidenden Herrn behufs Heirath bekannt zu werden. Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Discretion Ehrensache. Anonym unberücksichtigt. Gefl. Off. u. **T. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

## Verloren. Gefunden

---

**Verloren** von einem Dienstmädchen Portemonnaie, enth. Mk. 25.—, 3 Schl., 3 Mk., vom Markt z. Burgstraße. Finder a. Belohnung Adelheidstr. 10, Part.

---

**Verloren**
ein goldenes dehnbares Armband, mit Türkisen besetzt, vermuthl. nach der Fischzucht oder Waldhäuschen. Gegen gute Belohnung abzugeben Schulberg 19, Hinterh. 3 bei
**Frl. Kreuling.**

---

**Ein silbernes Armband** mit schw. Email Montag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 7, Part.

---

Ein **Armband,** schw. mit farbigen Streifen, verl. von Rheinstraße bis zum Casino. Abzugeben Rheinstraße 20, P.

---

**Verloren**
ein Sparkassenbuch über ca. 100 Mk. (No. 51,118). Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 12, 1 links bei **Brodtrecht.**

---

**Verloren** ein **Portemonnaie mit Inhalt** am Sonntag in der Maria-Hilf-Kirche. Abzugeben gegen Belohnung Römerberg 27.

---

**Eine weiße Kinderhaube** wurde in der Kirchgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Faulbrunnenstraße 5, 2 St. r.

---

**Schwarzer Zwergspitz** abh. gek. G. Belohnung abzugeben Metzgergasse 27. Vor Ankauf wird gewarnt.

---

Ein kleiner **Fox-Terrier,** weiß, mit braunen Flecken, auf den Namen „Buffy" hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Kengasse 11 bei **Cron.** 13829

---

**Junger Jagdhund,** weiß mit braun, entlaufen. Gute Belohnung Dotzheim, Kappenmühle.

## Unterricht

---

Staatl. für höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Bismarckring 35, 1. 10781

---

**Engl., Franz., Deutsch u. s. w.** für Erw. und Kinder (erf. Lehrerin, l. im Ausl.), 11—12 und 1—2 Uhr.
Frl. **Gründler,** Friedrichstraße 18, 2.

---

**Young English lady** experienced teacher wishes to give lessons. **L. G.,** Neubauerstrasse 3.

---

**Engländer** ertheilt englischen Unterricht. Rheinstraße 42, 1 St.

---

**Französische Conversationsstunden**
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **B. P. 242** an den Tagbl.-Verlag.

---

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adelheidstrasse 25, II.

---

**Eine Dame,**
die ihre Studien an ausländischen Universitäten gemacht hat und diplomirt ist, lehrt italienische und spanische

---

## Pachtgesuche

**Wirthschaft,**
gutgehende, zu pachten, eventl. bei mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht von capitalkräftigem jungen Ehepaar. Off. unter Chiffre **M. N. 274** befördert der Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuche

---

**Zum 1. April 1899**
oder früher eine Wohnung für ält. Dame gesucht von 6 bis 7 Zimmern, erste oder zweite Etage, in gesunder u. ruhiger Lage. Off. mit Preisangabe unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.

---

Eine kleine Familie sucht bis zum 1. November **ungenirte Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche. Offerten mit Preisangabe unter **G. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

---

**Ein kinderloses Ehepaar** sucht eine Wohnung von zwei Zimmern u. Küche auf sofort oder 1. Januar 1899, eventl. wird auch die Verwaltung eines Hauses übernommen. Offerten unter **S. L. 287** an den Tagbl.-Verlag.

---

**Privatwohnung gesucht,**
Wohn-, 2 Schlafzimmer, mit Heizung, Beleuchtung, Bedienung, auf ca. 8 Wochen. Offerten mit Preisangabe bis 15. d. M. erbeten.
**Nordseebad Borkum.** 6990

---

**Mollesen,** Postlagernd.

---

**Zimmer,**
ungenirt, von jungem Möglichkeit der Gas-
unter **K. L. 230**

---

Nov. ein großes bezw.
Zimmer mit voller Pens.
Verlag abzugeben. 6990

---

angenehmes Logis mit
mit Familien-Anschluß
an den Tagbl.-Verlag.

---

**änlein** sucht für dauernd
vom 15. November ab zu
stock. Anerbietungen mit
an den Tagbl.-Verlag
6992

---

Dame Zimmer mit
Familie mit Anschluß.
Offerten unter **C. S.**

---

Zimmer, Küche billig zu
**E. O. 291** an den

---

liebsten Weltkriegbiertel,
13679

---

**Comptoir**
**N. N. 265** an den
6973

---

**s-Büreau**

von No. 708,
kostenfreien
ngen,
rn.

---

unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

---

**Das Aufgebot des Karl Kaiser mit Erna Hartung ist aufgelöst.**
**Karl Kaiser, Ofensetzer.**

---

## Heirath.

Ein Mann, auf dem Lande wohnhaft, evang., in sicherer Stellung, wünscht sich mit einem Fräulein, nicht mehr so jung, zu verheirathen. Wittwe nicht ausgeschl. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **W. L.** bis Pfeiling postlag. Schützenhofstraße.

---

## Heirath.

Ein älteres Fräulein aus sehr guter Familie, elegante stattliche Figur, musikalisch u. fein gebildet, perfect in Küche u. Haushaltung, bewandert in Krankenpflege, mit schöner Aussteuer, jedoch ohne Mitgift, wünscht Verhältnisse halber mit gebildetem, älteren gut situirten, wenn auch leidenden Herrn behufs Heirath bekannt zu werden. Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Discretion Ehrensache. Anonym unberücksichtigt. Gefl. Off. u. **T. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

## Verloren. Gefunden

---

**Verloren** von einem Dienstmädchen Portemonnaie, enth. Mk. 25.—, 3 Schl., 3 Mk., vom Markt z. Burgstraße. Finder a. Belohnung Adelheidstr. 10, Part.

---

**Verloren**
ein goldenes dehnbares Armband, mit Türkisen besetzt, vermuthl. nach der Fischzucht oder Waldhäuschen. Gegen gute Belohnung abzugeben Schulberg 19, Hinterh. 3 bei
**Frl. Kreuling.**

---

**Ein silbernes Armband** mit schw. Email Montag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 7, Part.

---

Ein **Armband,** schw. mit farbigen Streifen, verl. von Rheinstraße bis zum Casino. Abzugeben Rheinstraße 20, P.

---

**Verloren**
ein Sparkassenbuch über ca. 100 Mk. (No. 51,118). Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 12, 1 links bei **Brodtrecht.**

---

**Verloren** ein **Portemonnaie mit Inhalt** am Sonntag in der Maria-Hilf-Kirche. Abzugeben gegen Belohnung Römerberg 27.

---

**Eine weiße Kinderhaube** wurde in der Kirchgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Faulbrunnenstraße 5, 2 St. r.

---

**Schwarzer Zwergspitz** abh. gek. G. Belohnung abzugeben Metzgergasse 27. Vor Ankauf wird gewarnt.

---

Ein kleiner **Fox-Terrier,** weiß, mit braunen Flecken, auf den Namen „Buffy" hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Kengasse 11 bei **Cron.** 13829

---

**Junger Jagdhund,** weiß mit braun, entlaufen. Gute Belohnung Dotzheim, Kappenmühle.

## Unterricht

---

Staatl. für höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Bismarckring 35, 1. 10781

---

**Engl., Franz., Deutsch u. s. w.** für Erw. und Kinder (erf. Lehrerin, l. im Ausl.), 11—12 und 1—2 Uhr.
Frl. **Gründler,** Friedrichstraße 18, 2.

---

**Young English lady** experienced teacher wishes to give lessons. **L. G.,** Neubauerstrasse 3.

---

**Engländer** ertheilt englischen Unterricht. Rheinstraße 42, 1 St.

---

**Französische Conversationsstunden**
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **B. P. 242** an den Tagbl.-Verlag.

---

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adelheidstrasse 25, II.

---

**Eine Dame,**
die ihre Studien an ausländischen Universitäten gemacht hat und diplomirt ist, lehrt italienische und spanische

---

woselbst nähere Auskunft und Prospecte zu haben sind. Der Unterricht umfaßt **Maßnehmen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden** nach beliebigen Mode-Journalen in deutschen, französischen, englischen und Wiener Schnitten sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderoben, Mäntel, Paletots, Pelerinen, sowie aller Wäschearticel und wird nach kurzer **leicht faßlicher Methode,** nicht mit Zeichnen aus freier Hand, sondern vermittelst Schablonen und technischer Hülfsmittel zu jedem Körperbau ein elegant und **unfehlbar richtig sitzendes** Kleidungsstück nach diesem bewährten System herzustellen gelehrt.

**Wo u. zu welchem Preise** kann verlobtes Fräulein in 6—8 Wochen die bessere Küche erlernen u. auch daselbst wohnen? Gefl. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pensions

---

**Pension Becker,**
Villa Elisabethenstraße 17.
Eleg. möbl. Zimmer, für Familien sehr vortheilhaft. Sonnenseite. Vorz. Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder. 6704

---

**Villa Stillfried,**
Hainerweg 3,
**eleg. möbl. Etage,** sowie **einz. Zimmer** mit und ohne Pension zu civilen Preisen.

---

Herrngartenstr. 12 möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu v. 6962

---

**Villa Julia, Leberberg 8,**
vollständig neu und elegant möblirte Etagen mit und ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension vom 1. November an für den Winter zu vermiethen. 6930

---

**Pension Taunusstr. 1,** Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, schöne Südzimmer. Preise bill. Für zwei Pers. u. Familien sehr vortheilh.

---

**Pension Taunusstraße 13** frm. möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4969

---

**Wilhelmstraße 5,** 1. Et., gut möbl. Salon und einzelne Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. 6026

## Vermiethungen

**Villen, Häuser etc.**

---

**Möblirte herrschaftliche Villa**
in bevorzugter Lage, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6881

**Geschäftslokale etc.**

---

**Eckladen Dotzheimerstraße 10** kann von October oder November ab vermiethet werden. 5968

---

**Sedanplatz 4** große Lager- u. Arbeitsräume billigst zu vm. 6475

---

**In prima Lage freundl. Souterrain, für Fischschlächterhandlung geeignet, zu vermiethen. Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5.** 3836

---

**Laden in verkehrr. Straßd. Altstadt, m. anstoß. Lagerräumen,** für ein **Engros-Geschäft** geeignet, ist mit od. ohne Wohnung billig zu verm. Off. sub **M. N. 2** hauptpostl. erb.

**Wohnungen.**

---

**Albrechtstraße 6,** 1. Stock, ist per 1. Januar sehr schöne 5-Zim.-Wohnung nebst allem Zubehör sehr preiswerth zu verm. Näh. 1 St. daselbst. Einzgl. Verm. 10—12, Nachm. 2—4 Uhr. 6921

---

Im **Neubau An der Ringkirche 5** (oberhalb des Evangel. Pfarrhaus), Südseite, sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, ein Theil Garten, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. daselbst Part. rechts oder im Bandbureau Albrechtstraße 6, 1 St.

NB. Sämmtliche Etagen sind mit meinem unter No. 100177 pat.-gesch. Müll-Einschütt-Kosten (System **Maurer**) nebst Desinfections-Brause versehen, daher keine Asche und Abfälle mehr nach dem Hofe zu tragen. 6924

---

Im Neubau **An der Ringkirche 5** eine hochherrschaftliche Wohnung, 2 Zimmer nebst Bad, Küche und Zubehör, ein Theil Garten, sofort oder per 1. Januar zu vermiethen. 6922

---

**An der Ringkirche 8,** Neubau, herrschaftliche **Bel-Etage,** 5 Z., sofort zu vm. Billa & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4929

---

**Grabenstraße 28 zwei Zimmer, Küche, Glasabschl., gleich zu v.**

**Neubau Au der Ringkirche 10** sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

**Hellmundstraße 3** schöne 9-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Januar 1899 zu vermiethen. Näh. 2 St. r.

**Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33** (Vorgartenseite) sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. Januar zu vermiethen. Näh daselbst oder im Bureau Albrechtstraße 6, 1 St.

NB. Sämmtliche Etagen sind mit meinen unter No. 100177 pat.-gesch. Müll-Gemischtt-Kasten (System **Maurer**) nebst Desinfections-Brause versehen, daher keine Asche und Abfälle mehr nach dem Hofe zu tragen. 6923

**Kaiser-Friedrich Ring 106 a** herrsch. Wohnungen von 6, 5 und 4 Zimmern, Bad 2c. zu vermiethen. 6638

**Mauergasse 15,** Seitenbau, 2 Dachzimmer und Küche auf gleich zu vermiethen. 6972

**Saalgasse 14,** 1 St., ein fl. Z. u. K. sof. z. vm. R. i. 2. 6994

**Weilstraße 14** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber zum 1. Januar zu verm. Näh. Parterre. 6751

**Portstraße 2, Ecke Bismarck-Ring,** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör Versetzung halber sofort zu vermiethen.

## Möblirte Wohnungen.

**Adolphsallee 3, Part.,** gut möblirte Wohn., drei Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 6173

**Dambachthal 21,** 2 Minuten vom Kochbr., ruhigste Lage, möbl. Wohnung, 4—5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6105

**Elisabethenstraße 11**
elegant möbl. 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Zubehör (Süd und Ostseite), sofort billig zu vermiethen.

**Goethestraße 1 3** bis 5 Zim., möbl., mit Küche zu verm. 6807

**Kapellenstr. 4** möbl. Wohnungen, 4—8 Z. mit Küche 2c., zu verm. 6765

**Nicolasstraße 1** herrschaftlich möbl. Bel-Etage mit Küche zu verm.

## Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Adelheidstraße 10,** Hth. 1, einf. möbl. Zimmer zu verm. 6864

**Adlerstraße 8,** Frontsp. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 6933

**Adolphsallee 3, Part.,** gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6168

**Albrechtstraße 30,** Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 6711

**Albrechtstraße 31** möblirte Zimmer zu vermiethen. 6780

**Albrechtstraße 33, P.,** möblirte Mansarde zu vermiethen.

**Albrechtstraße 34,** 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673

**Albrechtstraße 34,** 3 l., möbl. Eck., f. 18 Mk. p. Mt. z. v. 6812

**Albrechtstraße 35,** P., ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 5795

**Albrechtstraße 37,** 2. Et., einf. möbl. Zimmer zu verm. 6366

**Albrechtstraße 38, 1 St.,** ein sch. möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Albrechtstraße 39,** 1, 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 6876

**Bärenstraße 7, 3,** einfach möblirtes Zimmer an anständige Person billig zu vermiethen.

**Bahnhofstraße 18,** 2. St. r., **möbl. Zimmer** zu vm. 6028

**Bismarckring 14,** Hth. Part. l., ein möbl. Zim. billig zu verm.

**Bleichstraße 29,** Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6113

**Bleichstraße 35,** Hth. 2, erh. ein sauberer Arbeiter bill. Logis.

**Blücherstraße 7,** 2, ein schön möbl. Zimmer, billig zu vermiethen. 5802

**Blücherstraße 16,** b. Schurter, Mansarde m. Bett zu vm. 6878

**Gr. Burgstraße 3,** 1. St., ein, auch zwei eleg. möbl. Zimmer z. v. 6544

**Dambachthal 10,** 2, schön möblirtes Zimmer zu verm. 6719

**Eleonorenstraße 5,** 1 St. l., erh. Arbeiter Kost u. Logis. 6877

**Eleonorenstraße 9,** Part., erh. ein frl. leeres oder möbl. Zim.

**Emserstraße 20,** Hth. 2, schön möbl. Zim. preisw. zu vm. 6949

**Faulbrunnenstr. 8,** Hdh. 1, sch. möbl. Zim. bill. zu vm. 6652

**Faulbrunnenstraße 12, 1 l.,** frdl. möbl. Zimmer zu v. 6755

**Frankenstraße 1, 3 St.,** freundl. möbl. Zimmer zu vm. 6328

**Frankenstraße 2,** Part., können mehrere anständige Herren Kost und Logis erhalten. 6364

**Frankenstr. 19,** 3. P., erh. anst. j. Leute sch. m. b. Logis. 6824

**Frankenstraße 20,** 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu verm.

**Friedrichstraße 8,** Mtb. 1, ein möbl. Zimmer u. möbl. Mansarde auf gleich zu vermiethen.

**Friedrichstraße 36,** Gartenhaus, ein einfach möbl. Zimmer mit guter Pension. 6936

**Friedrichstraße 43,** 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6576

**Friedrichstraße 45** möbl. Zimmer zu vermiethen. 6979

**Gottfried. 23,** P., fl. möbl. Zim. (Sonnenseite) sof. z. v. 6927

**Grabenstraße 26,** 3, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6996

**Hartingstraße 4,** 2 r., schön möbl. Zimmer bill. zu verm.

**Helenenstraße 9,** P., m. Z. (sep. E.) auf 1. Nov. zu v. 6833

**Helenenstraße 14** ein sch. möbl. Zimmer, ev. m. Pens., sof. zu v.

**Helenenstraße 29,** 1 links, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6573

**Hellmundstr. 2,** 1, Ecke Dotzh.-Str. g. m. P.-n. u. Schlafg. 6624

**Hellmundstr. 4,** 3, ein gr. od. fl. freundl. möbl. Z. zu vm. 6601

**Hellmundstraße 6,** 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6960

**Hellmundstraße 15,** 2, möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu vm.

**Hellmundstr. 25,** 1. St. l., gut möbl. Z. m. od. o. Pens. z. vm.

**Hellmundstr. 35, 1 St.,** schön möbl. Zimmer zu verm. 6839

**Hellmundstraße 39,** 2. St. r., **gut möbl. Zimmer** zu verm.

**Hellmundstraße 52, 1 St.,** ein schön möbl. Zimmer zu verm. an bess. H. od. D. 6912

**Hermannstr. 12,** 1, möbl. Z. mit Pens. Woche 9 u. 10 Mk. 6498

**Hermannstr. 12,** 2, möbl. Z. u. g. Pens. (10 Mk. p. W.). 6646

**Hermannstr. 13, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.**

**Hermannstraße 15,** 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6620

**Hermannstraße 17,** 3 St. r., findet ein jg. Mann billig Logis.

**Hermannstraße 24, Part., möbl. Zimmer zu verm.** 6963

**Herrnmühlgasse 5, Hth.,** erhält ein reinl. junger Mann Logis.

**Hirschgraben 5,** 1. St. r., ein gr. fein möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame zu vermiethen. Preis 20 Mk. mit Kaffee.

**Jahnstraße 40,** H. 2 St., erhalten Arbeiter Kost und Logis.

**Kapellenstraße 5,** 2 r., möbl. Zimmer mit ganzer Verköstigung an ein einf. anst. Fräulein billig zu verm.

**Karlstraße 23,** Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6259

**Karlstraße 23,** 1. St., findet anständiges Frl. Wohnung. 6551

**Karlstraße 32** ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Kellerstraße 11,** Gartenh. 1 St. l. (sep. E.) gut möbl. Z. z. vm.

**Kirchgasse 7** einfach möbl. Frontspitzzimmer mit 2 Betten zu vm. Näh. Laden. 6685

**Kirchgasse 30, 3 St. l.,** schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Kirchgasse 30, 3 St. l.,** erhält ein reinlicher Mann Schlafstelle.

**Kirchgasse 47,** 3, einfach möbl. Zimmer b. zu vermiethen.

**Kirchgasse 51,** 1. St., zwei möblirte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) per sofort an einen oder zwei Herren zu verm. 6703

**Luisenplatz 2,** 2. Etage, sind 4 gut möbl. Zimmer, zusammen oder auch einz., zu v. 6951

**Luisenstraße 43,** 1. St., ein fein möbl. Zimmer zu vm. 6963

**Marktstraße 20,** neu möbl. Zim.

**Gambrinus,** mit u. ohne Pension zu verm. 3410

**Mauergasse 3/5, P., 3 möblirte Zimmer zu vermiethen.**

**Mauergasse 14,** 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Mauergasse 15** einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 6971

**Mauritiusstraße 7,** 3 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6977

**Michelsberg 26,** 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Moritzstraße 8,** Hth. 2 l., erhält solid. l. Mann freundl. Logis.

**Moritzstraße 43,** Mtb. 2 r., schön möbl. Zimmer zu v. 6988

**Moritzstraße 44,** 1, f. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part.

**Nerostraße 39** c. möbl. Zim. pr. Woche f. 3 Mk. zu vm. 6219

**Neugasse 12,** Stb. 2, eine möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 6957

**Oranienstraße 2, Part.,** schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Oranienstraße 22,** Mtb. 3 l., erh. ein auch zwei Herren Schlafst.

**Oranienstraße 25,** Hth. 1 l., erh. rl. Arb. Kost u. Logis. 6748

**Platterstraße 4** schön möbl. Part.-Zimmer b. zu verm. 6782

**Platterstraße 8,** Part., zwei freundlich möbl. Zimmer zu verm.

**Rheinstraße 51** möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943

**Ein freundl. möbl. Zimmer**
für einen Herrn, mit Pension, in ruh. Familie, wird bis 15. Nov. frei **Röderstraße 12, 2** bei **Goetz.** 6945

**Röderstraße 25,** Hth. 2 l., einf. möbl. Zim., sep. Eing., zu vm.

**Römerberg 9 11,** 1 L., 1 auch 2 möbl. Zim. bill. zu vm. 6647

**Römerberg 37,** 2 St., erhält ein reinlicher Arbeiter schönes Log.

**Saalgasse 1,** 1 r., möblirtes Zimmer per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 6909

**Saalgasse 1,** 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermiethen. 6701

**Saalgasse 10** möbl. Fremden-Zimmer, eleg. Wohn- u. Schlafzimmer, M. 40 Mk. 6648

**Schützenhofstraße 2** erh. anst. Leute Kost und Logis. 6180

**Schulberg 11,** 2 l., kleine möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

**Schulberg 15,** Grth. 3, einfach möbl. Zimmer zu haben.

**Schulberg 17,** Hth. 2, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

**Schulgasse 4,** H. 2 l., erh. Arb. Logis mit oder ohne Kost. 6986

**Schwalbacherstraße 5,** Part., ein möbl. Zimmer sofort zu vm.

**Schwalbacherstraße 5,** 2. Et. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.

**Schwalbacherstraße 34,** 2 r., freundl. möbl. Zimmer zu v. 6561

**Kl. Schwalbacherstraße 14,** 1 r., ein fl. fr. möbl. Z. zu verm.

**Sedanstraße 5,** Hth. 2 St. l., ein schön möblirtes Zimmer mit Clavier an einen Herrn zu vermiethen. 6829

**Spiegelgasse 11** erhält ein anständiger Arbeiter Logis.

**Steingasse 4,** 2 St. l., ein sch. möbl. Z. mit sep. Eing. sof. z. v.

**Steingasse 31,** Hdh. 2 St. r., einfach möbl. Zimmer zu verm.

**Steingasse 35** ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 6563

**Stiftstr. 12,** Grth. 1 u. 2 r., erh. saub. anst. Mädch. g. Schlafst.

**Ecke Stiftstr. u. Röderstraße 30** gut möbl. Zimmer zu verm.

**Victoriastraße 19, Villa Maria, möbl. großes Zimmer zu vermiethen.**

**Walramstraße 12,** 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6644

**Walramstraße 14, 3,** ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 6296

**Webergasse 41,** 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6873

**Webergasse 45 47,** 1 St., möblirtes Zimmer mit Pension zum 1. November preiswürdig zu vermiethen. 6836

**Webergasse 48,** 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6888

**Weilstraße 14,** Hdh. 3 St. l., einfach möbl. Zimmer b. zu vm.

**Wellritzstraße 14,** 2 St., erh. anst. j. M. schönes Logis zu v. r.

**Wellritzstraße 22,** 1 r., hübsch möbl. Zimmer mit g. Pension v. 45 Mk. an per Monat, sowie eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit 1 o. 2 Betten (a. einz. abzug.), a. Wunsch m. Clavier. 6914

**Wellritzstraße 46,** H. P. r., ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 6043

**Wörthstr. 8** fl. möbl. Zim. (sep. Eing.) an Herrn z. vm. 6735

**Wörthstr. 10, 1 St.,** drei eleg. möbl. Z. mit od. ohne Pension zu vermiethen. 6381

**Wörthstraße 17,** Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Ein anständiger Mann erhält Schlafstelle mit oder ohne Kost Näh. Bismarckring 16, Hth. 2 St. rechts.

**Ein einfach möbl. Zimmer mit Kasser für 12 Mk. monatl. zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 7, Hth. 1 r.** 6944

**Salon und Schlafzimmer, gut möblirt, auf sofort, auch einz. zu verm. Näh. Oranienstr. 6, 2. St. r.** 6783

Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis. Näh. Römerberg 30, Lad. 6641

Ein schön möbl. Zimmer, 1. Etage, vis-à-vis der Kaserne, zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 1, Gefladen. 6111

**Eleg. möbl. Vorderzimmer, sep. Eing., an einen Herrn oder eine Dame** zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 6933

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Bismarck-Ring 10,** Hdh. 1 r., leere Mansarde sof. zu v. 6910

**Kapellenstraße 1** ein leeres Parterrezimmer zu verm. 6770

**Kapellenstr. 3,** bei eingelner Dame zu vermiethen.

**Walramstraße 30** eine fl. brizh. Mans. an einz. Pers. gl. zu v.

# Arbeitsmarkt

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Gesucht als Stütze**
für eine alleinstehende Dame und als Kindermädchen zu 5-jähr. einz. Töchterchen tüchtige **Kindergärtnerin.** Kenntnisse im Kleidermachen u. Frisiren erwünscht. Vorzustellen von 10—4 Uhr Nachmittags Goethestraße 2, Part. 13867

**Engländerin gesucht**
aus gutem Hause, musik. und in feinsten Handarbeiten bewandert, zu einem 16-jährigen Mädchen und 9-jährigen Knaben.
**G. F.,** Mendelssohnstraße 72, **Frankfurt a. M.**

**Verkäuferin**
für Schweine-Metzgerei gesucht. 13614
**Wilh. Barth,** Marktstraße 11.

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** sofort gesucht.
Metzgerei **W. A. Hees,** Webergasse 38.

Ein braves fleißiges **Ladenmädchen** gesucht bei 13791
**Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

**Verkäuferin**
zum baldigen Eintritt gesucht. 13897
**Rosenthal & David, Engl. Magazin,**
Wilhelmstraße 38.

Für ein hiesiges **Putz- und Modewaaren-Geschäft** wird eine branchekundige tüchtige erste **Verkäuferin** für gleich oder später gesucht. Es wird nur auf eine durchaus geschäftsgewandte Persönlichkeit, die in gleicher Branche mit Erfolg thätig gewesen sein muß, reflectirt. Offerten unter **G. P. 667** an den Tagbl.-Verlag. 13892

**Gesucht ein junges, engl. sprech. Mädchen als angehende Verkäuf., zwei einf. Kinderfrauen od. ält. Mädchen f. hier u. ausw., eine Bonne, welche schneidert, zu einem 5-jähr. Kinde, eine gute Herrschaftsköchin f. kl. feinen Haushalt, verz. Stelle (30 Mk.), außerdem drei f. bgl. Köch., 25—30 Mk., ein Büffetmädchen, kann Anfängerin, Alleinmädchen, w. kocht, zu einz. Dame. Centr.-Bür. (Fr. Warties), Saalgasse 38, 2, u. Taunustr.**

**Modes.**
Tüchtige **erste Arbeiterin,** welche feinen Genre gearbeitet hat, wird per 1. Januar oder später gesucht. Off. u. **U. M. 258** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Rock- und Taillen-Arbeiterinnen** werden gesucht.
**W. Leder,** Kirchgasse 19.

**Volontärin für Damen-Schneiderei** gesucht, event. Kost und Logis im Hause, Hellmundstraße 8, 1. 13066

Ein **Mädchen,** im Nähen geübt, gesucht Wellritzstraße 7, Hth. 1 r.

**Suche ein Lehrmädchen**
mit guter Schulbildung. **Sal. Backarach.** 10601

Zu. Mädchen f. **M. Schlütz,** Posamentier, Mauerg. 10, 2. 12884

**Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen, evtl. auch Kost und Logis im Hause. **Leist,** Friedrichstraße 36, Stb. 2 l. 13669

**Ein junges Mädchen** für leichtere Lager- u. Musterarbeiten für dauernd gesucht.
**Carl Goldstein,** Kapellenstraße 43.

**J. Mädchen bess. Standes,** welches d. **Erlernung** der **Kindergarten-Praxis** s. auf Familienstellung vorher. w. (nicht Ausbild. z. Kindergärtnerin), Jahnstrasse 24, Part., sofort gesucht. 13626

**Gesucht** e. tücht. **Wirthschafterin auf ein Hofgut,** ferner eine gepräfte Bademeisterin, gute Herrsch., Restaurations-, Kassee- u. Beiköchin. (hoher Lohn), zwei Kinderm. l. u. 2. Classe, eine Verkäuferin f. Schweinemetzgerei, nette Allein-, Haus- u. Küchenm. **Dörner's** 1. Centr.-B., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.

**Stellennachweis** Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, s. Küchenhaushält., mehrere ein bürg. Köch., Zimmerm. f. Privat u. Hotel, Allein- u. Küchenmädch.

**Fein brgl.** Köchinnen bei hohem Loha für hier u. auswärts gesucht; desgleichen eine tüchtige Beikköchin, gutte Kellnerin auch Mainz durch **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

**Gesucht sof. Pensions-, fein bgl. Köchin u. Hausmädchen nach Mainz (Herrschaftshaus), nettes Alleinmädchen nach Rüdesheim. Stern's C.-B., Goldgasse 6.**

Reinliches fleißiges **Mädchen** gesucht Röderstraße 31. 13857

Ein **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Nerostraße 11a. 13404

Ein Mädchen für jede Handarbeit sof. ges. Sulzenpfalz 3, 3 l. 13809

**Junges reinliches Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Goldgasse 16, 1. 13569

Ein br. **Mädchen** für Hausarb. ges. Hellmundstr. 31, H. 13546

Tücht. Mädchen für jede Handarbeit ges. Webergasse 20, 2. 13753

Junges tüchtiges **Mädchen** sofort ges. Hellmundstraße 25. 13748

Ein braves **Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 7, Part. 13738

**Ein reinliches Mädchen**
mit guten Zeugn., das bereits in einer Restaurationsküche gearbeitet, sofort gegen hohen Lohn gesucht bei 13840
**W. Klotz,** Adolphsstraße 3.

**Einfaches** tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 13854

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Friedrichstraße 29, Metzgerei. 13806

**Tüchtiges** Mädchen für Haus und Küche gesucht Langgasse 5, Restaurant.

Zuverl. sauberes **Mädchen** gesucht Neugasse 12, 3. 13778

**Aeltere** zuverlässige Person, welche einen Haushalt selbstst. führen kann, ges. Näh. Michelsberg 33a, 2 St.

**Ein ordentliches kräftiges Mädchen**
für Haus und Küche gesucht Ec. Burgstraße 16, Part. 13836

**Ein junges braves zuverl. Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort oder z. 15. Nov. gesucht Schwalbacherstr. 14, Part. l.

Gesundes kräftiges **Hausmädchen,** 14—18 Jahre, gegen g. Lohn für sofort gesucht. Meld. 11—4 Uhr Kirchgrabenstraße 6.

**Ein Mädchen,** welches kochen kann und häusl. Arbeiten verrichtet, zu baldigem Eintritt gesucht Nerobergstraße 9.

**Ordentliches Mädchen,** welches gut kochen kann, für Alles (hoher Lohn) gesucht Rheinstraße 54.

**Fleißiges Mädchen** gesucht Elisabethenstraße 13.

**Ein Mädchen,** welches kein bürgerl. kochen kann und einen Theil der Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Näh. Frankfurterstraße 36.

**Gesucht eine große Anzahl netter Mädchen, welche selbstständig kochen, für vorzügliche dauernde Privatstellen. Müller's Büreau, Webergasse 53, 1. St. rechts.**

**Mädchen** für Alles und junges Zweimädchen gesucht Kirchgasse 22, 2. St.

**Mädchen** für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 7, Laden.

Ein **Mädchen** für jede Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Musikalienhandlung **Ed. Wagner,** Marktstraße 14.

Ges. ein Mädchen zu drei Personen Kl. Kirchgasse 1, 2 St. **rechts.**

Ein braves williges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen zum 15. November gesucht Dotzheimerstraße 42, 1 r.

Ein braves **Mädchen** für häusliche Arbeiten gesucht Neugasse 15, Laden.

Ein starkes **Mädchen** kann das Bügeln unentgeltlich erlernen Walkmühlstraße 17, Part.

Zuverl. **Monatsfrau** sof. ges. Kirchgasse 51, Colonialwaarengesch.

**Monatsfrau** ges. für Vorm. 8—11 Oranienstrasse 52, 3 links.

Ein sauberes **Monatsmädchen** oder **Frau** für den ganzen Tag sofort gesucht Bismarck-Ring 43, 3 r.

**Monatsmädchen,** resp. **Frau** gesucht Rheinstraße 76, 3. St.

**Zuverlässiges chrl. Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, für dauernd gesucht Kirchgasse 25, 2 St. 13784

Ein junges **Mädchen** tagsüber ges. Zimmermannstr. 4, 1. 13890

**Gesucht eine kräftige Frau** vom Lande für Gartenarbeit. **Villa Mignon,** Zbheimerstraße (Villa). 13856

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesellschaft., Reisebegleit., Erzieherinnen, Repräsentant., Stützen empf. Centr.-Bür. (Fr. Warties), Saalg. 38, nächst Taunustr.

**Besseres Mädchen,**
welches im Schneidern, Weißstopfen und Frisiren bewandert ist, sucht Stellung als Jungfer od. feineres Hausmädchen. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Offerten unter **H. N. 272** an den Tagbl.-Verlag. 13832

Kammerjungfer (Nordd.), w. schneidert, bester Hausmädchen, perf. und fein bgl. Köch. (10-jähr. Zeugn.), mehrere Alleinmädch. empf. Central-Büreau (Frau Warties), Saalgasse 38, 2, Ecke Nerostr.

**Eine einfache tücht. Verkäuferin, welche zwei Jahre in großer Bäckerei thätig war u. die Buchführung dabei perf. hat, w. ähnl. Stell. Pr. J. Bär, Hafnergasse 7.**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen u. Flicken. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterhaus 1 St.

**Stellung** suchen: Haushälterinnen, Jungfern, Köchinnen, Büffetmädchen, Kinderfräulein, Mädchen, w. kein bürgerl. u. bürgerl. kochen können, Allein- u. Hausmädchen durch **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, Laden. T. 434.

**Stellennachweis** Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), empf. eine f. bürgl. Köchin nach Mainz, verschiedene Allein-, Haus- und Küchenmädchen.

Tüchtiger Herrschaftskoch sucht Stelle. Faulbrunnenstr. 10, 2 Tr.

**Mädchen** mit jahrelangen Zeugn., hier noch nicht gedient, das nähen u. bügeln kann, sucht Stelle. Webergasse 46, Hth. 1 l.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Wellritzstraße 44, 1. St.

**Fleißiges Mädchen,** w. kochen kann, s. sofort Stelle. Gute Zeugn. **Emma Müller,** Schlossgasse in Thüringen.

Mädchen v. auswärts s. Stelle zu Kindern. Adelheidstraße 70, 2.

**Empfehle zwei adrette Hausmädchen,** vorzügl. pr. zweijähr. Zeugnisse. **Müller's Büreau,** Webergasse 56, 1 St. r.

Alleinstehende bess. **Frau** sucht Stellung zur Pflege u. Gesellschaft bei ält. Dame. Off. unter **Z. N. 266** an den Tagbl.-Verlag.

Ein freundl. adretes 18-jähr. Mädchen, hier fremd, welches schon gedient hat, sucht als einfaches Haus- od. Alleinmädchen Stelle. Central-Bür. (Fr. Warties), Saalgasse 38, nächst d. Taunustr.

**Ein sehr bescheidenes älteres Mädchen,** von seiner Herrschaft sehr gut empfohlen, sucht Stelle in ruhigem kl. Haushalt oder zu einer Dame. Näh. Römerberg 10, 3. St.

Ein besseres **Alleinmädchen**, welches nähen kann, sucht sofort Stellung. Näh. Bleichstraße 7, Part.
Ein tücht. Mädchen, hier fremd, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Central-Büreau (Fr. Kögler), Goldgasse 5, 1.
Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann u. schon gedient hat, sucht Stell. in einem kleinen Haushalt. Rheinstraße 43, Stb. l.
**Rettes Mädchen** (Bonerin), in der bürgerl. Küche u. Hausarbeit bewandert, empfiehlt **Stern's Büreau**, Goldgasse 6.
Ein **Mädchen**, das gut bürgl. kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, sucht St. in bess. Hause. Näh. Schwalbacherstraße 3, Hth. 2 St.
Unabh. Frau s. Kunden (Waschen u. Putzen). Mauritiusplatz 6, 3.
Gut empf. Frau f. Beschäftig. im Waschen. Hermannstraße 12, 1.
Jg. Frau f. Abds. Laden od. Büreau zu putzen. Adlerstr. 5, 1 r.
A. Frau s. von 10—2 Uhr Beschäftigung. Hermannstraße 3, Hth. Dachl.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Frankenstraße 23, Hinterh. Dach.
Ordentliches Mädchen s. Monatsstelle. Näh. Herrngartenstr. 11, 3.
Eine junge Frau s. Monatst. f. Morgens. Oranienstr. 4, 3 St.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle f. Morg. Schwalbacherstr. 24, 2.
Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Dotzheimerstraße 20, Hth. Dch.
Unabhängige ehrliche Frau sucht Monatsstelle von Morgens 8 bis Mittags 3 Uhr. Nerostraße 33, D.
Anst. fleiß. Mädchen sucht Monatsstelle. Helfstraße 27, 1, Et. l.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

## Gesucht

für den **Großherzoglichen Park in Biebrich** als **Gartenarbeiter** ein junger kräftiger unverheiratheter Mann vom Lande, der mit Fuhrwerk umzugehen versteht. Frühere Militärd erhalten den Vorzug. Nur beste Zeugnisse berücksichtigt. F 245

**Großherzogl. Luxemb. Finanzkammer.**

**Die General-Agentur des Allg. Deutschen Versicherungs-Verein in Stuttgart sucht tüchtige Mitarbeiter** für die **Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Branche.** Meldungen zwischen 1½—3 Uhr Mittags erb. Oranienstraße 45. 13868

## Photographie.

**Junger Mann**, im Copiren bewandert, findet Stellung; demselben ist Gelegenheit geboten, sich in den andern Fächern weiter auszubilden. 13765

**Atelier J. B. Schäfer**, Rheinstraße 21.

**Steindrucker** zum alsbaldigen Eintritt gesucht bei **H. W. Zinger.** 13825

**Schlosser,** im Rollladen-Anschlagen geübt, gesucht Seerobenstraße 20. 13861

Tüchtige selbstständige **Installateure** sofort gesucht. 13860
**F. Doflein**, Friedrichstraße 43.

Ein Spenglergehülfe sucht **C. Diehl**, Häfnergasse 3.

## Heizer u. Maschinist,

**mit elektrischem Lichtbetrieb vertraut, durchaus zuverlässig, z. bald. Eintritt v. hies. Fabrik für dauernd gesucht. Nur tüchtige Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich wenden unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.** 13890

**Tüchtige** Schreiner (Bauarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 22. 13844

**Schreiner,** tüchtige Bauanschläger, gesucht Seerobenstraße 20. 13862

Ein durchaus **tüchtiger und selbstständiger**

## Wagen-Lackirer

**zum sofortigen Eintritt gesucht.** Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13875

**Tapezirer-Gehilfen** gesucht Dotzheimerstraße 17. 13894

Tüchtiger **Tapezier** für einige Arbeiten gef. Nerobergstr. 20. 13883

Gesucht ein junger kräftiger **Küfer**, dauernde Stell. Näh. Bergschlößchen, Karlstraße 20.

Zwei Uniformschn. a. W. gef. Arnold, Schwalbacherstr. 7. 13309

Junger **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstraße 43, Stb. 2.

## Tüchtiger Wochenschneider

gesucht. **Bruno Wandt**, Kirchgasse 42. 13878

Ein **Schuhmacher** gesucht **Sonnenberg**, Thalstraße 6.

**Volontär** und ein Bauelève für mein Baubüreau gesucht. 12958
**L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31.**

## Für mein Büreau

**suche ich einen Jungen mit schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt.** 13842
**Salm, Gerichtsvollzieher, Friedrichstraße 39a.**

**Lehrling** mit guter Handschrift gegen Vergütung von hiesiger Weinhandlung gesucht. Offerten sub **R. U. 100** an den Tagbl.-Verlag. 12973

**Kontor-Lehrling** gegen kl. Vergütung gesucht. Offerten unter **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Buchbinderlehrling** gesucht. **Otto Kühler**, Hirschgraben 24.

Sof. ein **Bäckerlehrling** ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 13662

## Metzgerlehrling

aus anständiger Familie sucht sofort Kalbsmetzgerei **M. Eiberger, Mainz**, Scharengasse 18.

**Suche für sofort oder später einen Diener.** Nur Solche mit guten Zeugn. wollen sich melden. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13817

## Diener

mit guten Zeugnissen gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag. 13481

Gesucht ein **Diener** kleine Kirchgasse 1, 2 St. rechts.

Ein kräftiger anständiger **Hausbursche** gesucht 13716
**J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

**Hausbursche,** flott und sauber, der neben Möbelrichten, sofort gesucht im Auctions-Geschäft von **W. Klotz, Adolphstraße 3.** 13841

**Hausburschen!** Junge Hausburschen für Passantenhotel hier und in Mainz, ein junger desgleichen für Badehotel und ein jg. Bursche als dritter für Geschäftshaus, ferner ein tücht. Restaurationskellner und für sofort tücht. Kupferputzer durch **Grünberg's** Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse **2**, Laden. Telephon 454.

**Tüchtiger Hausbursche** gesucht **Hof-Apotheke Biebrich.** 13812

**Junger Hausbursche gesucht Ellenbogengasse 3. Kühl.**

**Junger** Hotelhausbursche und Kochvolontär für großes Hotel sucht **W. Löb**, Webergasse 15.

**Junger Haushknecht** der sofort gesucht.
**Harry Süssengutt**, Schwalbacherstraße 15.

**Ein Hausbursche gesucht**

Schwalbacherstraße 33 bei **Minor.** 13898

**Junger Hausbursche gesucht.**
**Julius Heymann, Langgasse 32.**

**Laufbursche,** jüngerer, kräftig u. fudkundig, sofort gesucht **Langgasse 2.** 13828

Ein junger **Hausbursche** gesucht Schwalbacherstraße 11, Bäckerei.

Ein **ordentlich gekleideter Bursche** sofort gesucht. Lohn 15 Mk. wöchentl. Näh. Buchhandlung Taunus-Bahnhof

**Ein braver Junge,** der event. noch die Schule besuchen kann, zu leichter Arbeit gesucht. 13896
Buchhandlung **Staudt**, Bahnhofstraße 6.

**Ackerknecht** gesucht Schwalbacherstraße 23. 13787

**Knecht** sucht **Friedrich Bach**, Mainzer Landstraße.

**Taglöhner** für den Bau gesucht Moritzstraße 49.

**Taglöhner** gesucht Hellmundstraße 13, Hth. Part. 13824

**Ein Bauhandlanger** gesucht Seerobenstraße 20. 13863

**Steinklopfer** gesucht Eleonorenstraße 8. 13736

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, mit sämmtlichen Comptoir- u. Lagerarbeiten vertraut, sucht Stellung, gleichv. w. Branche. Offerten unter **L. M. 107** postlagernd Berliner Hof. 13656

**Ein zuverlässiger Mann** von hier, ledig, in sämmtlichen Comptoir-Arbeiten bewandert, sucht unter besch. Ansprüchen per 1. Januar Stellung. Offerten unter **B. L. 228** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein älterer Herr,** Kaufmann, wünscht sich täglich mehrere Stunden mit Bücherbeiträgen u. dergl. zu beschäftigen. Offerten unter **U. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

Gepr. **Heizer** sucht Stellung. Meldungen unter **B. K. 100 postlagernd Biebrich a/Rhein.**

Junger verheiratheter stadtkundiger Mann sucht Stelle als Ausläufer, Packer oder sonst. Vertrauensp. Zu erfr. Wellstr. 6, 4.

**Herrschaftsdiener,** 27 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sof. oder später Stelle. Derselbe ginge auch gern ins Ausland. Off. unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.

**Diener,** 27 J., sucht Stellung zum 15. November oder später. Gute Zeugnisse. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13877

**Herrschaftsdiener mit prima Zeugnissen empfiehlt Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Ein **junger Mann** sucht Aushülfsstelle, gleich welcher Art. Näh. Dotzheimerstraße 40a, Hth. 3 St.

## Tages-Veranstaltungen

**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
**Königliche Schauspiele.** Abends 6½ Uhr: Die Walküre.
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der schwarze Schleier.
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.
**Walhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

## Vereins-Nachrichten

**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Knabenabtheilung. 8½ Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.
**Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen** (Platterstraße 2). Nachmittags 5½ Uhr: Bibelbetrachtung.
**Turn-Verein.** Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.
**Männer-Turnverein.** Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
**Turn-Gesellschaft.** Abends ½9—10 Uhr: Kürfechten.
**Wiesbadener Briefmarken-Hammler-Verein und Section Wiesbaden des Int. Ph.-V.** Abends 8½ Uhr: Sitzung.
**Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung,** Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.
**Männer-Gesangverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Club Hohenzollern.** Abends 9 Uhr: Versammlung.
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
**Habelsberger Stenographen-Verein.** Uebungs-Abend.
**Stolze'scher Stenographen-Verein (Einigungs-Syst.).** Uebungs- und Vereins-Abend.

## Wetter-Berichte

### Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 31. Okt. | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---|---|---|---|---|
| Barometer*) (mm) | 747,1 | 747,5 | 748,9 | 747,8 |
| Thermometer (Celsius) | 6,1 | 12,1 | 10,9 | 10,0 |
| Dunstspannung (mm) | 6,7 | 9,1 | 9,1 | 8,3 |
| Relat. Feuchtigkeit (%) | 96 | 88 | 94 | 93 |
| Windrichtung | SW. | SW. | SW. | — |
| Windstärke | f. schwach. | schwach. | schwach. | — |
| Allgem. Himmelsansicht | bewölkt. | st. bewölkt. | bedeckt. | — |
| Regenhöhe (Millimeter) | — | — | — | — |

Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

**Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.**

(Nachdruck verboten.)

3. November: wolkig mit Sonnenschein, milde.

### Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

| 1898 November. | ☉ im Süden Uhr | Min. | ☉ Aufgang Uhr | Min. | ☉ Untergang Uhr | Min. | ☾ Aufgang Uhr | Min. | ☾ Untergang Uhr | Min. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3. | 12 | 11 | 7 | 22 | 4 | 59 | 8 | 24 N. | 12 | 7 B.* |

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

## Verkehrs-Nachrichten

### Dampfer-Fahrten.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)

| Bestimmung: | | Letzte Nachricht: F 289 |
|---|---|---|
| Fulda | Newyork | 28. Okt. 10 Uhr Nm. von Neapel. |
| Kaiser Wilh. II. | Newyork | 27. Okt. 1½ Uhr Nm. P. Delgada p. |
| Werra | Genua | 22. Okt. 1 Uhr Nm. von Newyork. |
| Gera | Genua | 29. Okt. 1 Uhr Nm. von Newyork. |
| Aller | Genua | 27. Okt. 1 Uhr Nm. in Genua. |
| Kaiser Friedrich | Newyork | 19. Okt. 11 Uhr Vm. in Newyork. |
| Saale | Newyork | 27. Okt. 12 Uhr Mitt. in Newyork. |
| Lahn | Newyork | 26. Okt. 3 Uhr Nm. v. Southampt. |
| Elisab. Rickmers | Galveston | 21. Okt. 10 Uhr Vm. in Galveston. |
| Willehad | Bremen | 31. Okt. 10 Uhr Vm. Lizard passirt. |
| Karlsruhe | Bremen | 31. Okt. 10 Uhr Vm. Falsbourne pass. |
| Dresden | Bremen | 26. Okt. 2 Uhr Nm. von Baltimore. |
| Königin Luise | Bremen | 27. Okt. 2 Uhr Nm. von Newyork. |
| Maria Rickmers | Baltimore | 26. Okt. 6 Uhr Nm. in Baltimore. |
| Weimar | Newyork | 27. Okt. 4 Uhr Nm. in Newyork. |
| München | Baltimore | 20. Okt. 3 Uhr Nm. von Bremerhav. |
| Oldenburg | Newyork | 24. Okt. 7 Uhr Nm. St. Catherines p. |
| Roland | Baltimore | 29. Okt. 3 Uhr Nm. Scilly passirt. |
| H. H. Meyer | Newyork | 30. Okt. 3 Uhr Nm. Dover passirt. |
| Ellen Rickmers | Galveston | 26. Okt. 3½ Uhr Nm. v. Bremerhav. |

## Versteigerungen etc.

Verpachtung von fiskalischen Wiesen in der Oberförsterei Wiesbaden, Vormittags 9 Uhr im Distr. Gehrn und Nachmittags 3 Uhr im Distr. Alter Weiher, Nerothal. (S. Tagbl. 508, S. 6.)
Versteigerung von Brennholz und Sandstein-Gewänden auf einem Lagerplatz an der Schierteinerstraße, Eingang No. 4a, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 511, S. 8.)
Verpachtung von Aeckern und Wiesen des Hrn. Philipp Heinrich Schmidt hier, im Rathhaus-Wahlsaal, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 507, S. 21.)

## Theater Concerte etc.

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 2. November.
249. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement **D.**

### Die Walküre.

Musikdrama in 3 Akten (Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen") von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstadt.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Siegmund . . . . . *
Hunding . . . . . *
Wotan . . . . . Herr Schwegler.
Sieglinde . . . . . Herr Mertens.
Brünnhilde . . . . . Frau Reuß-Belce.
Fricka . . . . . *
Gerhilde . . . . . *
Ortlinde . . . . . *
Waltraute . . . . . Frl. Schwarz.
Helmwige . . . . . Frau Ebert.
Schwertleite . . . . . Frl. Robinson.
Siegrune . . . . . Frl. Kord.
Grimgerde . . . . . Frl. Schwarz.
Roßweiße . . . . . Frl. Hutter.
Gerhilde . . . . . Frl. Mackrott.
Ortlinde . . . . . Frl. Roßmann.
Waltraute . . . . . Frau Baumann.

* * * Siegmund . . . . Herr **Costa**, vom Stadttheater in Mainz, als Gast.
* * * Brünnhilde . . . . Frl. **Heindl**, vom Hof- u. Nationaltheater in Mannheim, als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Rapp.**

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10¼ Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 3. November. 7. Vorstellung im Abonnement **A.** **Das Recht auf sich selbst.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Friedrich von Wrede. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

### Residenz-Theater.

Mittwoch, den 2. November.
79. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

### Der schwarze Schleier.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.
Regie: **Alduin Unger.**

**Personen:**

Friedrich Gerhard von Brügge . . . . . Hans Schwarze.
Justizrath Rupertus . . . . . Adolf Stieve.
Clarisse, seine Tochter . . . . . Else Tillmann.
Heinz Hagedorn . . . . . Max Wiecke.
Ottilie, Gräfin zu Wolfshagen . . . . . Gusti Kollendt.
Dr. Menk, Abgeordneter . . . . . Hans Mannigl.
Lord Etonville . . . . . Gustav Schultze.
Lady Brongthon . . . . . Susie Schenk.
Staatsanwalt Bornemann . . . . . Carl Heckmann.
Landgerichtsrath Hartung . . . . . Friedr. Schuhmann.
Werner, Referendar . . . . . Siegfried Otto.
Lorenz Kersten, Bergleute . . . . . Albert Rosenow.
Martin Bolz, Bergleute . . . . . Ludwig Heil.
Gibbon, Haushofmeister bei Lord Etonville . . . . . Hermann Kunz.
Nanny, Hausmädchen . . . . . Elly Osburg.
Lebrecht, Gerichtsdiener . . . . . Hugo Werner.
Eine Dame . . . . . Margarethe Frida.

Herren und Damen.

Nach dem 1. und 3. Akt findet eine Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Donnerstag, den 3. November: **Herbst.** Ein Akt von Walter Schmidt-Hybler. **In Vorbereitung.** Lustspiel in 3 Akten von Max Dreyer.

### Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Mittwoch: Der Meineidbauer. — Donnerstag: Im weißen Rößl.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 2. November, Nachmittags 4 Uhr:

**Abonnements-Concert**

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Feierlicher Marsch . . . . . Gounod.
2. Nordische Sonnfahrt, Ouverture . . . . Gade.
3. Fantasie über die Romanesca (Lied aus dem 16. Jahrhundert) . . . . . Hanssens.
4. Introduction und Chor aus „Lohengrin" . Wagner.
5. Gebet . . . . . Kücken.
6. Gondoliera und Perpetuum mobile aus der Suite op. 34 . . . . . Frz. Ries.
7. Impromptu in C-moll . . . . . Frz. Schubert.
8. Aschenbrödel, Märchenbild . . . . . Bendel.

Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Concert**

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zur Cantate „Die vier Menschenalter" . . . . . Frz. Lachner.
2. Prélude aus „La Vierge" . . . . . Massenet.
3. Erlkönig, Ballade . . . . . Frz. Schubert.
4. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung" . . . . . Wagner.
5. Ouverture zu „Freischütz" . . . . . Weber.
6. Cantilene für Violine . . . . . A. v. Glaser.
   Herr Concertmeister Irmer.
7. Fantasie aus „Die Zauberflöte" . . . . Mozart.
8. Kreuzrittermarsch aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth" . . . . . Liszt.